

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

34. Jahrgang - Nr. 16

Landeck, 20. April 1979

Einzelpreis S 3.—

Lichtblicke auf unseren Flüssen

Man braucht wohl kein(e) Hellseher(in) zu sein, wenn man meint, daß das letzte Viertel unseres Jahrhunderts als Zeit in die Geschichte eingehen wird, welche die Gefahr der Diktatur der Technokraten erkannte. Vielleicht nennt man sie dereinst die Zeit der Renaissance des gesunden öffentlichen Hausverständes. Grund zum Jubeln gibt es noch keinen. Anfänge sind jedoch allenthalben erkennbar. Sie gilt es zu

hätscheln und aufzupäppeln wie mutterlose Jungvögel. Die Zeit der Flüge ist noch weit.

Des öfteren befaßte sich das Gemeindeblatt mit der Flußverbauung. Zu einer Zeit, als sich weder Raumplaner, Architekten, Künstler, Agrarier oder Politiker öffentlich dazu hören ließen, — und erhielt dafür prompt die dem Laien gebührende Fachmann-Schelte. Aber was soll's — inzwi-

schen sind doch einige Forderungen nach einer naturnäheren und damit menschlicheren Flußverbauung zumindest angestrebt worden. Und man hört jetzt schon den einen oder anderen Kommunalpolitiker (Anton Braun, Karl Spiß, Ing. Gustav Belina, Hans Holzer in Landeck), aber auch Abgeordnete (Lettenbichler, Geiger), die mit der brutalen Kanalisierung unserer Flüsse und Bäche nicht mehr einverstanden sind. Auch die Fluß(ver)bauer (Flußbauamt: Amt, das Flüsse baut?) beweisen mit zögernden Ansätzen, daß sie umdenken. Dies ist natürlich nicht ein Verdienst des Gemeindeblattes — der besteht vielleicht in kleinen Beiträgen und Anstößen im allgemeinen Lernprozeß. Peinlich für uns alle ist nur, daß dann neben den Erkenntnissen als Ergebnis dieses Lernens fast irreparable Fehler stehen: die Veränderung oder Vernichtung von Lebenssystemen im Kleinen mit großen Auswirkungen.

Wenn man Flüsse „baut“, die eigentlich nur mehr Kanäle sind, die keiner anderen Funktion mehr gerecht werden als der, auch das größte zu erwartende Hochwasser gefahrlos abzuleiten, so hat man eigentlich nur erreicht, daß aus der kleinen Überschwemmung am Oberlauf eine große weiter unten wird. Wir weisen uns mit solchen Fluß-Kanälen, von denen sogar die Fische weggeschwemmt werden, als rechte „Entsorger“ aus. Wir „entsorgen“ unsere Landschaft ihres natürlichen Wasserhaushaltes.

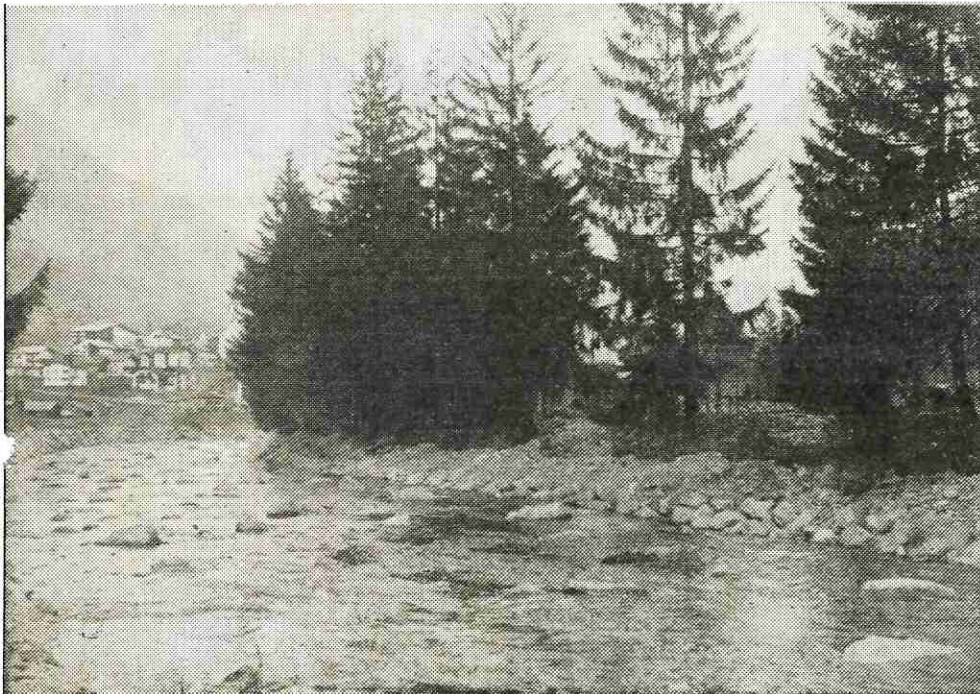


Foto Perktold

DIE SPARVOR

Ein wichtiger Termin!

Sparvor-Reise 79 Moskau-Leningrad - Anmeldeschluß 23. April 1979

Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton, Ischgl + Zams:

Die Namenstage der Woche: FR (20. 4.): Adelar, Odeffe, Hildegund - SA (21. 4.): Anselm, Konrad - SO (22. 4.): Soter und Cajus, Wolfhelm - MO (23. 4.): Georg, Adalbert - DI (24. 4.): Egbert, Wilfried, Fidelis - MI (25. 4.): Markus, Erwin, Franka - DO (26. 4.): Kletus, Marzellinus, Maria - FR (27. 4.): Petrus Canisius - Regnet's vorm Georgitag, währt noch lang des Segens Plag.

Es ist eigentlich schwer verständlich, warum die Leute, die sich mit der Ufersicherung befassen, mit einem derartigen Tempo und derart schematisch vorgehen. Sie arbeiten sich vollmaschinell ihre eigene Arbeit weg. Wieso muß denn innerhalb weniger Jahre was jahrhundert-, ja, jahrtausendlang unverbaut war, verbaut und in gerade Linien gebracht werden? Müßte man nicht gerade bei der Uferverbauung etwas weniger Maschinen, dafür mehr unser verbliebenes Restchen Gespür für die natürlichen Gegebenheiten einsetzen?

Doch nun zum erwähnten Lernprozeß: Da gibt es erfreulicherweise eine Stelle der Rosanna (siehe Bild), mit der bewiesen wurde, daß es auch anders geht. Der Baum-

bestand am Ufer wurde belassen, durch Einlegen von großen Steinen wird der Kanaleffekt ganz wesentlich gemindert und ein natürliches Fließen erreicht.

Wir freuen uns darüber und möchten die Fluß-Leute einmal (und wir tun das besonders gern) nicht kritisieren, sondern in dieser eingeschlagenen Richtung bestärken. In ihr Bäche- und Flüsse- Stammbuch sei geschrieben: Erweist Euch noch mehr als „Fluß-Freunde“, arbeitet mehr als bisher mit Fachrichtungen zusammen, die mit Landschaft und Natur zu tun haben! Ihr habt eine schwierige, verantwortungsvolle Aufgabe und bestimmt damit Aussehen und Funktionieren unserer Tallandschaften in kommenden Zeiten ganz wesentlich mit.

O. P.

§ § Unsere heutige Rechtsfrage § §

Abriß eines Widums

Frage:

In unserer Gemeinde war ursprünglich die Restaurierung des Widums im Gespräch. Man hat sich aber nunmehr zum Abriß des Gebäudes entschlossen und um die Genehmigung bei den zuständigen Behörden angefragt. Da nicht zu erwarten ist, daß diese erteilt wird, haben einzelne Dorfbewohner gemeint, man sollte den Widum einfach ab-

reißen, ohne die Genehmigung hierzu abzuwarten. Ist ein solches Vorgehen überhaupt diskutabel?

Antwort:

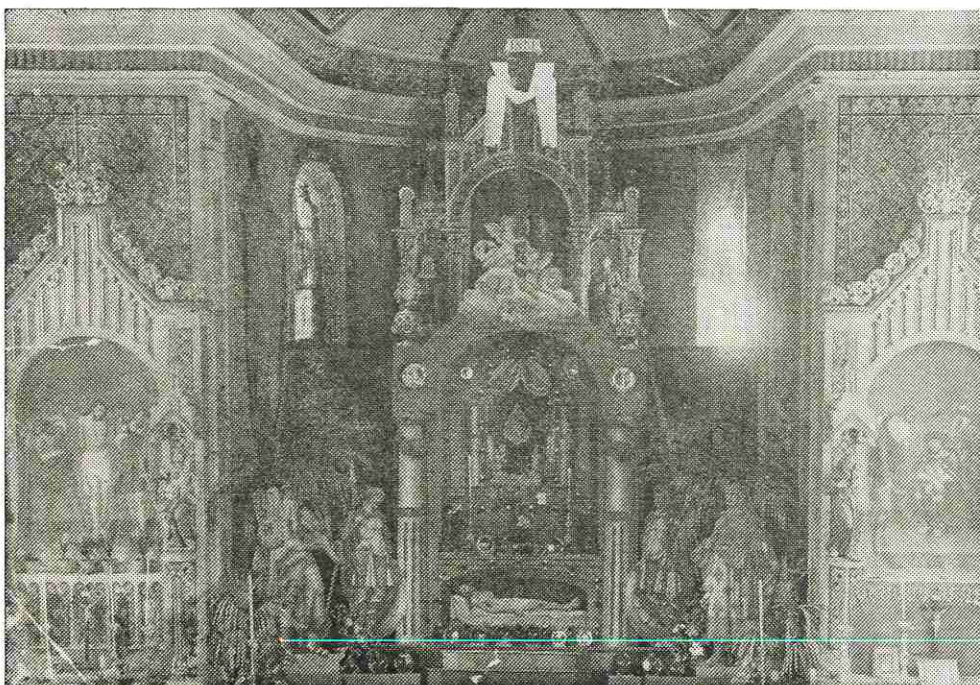
Wenn man sich nicht in die Nesseln setzen will, kann im Ernst davon nicht gesprochen werden. Das Problem ist im öffentlichen Recht erschöpfend geregelt, einerseits im Denkmalschutzgesetz, andererseits in der Tiroler Bauordnung. Nach dem Denk-

malschutzgesetz i. d. g. F. ist der Widum kraft gesetzlicher Vermutung denkmalgeschützt. Es heißt nämlich im § 2, daß bei Denkmälern, die sich im allgemeinen oder überwiegenden Eigentum von gesetzlich anerkannten Kirchen befinden, das öffentliche Interesse an ihrer Erhaltung solange gegeben ist, als nicht das Bundesdenkmalamt auf Antrag des Eigentümers das Gegenteil festgestellt hat. Wenn also der Widum abgerissen werden soll, weil man an dessen Stelle einen neuen bauen will, so hat vorher das Bundesdenkmalamt festzustellen, daß an der weiteren Erhaltung des Widums kein öffentliches Interesse besteht. Diese Entlassung aus dem Denkmalschutz erfolgt mittels Bescheid des Bundesdenkmalamtes. Bei Denkmälern der genannten Art ist die Zerstörung ohne Bewilligung des Bundesdenkmalamtes verboten. Wer entgegen diesen Bestimmungen ein Denkmal zerstört, wird gerichtlich belangt. Soweit die Tat nicht nach einer anderen Bestimmung mit strengerer gerichtlicher Strafe bedroht ist, wird sie vom Gericht mit einer Geldstrafe bis zu 360 Tagessätzen bestraft.

Wenn das Bundesdenkmalamt das Gebäude aus dem Denkmalschutz entlassen oder seiner Zerstörung zugestimmt hat, hat der Bürgermeister als Baubehörde I. Instanz tätig zu werden. Es bedarf nämlich der Abbruch von Gebäuden der baubehördlichen Bewilligung. Diese Bewilligung, um die, wie bei der Erteilung einer Baubewilligung, anzusehen ist, kann erst nach einer Bauverhandlung mittels schriftlichem Bescheid erwirkt werden. Der Bürgermeister hat in diesem Bescheid die Sicherheitsvorkehrungen vorzuschreiben, die anlässlich des Abrisses zum Schutze der Arbeitnehmer bzw. zum Schutze der Verkehrsteilnehmer auf dem vorüberführenden Gemeindegeweg notwendig sind.

Wer ein Gebäude abreißt ohne baubehördliche Bewilligung, begeht eine Verwaltungsübertretung, die von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafen bis zu S 60.000.— oder mit Arrest bis zu 3 Monaten zu bestrafen ist. Der Gefahr einer gerichtlichen und einer verwaltungsbehördlichen Strafe in einem derartigen Ausmaß wird sich wohl niemand aussetzen wollen.

Wie es früher war



Ostergrab der Kaplaneikirche Piller

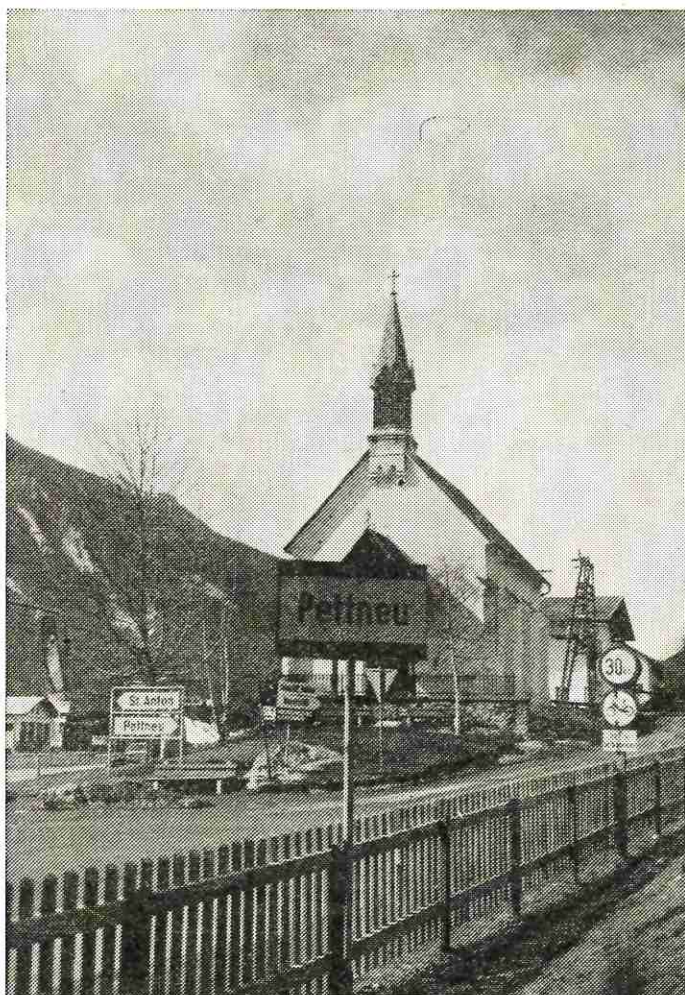
Herr Schneidbrenner besitzt einen Wagen, Baujahr unbekannt, aber vier Räder hat er noch. Eines Tages meint Schneidbrenner zu seiner Frau: „Jetzt muß ich mir aber wirklich einen neuen Wagen anschaffen. Immer wenn ich irgendwo parke, kommt ein Verkehrspolizist und fragt, ob ich den Unfall schon gemeldet habe.“

Die „Tafelitis“ grassiert

Ein Beispiel aus vielen und doch ein ganz individuelles: Ortseingang von Pettneu: Ein schöner auch noch, was gar nicht so häufig ist (betrachtet man etwa die „Arterien“ zum „Herzen des Tiroler Oberlandes“). Da steht ein Kirchlein, da gibt es schmucke Häuser, da gibt es eine Ahorn-Alle. (Übrigens ist auch der westliche Dorfeingang nicht „ohne“ mit dem wunderschönen „Honsa-Haus“ - der Blick zur Kirche allerdings durch zwei Bau-Sünden, die nicht hätten passieren dürfen, gezeichnet.)

Da gibt es aber leider — und hier kann man allgemein werden — einen wahren Tafelwald, in dem die „amtlichen Stämme“ ganz gehörig wuchern. Was soll denn der fettgedruckte Hinweis „Pettneu-St. Anton“, wenn 150 m vorher noch fetter und mit trottelstärkeren Pfeilen angezeigt ist, daß es rechts nach Pettneu hinein und links nach St. Anton weitergeht? So stehen hier über ein Dutzend Tafeln herum, amtlicher, konfessioneller und privater Natur, deren Existenzberechtigung man einmal überdenken müßte.

Die Gemeindeblattleser werden ersucht, ihren Blick zu schärfen und uns oder das Kuratorium Schöneres Tirol oder den betreffenden Bürgermeister auf solche Tafelwälder aufmerksam zu machen.



Machen wir doch auch unsere Ortseingänge schöner, dann brauchen die Fremdenverkehrsverbände keine Tafeln im Tyroler-Look aufzustellen, mit denen die Schönheit des Ortes angepriesen wird. Mir kommt das immer — man vergeb mir's — ein wenig wie Prostitution vor. Unsere Dörfer — buhlend um die Gunst der Autofahrer — mit keck gelüftetem Rock an der Straße.

O. P.

Bienenzuchtkurse 1979

an der Imkerschule der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Imst

Kurs für Anfänger vom 7. 5. bis 12. 5. 79

Dieser Kurs umfaßt die Stoffgebiete: Biene und Bienenvolk, Beute, Bienenhaus, Freiland, Bienenpflege während des Jahres, Bienenprodukte und Bienenkrankheiten.

Kurs für Königinnenzucht am 25. und 26. Mai 1979

Der Königinnenzuchtkurs vermittelt Kenntnisse in der planmäßigen Zucht von Königinnen mit verschiedenen Methoden, weiters Kenntnisse in der Zucht von Drohnen u. in der Verwertung von Königinnen.

Kurs für Fortgeschrittene am 6. und 7. Juli

In diesem Kurs wird das Kernproblem einer ertragreichen Bienenzucht behandelt, wobei insbesondere auf die Herbstarbeiten, auf die Bildung, Betreuung und Verwertung von Reservevölkern, auf Mittel und Wege der Königinnenerneuerung und schließlich auf die Bekämpfung von Bienenkrankheiten eingegangen wird.

Die Kurse beginnen jeweils um 8 Uhr. Etwa die Hälfte der zur Verfügung stehenden Zeit wird für praktische Arbeiten verwendet. Die Kurskosten für den Anfängerkurs betragen S 120.-, für die übrigen Kurse S 50.-.

Zu einem Tagessatz von S 105.- bietet die Landeslehranstalt für männliche Teilnehmer die Möglichkeit für Unterkunft u. Verpflegung. Weibliche Teilnehmer hingegen können nur verpflegt werden. Über Wunsch ist jedoch die Lehranstalt bei Quartiervermittlung behilflich.

Anmeldungen sind jeweils eine Woche vor Kursbeginn an die Direktion der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt, 6460 Imst, zu richten.

Direktor Dipl.-Ing. August Stern

Das Institut für Familien- und Sozialberatung Landeck informiert:

Diesmal über eine weitere gelegentlich auftauchende familienrechtliche Frage, nämlich die, ob bei aufrechter Ehe eine gesonderte Wohnung der Ehegatten rechtlich erlaubt ist:

Ein junges Paar — beide stammen aus der Landwirtschaft — beschließt, am Hof der Eltern der Frau zu leben, weil die Frau die vorgesehene Hoferbin ist. Dann kommt es zu Zwistigkeiten zwischen dem Mann und seinen Schwiegereltern und er zieht auf den elterlichen Hof zurück, zumal er jetzt auch diesen Hof übernehmen könnte, und verlangt von seiner Frau, daß sie zu ihm ziehe. Sie bleibt am Hof ihrer Eltern. Was sagt das Gesetz dazu?

Die Ehegatten sind einander zur umfassenden Lebensgemeinschaft verpflichtet, besonders auch zum gemeinsamen Wohnen. Wer ohne hinreichenden Grund dieser Verpflichtung nicht nachkommt, begeht eine Eheverfehlung. Der andere Teil kann diese allenfalls als Scheidungsgrund geltend machen. Aus gerechtfertigten Gründen kann allerdings ein Ehegatte verlangen, daß der gemeinsame Wohnsitz verlegt werde. Der andere muß dem entsprechen, wenn er nicht zumindest gleich schwere Gründe hat, nicht mitzuziehen. Wenden die Ehegatten hierüber nicht einig, können sie das Gericht um Entscheidung anrufen.

Dasselbe gilt im wesentlichen auch dann, wenn einer der beiden Ehegatten vorübergehend gesondert Wohnung nehmen will, etwa weil er in einem anderen Ort bessere berufliche Möglichkeiten hat, oder weil ihm ein Zusammenleben mit dem Ehegatten, beispielsweise wegen körperlicher Bedrohung, unzumutbar ist.

Anfragen können gerichtet werden an das Institut für Familien- und Sozialberatung Landeck, z. Handen des Obmannes Dr. Glück, 6500 Landeck, Herzog Friedrichstraße 21.

„War Ihr Onkel bis zuletzt im vollen Besitz seiner geistigen Kräfte?“ „Ich weiß es nicht. Das Testament ist noch nicht eröffnet worden.“

Geschmacklosigkeit internationalen Formats

Wenn man vom gastfreundlichen Hause der Schwestern zu Kronburg den Spuren der Starkenberger den steilen Pfad zu den Überresten ihrer stolzen Burg emporwandert, fällt einem unmittelbar nach dem Tor des Vorwerkes eine Tafel auf, die folgendes kundtut:

„Kulturdenkmal

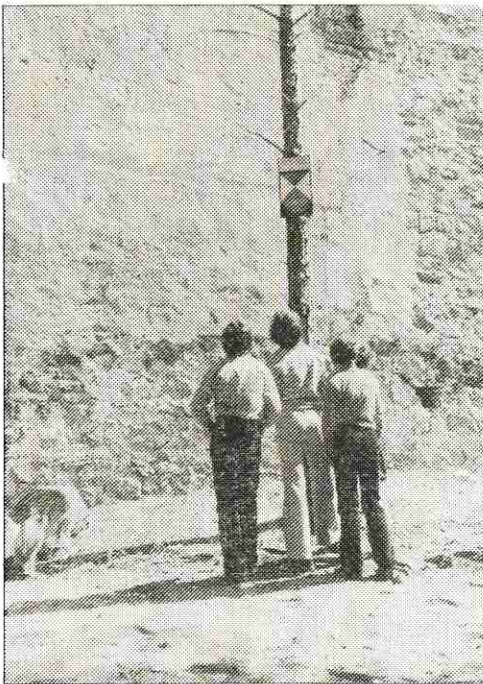
Geschützt durch die Haager Konvention vom 14. Mai 1954 zum Schutze von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten (BGBl Nr. 58, 3. April 1964)“

den immer noch gewaltigen Mauern der Ruine Kronburg befassen, das Gewölbe über dem Rittersaal, die hölzernen Wandelgänge im Innenhof, Keller, Küche, Kemenaten und Stallungen in Gedanken wiederherstellen. Man könnte das Leben dieser Burg zu allen Jahreszeiten vor seinem geistigen Auge ablaufen lassen. Tut man dies tatsächlich, so wird man alsbald wieder beim Krieg angelangt sein, dessen latente Möglichkeit einem gerade vorhin die drei Tafeln anzeigten. (Ich persönlich kam gerade auf Kronburg zu der Auffassung, daß viele „be-

waffnete Konflikte“ der Ritterzeit ganz einfach durch Langeweile verursacht wurden.)

Als denkender Mensch — und damit möchte ich die geduldigen Leser zum letztenmal mit diesem Ausdruck plagen — erspart man sich diesen Starkenberger-Umweg zum Krieg und bleibt gleich bei diesen ominösen Tafeln.

Für mich sagen sie in genialer Kürze wahrhaft Erschreckendes aus. Für mich sind diese Tafeln sichtbare Zeichen eines Zynismus, der mir Kälte ins Mark treibt. Ausdruck der Unfähigkeit von „Strategen“, in menschlichen Dimensionen zu denken, zu fühlen und zu handeln. Diese Tafeln sollen „im Falle eines bewaffneten Konfliktes“ ein altes Gemäuer schützen. Sie fehlen mir aber vor den Wohnhäusern, vor den Schulen, in



Diese jungen Österreicher stehen vor einem „Kulturdenkmal“, das im Falle eines „bewaffneten Konfliktes“ zu schützen ist. Sie selbst haben es nicht so gut. Sie sind nicht geschützt.

„Kulturdenkmal“ steht außerdem noch in französischer, englischer und russischer Sprache.

Das wär's, könnte man denken und den alten, steilen Pfad derer von Starkenberg weiterwandeln und höchstens noch wahrnehmen, daß diese Tafel noch zweimal vorkommt.

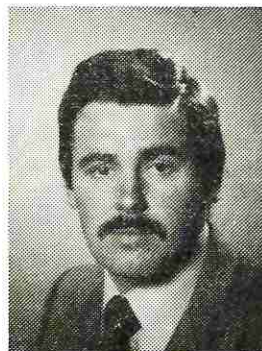
Als denkender Mensch könnte man aber auch nachrechnen und würde als Ergebnis herausbekommen, daß es seit diesem denkwürdigen „Haager Konventions“-Tag 25 Jahre her sind und immerhin 15 Jahre, seit dieser Artikel der Haager Konvention zu Ehren des Bundesgesetzblattes der Republik Österreich gekommen ist.

Kein „bewaffneter Konflikt“ also seit 25 Jahren. Hoffentlich noch weitere 25 Jahre!

Dabei könnte man es als denkender Mensch bewenden lassen. Könnte sich mit



Auch die Haflinger machten einen Osterausflug nach Kronburg.



**Gustav Raggl
Filmsatzstudio
Zams**

stärker geworden. Mit einer Regierung, die unternehmerfreundlicher ist und besser wirtschaften kann, wäre uns allen mehr geholfen.

Daher am 6. Mai »Österreichische Volkspartei«

»Ein neuer Frühling für die Wirtschaft!«

»Ein neuer Frühling für Österreich«

Mein Betrieb ist noch recht jung — und wenn er trotzdem ganz gut läuft, dann nur, weil ich mit vollem Einsatz arbeite. Wenn man heute als Unternehmer über die Runden kommen will, muß man ganz schön dahinter sein. Denn vom Staat hat man kaum Hilfe zu erwarten. Im Gegenteil — in den letzten Jahren sind die Belastungen immer

Ein Stück Küchengeschichte

Nostalgie ist ‚in‘. Junge Menschen schwärmen für Dinge aus Großmutter's Zeiten. Allzuleicht aber vergißt man, wie schwer der Alltag unserer Ahnen war.

Der Urmensch war Rohköstler. Erst vor rund 300.000 Jahren, so glauben die Archäologen, ist es ihm gelungen, das Feuer zu beherrschen und es als Wärme- und Lichtquelle zu nutzen. Lagerfeuer, Kien-span und später Öl- und Talglampen erhellten seine Höhlen. Wann freilich das Feuer auch die Mahlzeiten unserer Urahnen veränderte, wann das erste Stück Wild am Spieß gebraten wurde, ist bislang unbekannt.

Die alten Ägypter überlieferten uns in Reliefs erstmals Einzelheiten über Herde, Backöfen und Kochgeschirre. Ihr „Luxusherd“ war ein röhrenförmiger Kachelofen. Brennholz oder Holzkohle lagen auf einem Rost, und darüber stand oder hing der Kessel. In der Regel aber bestand die Kochstelle aus einem Topf mit 3 Beinen, unter dem man einfach das Brennholz aufschichtete. Küchenarbeit war — im wahrsten Sinne des Wortes — Sklavenarbeit. Die Räume, in denen gekocht wurde, waren primitiv. Es gab keinen Rauchabzug, und Sklaven mußten das Feuer mit Wedeln in Gang halten.

Von der Küche der Römer wissen wir nur durch Ausgrabungen, vor allem in Pompeji.

In größeren Häusern war der Kochraum grundsätzlich vom Wohnbereich getrennt. Der ‚Herd‘ war als Mulde in den Fußboden eingelassen. Ein Dreibein-Topf stand darüber. Hie und da fand man auch einen hohl gemauerten Sockel als Feuerstelle. Nur in einräumigen Häusern war die Feuerstelle — notgedrungen — der Mittelpunkt. Ansonsten diente das zentrale Feuer in den

Geschmacklosigkeit internationalen Formats

den Straßen und überall dort, wo Menschen sind. Die Idee zu diesen Tafeln muß von Menschen stammen, für die Krieg ein ganz normales Mittel ist, die Konflikte auszutragen. Der Mensch ist unwichtig. Diese Tafeln passen haarscharf neben die (teilweise bereits erfolgreichen) Bemühungen um Waffen, die das Leben ausradieren, die „wertvollen Güter“ jedoch verschonen.

Ich fordere daher aus humanitären Beweggründen die Entfernung dieser Tafeln, als Zeichen der Blindheit unserer Zeit gegenüber der Menschlichkeit. Vereinfacht und fast verniedlicht könnte man diese blauweißen Produkte der Haager Konvention von 1954 auch als Beweis dafür nehmen, daß Gedanken- und Geschmacklosigkeiten nicht nur im kleinen täglichen Leben passieren, sondern zuweilen auch internationales Format annehmen. Oswald Perktold



Häusern der Reichen der Heizung in der kühlen Jahreszeit und gelegentlich auch kulturellen Zwecken.

Erst im späten Mittelalter wurde der Kamin erfunden. Er hielt den Raum, in dem gekocht wurde, rauchfrei. In Klöstern und Burgen richtete man große Küchen ein, denn hier mußten ja viele Personen gleichzeitig versorgt werden. Lästige Handarbeiten, wie z. B. das Drehen des Bratspießes, versuchte man zu automatisieren. Das war das erste Mal, daß sich Techniker mit der Küche beschäftigten. Für die Allgemeinheit waren solche Raffinessen jedoch ohne Bedeutung.

Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts blieb die Küche mit wenigen Ausnahmen ein recht unangenehmer Arbeitsraum. Erst der gemauerte und gekachelte Herd und die blechummantelte ‚Kochmaschine‘, beide mit direktem Kaminanschluß, schufen die Voraussetzungen für eine Küche mit erträglichen Arbeitsbedingungen. Die neuen Energien, Leuchtgas und Elektrizität, veränderten sie vollends. In den entstehenden Mietskasernen waren die Küchen klein und eng, und oft gab es für alle Mieter nur eine Wasserzapfstelle im Treppenhaus. In den

Häusern gutsituierter Bürger waren die Küchen jedoch schon weiträumig angelegt. Von hier aus traten auch die ersten Elektrogeräte ihren Siegeszug an und eroberten schließlich in den Zwanziger- und Dreißigerjahren auch den Arbeiterhaushalt. In den Miethäusern wandelte sich die Küche zur gleichen Zeit in eine Wohnküche. In der kalten Jahreszeit war sie der einzige Raum, der beheizt wurde, denn das Brennmaterial war teuer. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg, als immer mehr Hausfrauen in den Beruf zurückkehrten, beschäftigten sich Arbeitspsychologen und Hauswirtschaftler mit der Rationalisierung der Hausarbeit. — Heute ist die moderne Einbauküche ein rationeller, technisch perfekter und obendrein freundlicher Arbeitsplatz für die Hausfrau. Holz- oder farbige Kunststofffronten machen sie wohnlich, und die zahlreichen Einbaugeräte fügen sich harmonisch in die Möbelzeilen ein. Daß sich, bei entsprechender Raumgröße, ein Essplatz einrichten läßt, ist zusätzlicher Gewinn. Der Fortschritt läßt sich trotz unserer Sympathie für Nostalgisches, nicht mehr fortdenken aus unserem Leben. Welche Frau möchte wohl heute noch in Großmutter's Küche arbeiten?

Zeichen- und Malwettbewerb zum Jubiläum „45 Jahre Fußball in Zams“

Die Spar-Vor Landeck, Filiale Zams, lädt als Beitrag zum Jubiläum „45 Jahre Fußball in Zams“ die Schuljugend von Zams zu einem Malwettbewerb ein.

Die jungen Zammer Pflichtschüler sollen sich Gedanken machen über die Bedeutung der Sparkasse bzw. des Spargedankens im Fußballsport. Die Spar-Vor Landeck-Zams bittet daher alle Pflichtschüler von Zams um Mitarbeit bei dieser Aktion. Als Lohn winken eine schöne Ausstellung der besten Arbeiten und schöne Preise.

Die in dem Wettbewerb gestellte Aufgabe besteht in einer möglichst eindrucksvollen bildlichen Darstellung des Themas:

„Die Bedeutung der Sparkasse im Fußballsport“. Alle Motive, Anregungen und Ideen, die mit dem Thema zusammenhängen, werden berücksichtigt.

Teilnahmeberechtigt: alle Schüler der Zammer Pflichtschulen.

Bedingungen: Angabe von Name, Alter, Schule und Wohnadresse, Zeichnungen mit Farbkreide, Farbstiften oder Wasser- bzw. Deckfarben.

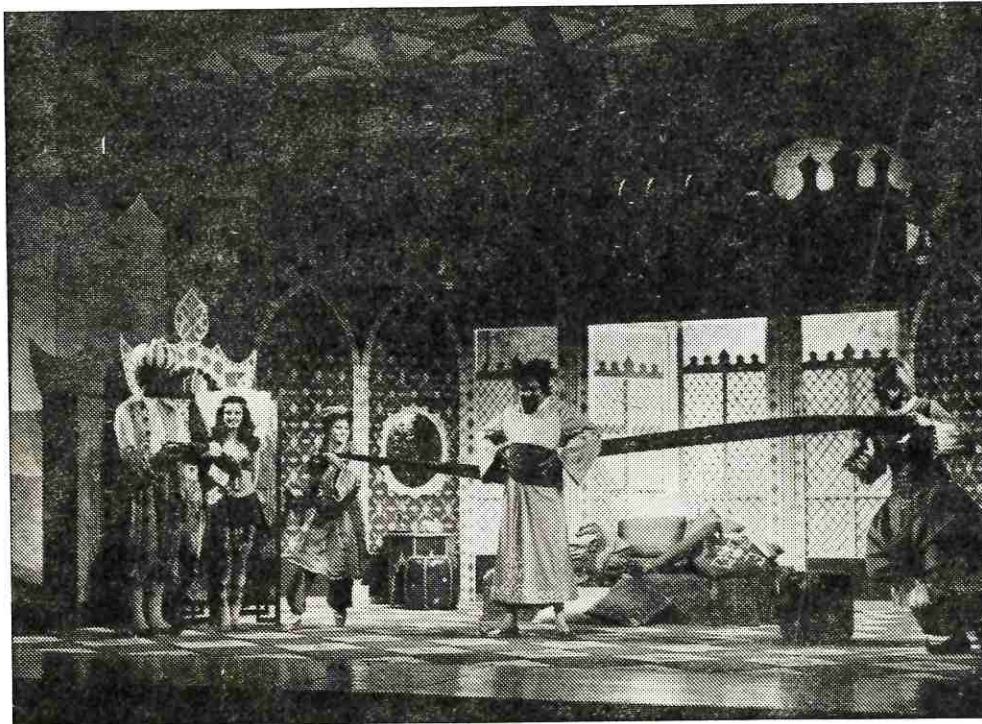
Jury: Die Ermittlung der Preisträger erfolgt durch eine Jury, bestehend aus einheimischen Künstlern.

Abgabeschluß: 31. Mai 1979 in der Filiale Zams der Spar-Vor Landeck.

Sagt eine Frau zu ihrem Mann: „Du weißt doch: Doppelt gibt, wer rasch gibt! — Ich brauche 100 Schilling!“ Kurzentschlossen zückt der Mann seine Geldbörse und meint trocken: „Gut, hier hast du fünfzig!“

Kulturreferat der Stadt Landeck

„Kalif Storch“ und „CANDIDA“



„Das Märchen vom Kalif Storch“, Tiroler Landestheater. Szenenfoto von links: Ditz, Egg, Fröhlich, Seeböck, Lieder

Am Samstag, 21. April 1979 um 14.30 Uhr bringt das Tiroler Landestheater das Märchen vom „KALIF STORCH.“ Ein Märchenspiel in vier Bildern nach Wilhelm Hauff. Eintritt S 20.—.

Aus rechtlichen Gründen ist das Tiroler Landestheater nicht in der Lage, wie angekündigt, am Abend das Drama von Karl Schönherr „KINDERTRAGÖDIE“ zu bringen. Es mußte daher eine Umbesetzung erfolgen.

Das Tiroler Landestheater bringt daher am 21. April 1979, 20 Uhr ein Mysterium in drei Akten von Bernhard Shaw

„CANDIDA“

in der Inszenierung von Jürgen Brock.

Das Kulturreferat bittet um Verständnis für diese Programmänderung und wünscht einen fröhlichen Theaterabend.

Prutz: Neues Einkaufserlebnis im Tiroler Oberland

Als am 5. April der neue SPAR-Markt in Prutz seine Pforten öffnete, staunten die Hausfrauen nicht wenig über das umfangreiche Angebot, das in einem doch relativ kleinen Ort zur Verfügung steht. Neben einer großen Textil-, Spielwaren- und Tabakabteilung werden auf über 300 m² Lebensmittel angeboten. Schwerpunkte sind sehenswerte Obst- und Gemüseregale, die von den Kunden sehr begrüßte Frischfleischvitrine u. ein umfangreiches Angebot an Wurst und Käse.

Direktor Andreas Fuchs von der SPAR/A&O Zentrale Tirol betonte nach einer Schilderung der Geschäftsentwicklung seit dem Jahre 1882, daß eine Harmonie zwischen Tradition und Fortschritt zu einer solchen Entwicklung beitrug und gratulierte Frau Theresia Greif zu ihrem unter-

nehmerischen Wagemut. Solche Betriebe sichern Arbeitsplätze im Nahversorgungsbe- reich und verbessern die Lebensqualität, ohne die öffentliche Hand zu belasten.

Ganz im Gegenteil, wie Bürgermeister Ing. Nigg betonte, der die schöne bauliche



Gestaltung mit dem neugewonnenen Fußgänger-Arkadendurchgang als echte Ortsbildverbesserung bezeichnete und dem zuständigen Architekten, Herrn Ing. Ladner, ebenso wie den Unternehmern, dankte.

Hochwürden Dekan Knapp, der die Einweihung des neuen Betriebes vornahm und Dr. Siegfried Gohm von der Tiroler Handelskammer unterstrichen durch ihre Teilnahme an der Eröffnung ebenfalls die Bedeutung des Unternehmens.

Wir wollen schnelle Fische sein, so wurde betont, die nicht im Rachen der Wettbewerbsgiganten verschwinden. Ein Ziel, das sicher auch im Interesse der Bevölkerung dieses Gebietes liegt.

Ergebnis der Landwirtschaftskammerwahlen am 8. April 1979

Bezirk Landeck Wahlkörper A (Dienstgeber) - Die Zahlen hinter den Ortsnamen bedeuten Wahlberechtigte, abgegebene Stimmen, Tiroler Bauernbund, Verein der Nebenerwer.-Bauern.

Faggen 29, 28, 25, 1; Fendels 30, 28, 28, —; Fiss 135, 123, 121, —; Fließ 274, 208, 167, 28; Flirsch 96, 77, 66, 7; Galtür 84, 77, 77, —; Grins 122, 64 50, 9; Ischgl 124, 95, 93, —; Kappl 405, 299, 297, 1; Kaurerberg 46, 40, 37, 3; Kaunertal 64, 60, 55, —; Kauns 51, 45, 43, 2; Ladis 86, 62, 57, 2; Landeck 119, 69, 55, 13; Nauders 201, 126, 96, 24; Pettneu a. A. 170, 133, 121, 11; Pfunds 209, 134, 113, 5; Pians 63, 45, 41, 3; Prutz 63, 45, 38, 5; Ried i. O. 61, 40, 37, 1; St. Anton a. A. 96, 75, 73, 2; Schönwies 113, 90, 72, 15; See 94, 76, 75, 1; Serfaus 100, 91, 91, —; Spiss 32, 30, 22, 8; Stanz 41, 33, 29, 4; Strengen 125, 93, 63, 23; Tobadill 78, 71, 67, 3; Tösens 52, 35, 31, 4; Zams 160, 113, 74, 37; Summe: 3.323, 2.505, 2.214, 212.

Die Wahlbeteiligung betrug 75,38 Prozent. Alle 9 Mandate im Wahlkörper A (in den Vorstand der Bezirkslandwirtschaftskammer) errang der Tiroler Bauernbund.

Im Wahlkörper B (Dienstnehmer) waren 577 Wahlberechtigte. Davon gingen 474 zur Wahl (82,15 Prozent). Insgesamt 438 (98,43 Prozent) gaben ihre Stimme dem Tiroler Land- und Forstarbeiterbund (3 Mandate). 7 (1,57 Prozent) Dienstnehmer wählten die SPÖ-Gewerkschaft. Diese konnte kein Mandat erringen.

Ist das wahr!

Patet Igo macht Spruch

„Angeklagter, Sie sollen im Wirtshaus vor Zeugen gesagt haben, der Bürgermeister ist ein Esel. Ist das wahr?“
„Wahr ist! schon, Herr Richter, aber gsagt hat's ein anderer.“

Der Rosenkranzaltar der Pfarrkirche Landeck-ANGEDAIR

Seit auch der rechte Seitenaltar in der Pfarrkirche Landeck-ANGEDAIR vom Landecker Restaurator und Maler Toni Zangerl 1974 neu gefaßt wurde, präsentiert er sich in einer glänzenden Lebendigkeit, die die stumpfen und toten Farben der früheren Fassung, insbesondere das Schwarz der Mönchskleidung vergessen läßt. Zangerl hat bewußt keine schwarze Farbe verwendet sondern eine Mischung dunkler Farben; doch gerade das Schwarz muß mangels eines uns überlieferten figuralen Programmes dazu dienen, die Figuren, welche die Rosenkranzmadonna in der Mitte des Schreins begleiten, zu identifizieren.

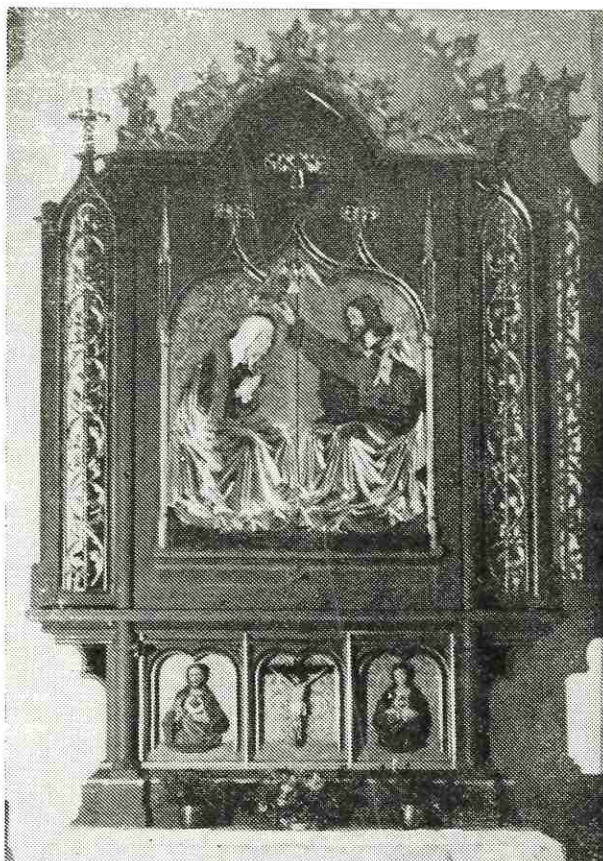


Foto Ines Lungler

Wie schon einmal in einem Pfarrbrief gesagt wurde, handelt es sich bei den Begleitpersonen der Madonna um den hl. Dominikus (links), der von Maria den Rosenkranz, und um die hl. Katharina von Siena (rechts), die vom Jesuskind die Dornenkrone empfängt. Beide knien sie im Schrein zur Seite des erhöhten Thrones, auf dem Maria mit dem Kinde sitzt, und ermöglichen so den dreieckigen Aufbau der Figurengruppe. Die Spannung innerhalb der Gruppe wird dadurch bewirkt, daß sich Maria zum hl. Dominikus, das Jesuskind jedoch in entgegengesetzter Richtung zur hl. Katharina hinneigt. Die Madonna mit dem Kinde bildet hierbei die beherrschende und die beiden überragende Bildmitte.

Auf den Flügelinnenseiten sind links der hl. Franziskus und rechts der hl. Thomas von Aquin mit seinem berühmten Buch unter dem Arm, auf den Flügelaußenseiten die Krönung Mariens dargestellt. Die Figuren auf den Flügeln sind als Reliefs ausgeführt, ebenso das Herz Jesu und das Herz Mariens der Predella. Der Altar wurde in den Jahren 1862 von Dominikus Trenkwalder geschaffen, seine erste Fassung erhielt er von Sylvester Grisseemann. Bevor wir uns aber damit befassen, wollen wir uns noch mit den dargestellten Heiligen beschäftigen. Was sagt das Lexikon für Theologie und Kirche über sie aus?

Dominikus, Stifter des Dominikanerordens, wurde um 1170 zu Caleruega in Kastilien aus dem altspanischen Geschlecht der Guzman geboren und starb 1221 zu Bo-

logna. Nach dem Besuch der Domschule in Palencia schloß er sich dem Bischof Didakus von Azevedo an und übernahm 1207 das vom Bischof gegründete Missionszentrum Prouille bei Toulouse, das er 1217 in ein reguliertes Augustinerinnenkloster umwandelte. 1215 gründete er das erste Predigerheim in Toulouse und wollte einen Orden von Seelsorgern einrichten, die an keine Kirche gebunden und nur dem Diözesanbischof unterstellt, in der ganzen Diözese wirken und vom Bettel leben sollten. Papst Innozenz III. versagte ihm die Bestätigung der von ihm ausgearbeiteten Regel und so mußte er die Augustinerregel annehmen. Doch Papst Honorius III. bestätigte ihm schon 1216 den Orden, der sich bald in vielen Ländern Europas ausbreitete. Die Ordensregel wurde an den ursprünglichen Ordensplan angepaßt. Dominikus wurde schon 1234 heilig gesprochen.

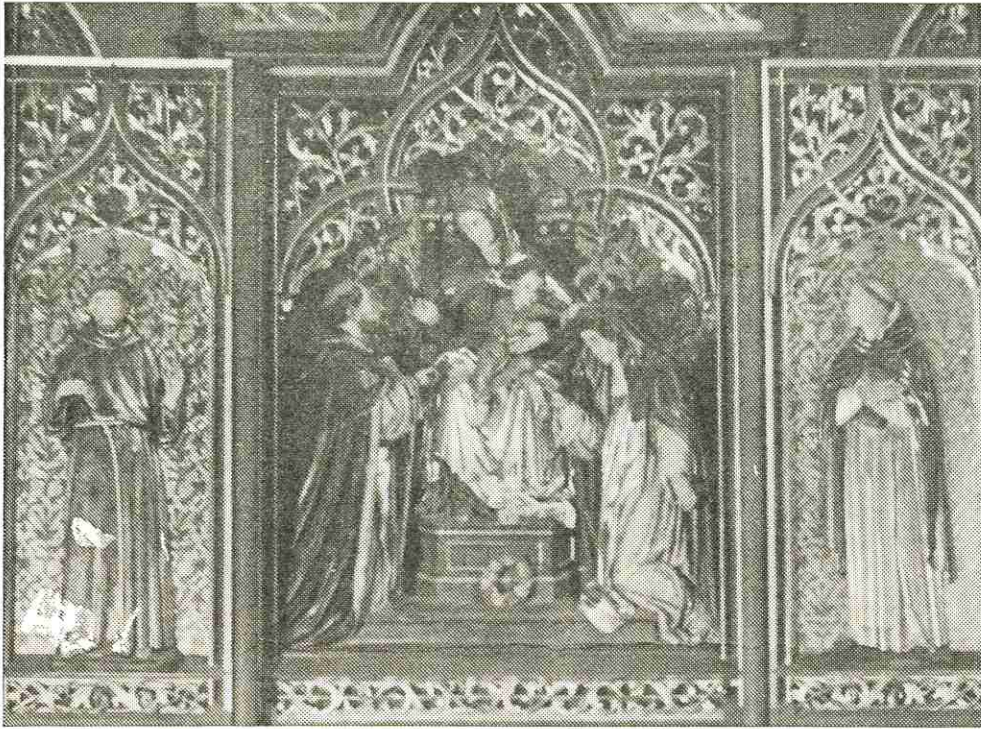
Katharina von Siena, geboren 1347 zu Siena, gestorben 1380 in Rom (ihr Grabmal ist in der Marienkirche sopra Minerva). Sie entstammte einer begüterten, nach dem Tode ihres Vaters, des Wollfärbers Jakob Benincasa, verarmten Familie Sienas und trat schon in jungen Jahren in den dritten Orden des hl. Dominikus ein. Ihr Leben voll Entschuldigungen und körperlichen Kasteiungen, ihre aufopfernde Pflege der Pestkranken 1374, ihre Sehrgabe und ihr Einfluß bei

hoch und niedrig, erwarben ihr bald einen großen Kreis von Anhängern und Schülern. Sie war Beraterin vieler weltlicher und geistlicher Größen. Ihr ist z. B. die Rückkehr des Papstes von Avignon nach Rom 1376 zu verdanken. Beim Ausbruch des Schismas gewann sie viele Fürsten und Kardinäle für die Sache Urbans VI. und entriß Italien dem Gegenpapst. Auch ist die Reform des Dominikanerordens in Deutschland ihrem Einfluß zuzuschreiben. Sie hinterließ 375 klassische Briefe, die Bestandteil der toscanischen Literatur wurden. 1461 wird sie heilig gesprochen.

Franz von Assisi, Stifter des Franziskaner- und Klarissenordens und der Franziskaner-Tertiären, wurde 1181/82 zu Assisi geboren und starb ebenda 1226. Als Sohn eines reichen Tuchhändlers, blieb er bis zu seinem 20. Lebensjahr im väterlichen Geschäft. Aufgeweckt und lebenslustig und romantisch veranlagt, begeisterte er sich an den Ritteridealen der französischen Troubadours. In einem Grenzkrieg zwischen Perugia und Assisi wurde er 1202 gefangen genommen und blieb ein ganzes Jahr in Kriegsgefangenschaft. Nach einer schweren Krankheit entsagte er seinem bisherigen Leben und widmete sich dem Gebete und den Werken der Buße. 1206 vom Vater verstoßen, lebte er zwei Jahre als Einsiedler. Bald schlossen sich einige Mitbürger aus Assisi an, denen er eine Regel gab, die fast ausschließlich aus Stellen der Evangelien bestand. Papst Innozenz III. bestätigte sie. Der Orden dehnte sich bald über ganz Europa aus. 1212 entstand unter seiner Leitung der Klarissenorden, eine in strengster Klausur lebende Schwesterngemeinschaft. Franz von Assisi wurde nicht einmal zwei Jahre nach seinem Tode bereits heilig gesprochen.

Thomas von Aquin, Kirchenlehrer, als „Fürst der Scholastik“ bekannt, wurde um 1226 in Roccasecca als Sprößling eines lombardischen Adelsgeschlechtes geboren und starb 1274 in Fossanuova auf dem Wege zum II. Konzil von Lyon. Er studierte in Neapel, trat gegen den Willen seiner Familie in den Dominikanerorden ein. Weitere Studien führten ihn nach Paris und Köln. 1252 bis 1259 lebte er in Paris, danach wirkte er in Rom zunächst am Hofe des Papstes Urban IV., später als Leiter des Ordensstudiums. 1269 bis 1272 weilte er abermals als Theologieprofessor in Paris, von wo er an die Universität nach Neapel berufen wurde. Dort lebte er bis zu seinem Tode. 1323 wurde er heilig gesprochen und 1567 zum Kirchenlehrer erklärt. Von seinen vielen theologischen Schriften ist die „Summa Theologiae“ das bedeutendste Werk, ja das der Scholastik überhaupt.

Und nun zur Errichtung des Altars durch **Dominikus Trenkwalder**, geboren am 22. 4. 1841 in Landeck-ANGEDAIR, gestorben am 7. 7. 1897 in Innsbruck. Wollte man der Signatur trauen, die am Altar angebracht ist, dann hätte ihn Trenkwalder erst im



Jahre 1886 angefertigt. Das kann aber nicht stimmen. Es liegt nämlich eine Aufstellung der Zahlungen vor, die für die Fassung des Altars an den Grinner Faßmaler Silvester Grisse mann geleistet wurden. Grisse mann erhielt insgesamt 500 fl Reichswährung, das sind 437 fl 40 kr österreichischer Währung. Die Zahlungen begannen am 1. Juli 1862. Die Schlußanweisung über den Postmeister Müller von Landeck trägt das Datum vom 26. Mai 1863. Der Rosenkranzaltar wurde also im Sommer 1862 gefaßt und demnach von Trenkwald in der ersten Hälfte dieses Jahres aufgestellt. Über die Entlohnung finden sich keine Aufschreibungen. Es hat sich auch kein Werkvertrag erhalten, worin die Herstellung des Altares vereinbart worden wäre. Im Gegensatz zu seinem Nachfolger scheint Kurat Crazolara nichts von schriftlichen Abmachungen gehalten u. sich vielmehr auf mündliche Vereinbarungen verlassen zu haben.

Die Altarflügelaußenseiten waren schmucklos geblieben. Vielleicht hatte man ursprünglich daran gedacht, sie zu bemalen. Erst im Vertrag über die Herstellung des schmerzhaften Altars, also des linken Seitenaltars, der zwischen Trenkwald und dem Kuraten Andreas Holzmann am 11. 5. 1865 verpflichtet, für die Vorderseite der Flügel abgeschlossen wurde, hatte sich Trenkwald zwei Reliefs mit der Krönung Mariens samt Verzierung nachzuliefern, den Altar im übrigen auszubessern und — soweit erforderlich — den Aufsatz zu erhöhen und dem zweiten Seitenaltar anzugleichen. Hiefür wurden Trenkwald zusätzlich 70 fl versprochen.

Nachdem 1866 der Rosenkranzaltar auf diese Weise komplettiert worden war, faßte Silvester Grisse mann die neuen Teile desselben gleichzeitig mit dem inzwischen ebenfalls von Trenkwald gelieferten linken

Seitenaltar. Anlässlich der Ausmalung der Kirche durch den Dekorationsmaler Alois Felder im Jahre 1883 sind auch Marienskrönung „nebst den Gesichtern und Händen sichtbaren Fleischteilen, welche sich im Innern des Altarschreines befinden“, neu gefaßt worden. Die letzte Fassung erhielt der Rosenkranzaltar, wie eingangs erwähnt, im Jahre 1974, nachdem der gesamte Aufbau, das sogenannte Gesprenge, entfernt worden war, um den Altar dem neuen Hochaltar, dem Schrofensteinaltar, anzugleichen. Zusammen mit dem schmerzhaften Altar, über den später noch einmal berichtet werden soll, konnte somit das Werk eines einheimischen Künstlers in der Kirche seines Geburtsortes erhalten werden.

Glücklicherweise scheiterten andere Pläne am Widerstand besonnener Leute.

Dr. L.

Ein Photoalbum für alle Tiroler

(LPD) - Kürzlich erschien im Verlag St. Peter, Salzburg, eine neue wervolle Tyrolensie mit dem Titel „Alt-Tiroler Photoalbum“, das alte Photographien aus der Zeit zwischen der Mitte des vorigen Jahrhunderts und dem Ersten Weltkrieg zum Inhalt hat. Auf 240 Seiten haben die beiden Autoren, Dr. Meinrad Pizzinini und Dr. Michael Forcher, durch eine sinnvolle Auswahl die Entwicklung unseres Landes auf politischem, wirtschaftlichem, gesellschaftlichem und kulturellem Gebiet in alten Bildern präsentiert. Die Kosten dieser wertvollen Dokumentation betragen 765.— S.

Bei der Überreichung des Alt-Tiroler Photoalbums an Landeshauptmann Eduard Wallnöfer sagte der Tiroler Regierungschef begeistert: Selten hab' ich ein Buch gesehen,

ENGLANDFERIEN 1979

Die Hauptschule Zams und das Gymnasium Landeck führen auch heuer im Sommer wieder in Zusammenarbeit mit der ÖKISTA eine England-Aktion für Schüler (ab 13 Jahren) aller Schularten durch. Angeboten ist ein 3-Wochen-Sprachkurs für Schüler und ein Spezialkurs für Maturanten mit Familienaufenthalt und Vollpension. 3 Ausflüge mit 2-Tagesaufenthalt in London. Anmeldungen bei HL Arnold Gritsch, Zams, Tel. 21184 oder bei Herrn Prof. A. Skinner, Gym. Landeck.

das mir beim ersten Durchblättern so gut gefallen hat und das mich so sehr interessiert.

Wie beide Autoren bei der Präsentation im Innsbrucker Zeughaus betonten, erfolgte die Auswahl der 500 Bilder, die von über 70 Leihgebern stammen, nach dem historischen Aussagewert und nach der Kuriosität.

Die sieben Hauptkapitel des „Alt-Tiroler Photoalbums“ haben folgende Überschriften: Ansichten (Orts- und Landschaftsbilder aus allen Landesteilen), Verkehrsweisen (von den Bahnbauten über das Fuhrgewerbe bis zu Auto und Flugzeug), Fremdenverkehr (mit Kurwesen und Alpinismus), Wirtschaft (von den Weinbauern bis zu den Banken), Freud und Leid (Alltagsleben, Brauchtum, Sport, Katastrophen u. a.), Kultur (mit Schulwesen und Kirche), Politisches Leben (von den Parteien bis zum Militär, von Demonstrationen bis zum Kaisermanöver).

Dr. Heinz Wieser

Film:

Die Macht der Männer ist die Geduld der Frauen

Freitag, 20. April, 20 Uhr, Hotel Schrofenstein, Landeck. Thema: Mißhandlungen an Frauen hat es immer gegeben und niemand hat sich Gedanken darüber gemacht. Bis auf einmal vor etwa fünf Jahren ein breiter Bewußtseinsprozeß eingesetzt hat: Demonstrationen, Tribunale gegen Gewalt gegen Frauen wurden veranstaltet, Frauenhäuser schossen überall aus dem Boden. Das Interesse ist nun geweckt, aber die Information fehlt. Information aber bedeutet nicht nur Zahlen, Fakten, Interviews. Der Spielfilm hat bei der Bewußtwerdung und Verarbeitung eines solchen Problems eine wichtige Funktion, er macht die Fakten plastisch, emotional nachvollziehbar, weckt Assoziationen, mobilisiert eigene Erfahrungen.

„Die Macht der Männer ist die Geduld der Frauen“. Buch und Regie: Cristina Perincioli -BRD 1978. Wir möchten Sie herzlichst zu dieser Veranstaltung einladen und freuen uns auf Ihren Besuch.

Unabhängiger Frauenclub Landeck

Aus der Jahresarbeit der Bezirksstelle des ÖRK

Bei der letzten ordentlichen Bezirksversammlung der Bezirksstelle Landeck des ÖRK im Hotel Sonne wiesen die Berichte der einzelnen Referenten wiederum eine sehr umfangreiche Tätigkeit dieser Institution aus. Bezirksstellenleiter Hofrat DDr. Walter Lunger gab einen kurzen Überblick über das RK-Geschehen der letzten drei Jahre: Sanierung der Garagen, Umstellung auf Ölheizung, Ausbau des Schulungswesens, Ausbau des ersten Stockes des Rettungsheimes. Derzeit ist man dabei, eine Sozialtruppe aufzustellen, der Katastrophenzug bedarf des weiteren Ausbaues und nicht zuletzt ist es der Fahrzeugpark, der erweitert werden muß. Die Beiträge der Gemeinden reichen bei weitem nicht aus, um all diese Vorhaben zu finanzieren. Man ist nach wie vor auf Spenden angewiesen. Lunger dankte allen, die durch eine Spende die Arbeitsfähigkeit der Bezirksstelle sicherstellten. Frau Kröpfl, Referentin für karitative Angelegenheiten, berichtete über Tätigkeiten auf diesem Gebiet, die sich wahrlich sehen lassen können.

Schulungsreferent Dr. Walter Frieden überzeugte mit seinem Bericht davon, daß sich die RK-Mitglieder wissensmäßig auf dem letzten Stand halten. Auch im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Personen im Rahmen der verschiedensten Kurse mit Erster Hilfe vertraut gemacht. Die Mitarbeiter der Bezirksstelle nahmen erfolgreich an drei internationalen EH-Wettbewerben teil.

Im vergangenen Jahr — so konnte man dem Bericht des JRK-Referenten Hans Schweisgut entnehmen — sammelten die Schüler des Bezirkes 140.000 S für das Jugendrotkreuz. Mit der Kopfquote von 21,90 Schilling liegt der Bezirk Landeck wieder an der Spitze Tirols. Die beste Schule Tirols ist Falterschein mit 154 S pro Schüler.

In 21 Kursen wurden über 600 Schüler in Erster Hilfe ausgebildet.

Wie KFZ-Referent Helmuth Mungenast berichtete, hatte die Bezirksstelle 3959 Ausfahrten zu verzeichnen — 3273 Einsätze bei Tag, 686 bei Nacht. Von Freiwilligen wurden 43734 Stunden geleistet. Die zurückgelegte Strecke beträgt 228.358 km, also fast sechsmal um die Erde! An Benzin wurden 30.533 Liter verbraucht.

Pressereferent Josef Siegele konnte in seinem Bericht auf 43 Beiträge in Zeitungen hinweisen, die sich mit der Arbeit des Roten Kreuzes befaßten. Nicht zuletzt ist es Frucht dieser Öffentlichkeitsarbeit, daß die Versammlung elf neue Helfer und Helferinnen angeloben konnte.

Dr. Walter Thöni gab den Bericht der Ortsstelle Ischgl. Bei einer Haussammlung im Winter konnten im oberen Paznaun 150.000 S für die Anschaffung eines neuen

Rettungswagens aufgebracht werden. Die Gemeinde Ischgl stellt nunmehr ganzjährig einen Hauptfahrer an. Thöni dankte der Gemeinde weiters für die Überlassung eines Parkplatzes in der neuen Tiefgarage.

Wirtschaftsreferentin Erna Brunner zog Bilanz: 3.109,307 S Einnahmen, 3.102.988 S Ausgaben. Kassaprüfer Schiel stellte ordnungsgemäße Gebarung fest, die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

Das Dienstjahrabzeichen in Gold für dreißigjährige Tätigkeit erhielten Margarethe Probst, Elsa Königsecker, Franz Königsecker, Emma Gaudenzi und Kurt Matt. Karl-Heinz Klaus erhielt das Abzeichen in Bronze. Die Fahrtenspange in Silber gab es für Alois Streng, Vizepräsident Dr. Kunst zeichnete Bruno Comina mit der Sil-

Nach dem Buchstaben des Gesetzes wäre die Finanzierung des Roten Kreuzes Sache der Gemeinden. Sie kommen mit der gegenwärtigen Kopfquote glimpflich davon. Bei der Bezirksversammlung tat es den Mitarbeitern und Helfern unter der Fahne des Roten Kreuzes etwas weh, daß kein einziger Vertreter der Stadtgemeinde erschienen war.

bernen Verdienstmedaille aus. Erwin Schönherr wurde als hauptamtlicher Fahrer mit Dank in den Ruhestand verabschiedet. Dr. Kunst führte bei den anschließenden Neuwahlen den Vorsitz, die überwiegend einstimmig die bisherigen Ausschußmitglieder in ihren Funktionen bestätigten.

Vizepräsident Dr. Kunst überbrachte die Grüße des Präsidenten Swarovski und würdigte die geleistete Arbeit. Landessekretär Dr. Thinel nahm an der Versammlung ebenfalls teil.

Mayer für das Bezirksfeuerwehrkommando, Gastl für die Feuerwehr Landeck und Thurner für die Bergwacht dankten für die gute Unterstützung durch das RK. Bezirkskommandant Raggl und Simperl von der Bergrettung lobten und bedankten ebenfalls den Einsatz des Roten Kreuzes.

Auch das Jahr 1979 wird wieder einen großen Aufwand an Arbeit in den verschiedensten Einsätzen und Aufwand an Geldmitteln „bescheren“. So kostet der Ausbau des zweiten Stockes im Rettungsheim 500.000 S, für die Erneuerung und Erweiterung des Fahrzeugparkes muß ca. 1 Million aufgebracht werden.

„Sie wollen also in die Buchhandlung, um ein Buch zu kaufen, Frau Huber!“ - „Ja, wir müssen uns jetzt unbedingt ein Buch anschaffen, mein Mann hat eine ganz reizende Leselampe bekommen.“

Fiss - Ried

Am 17. 4. gegen 6.15 Uhr benützte der Belgier Dewandel, von der Fisser Landesstraße kommend, die falsche Auffahrt zur Reschen-Schnellstraße. Beim Wendemanöver in Richtung Landeck wurde Dewandels PKW von einem Fernzug in Richtung Nauders gerammt. Zwei PKW-Insassen erlitten schwere Verletzungen.

Zams

Egon Krismer stieg am 16. 4. mit Bergsteigerfreunden von der Oberlochalm auf das Großbergjoch (Lechtaler). Bei der Abfahrt vom Joch stürzte Krismer 40 m über eine felsige Rinne ab und blieb schwer verletzt liegen (9.30 Uhr). Um 10.30 Uhr (Bruno Schnegg lief nach Landeck und verständigte von dem Unfall) wurde Krismer vom Hubschrauber geborgen und in die Klinik nach Innsbruck geflogen.

Kappl

Am 11. 4. stürzte Wolfgang Schmid, BRD, im Alpengasthof „Dias“ aus einem Fenster im Treppenhaus zwischen dem 1. und 2. Stock 4,5 m auf die mit Schnee bedeckte Fläche vor dem Haus ab.

Er wurde um 9 Uhr von der Rettung nach Zams eingeliefert.

In Kappl-Niederhof lief am gleichen Tag die 8jährige Gerlinde Jehle um 16.40 Uhr auf die Gemeindestraße und gegen einen PKW (Lenker Edgar Mösl, Nürnberg). Das Mädchen erlitt einen Oberschenkelbruch.

Ried

Am 9. 4. fuhr der 11jährige Sieghard Maaß mit dem Traktor seines Vaters auf dem Wirtschaftsweg von seinem Elternhaus in Richtung Ried. Auf dem Rückweg rollte der Traktor auf dem ansteigenden Weg zurück und stürzte über die steile Böschung ca. 30 m ab. Mitfahrer Josef Maaß (10) wurde vom Traktor geschleudert und blieb unverletzt, während Sieghard Maaß so schwer verletzt wurde, daß er im KH Zams starb.

Pater Igo macht Spruch Identisch!
An das Bürgermeisteramt kommt folgende Anfrage: 1. Gibt es in Ihrer Gemeinde sowohl einen Friedrich Wilhelm Müller als auch einen Wilhelm Friedrich Müller? 2. Was haben die beiden für einen Leumund? 3. Sind sie vielleicht identisch? Die Antwort: Zu 1. Ja, wir haben sowohl einen Fr. W. Müller als auch einen W. Fr. Müller. Zu 2. Der Leumund ist bei beiden der denkbar schlechteste. Zu 3. Ob sie auch noch identisch sind, darüber ist hieramts nichts bekannt. Zuzutrauen ist ihnen jedenfalls alles. Hochachtend ...

Volkshochschule: Hermann Kuprian-Abend



Bei der Lesung assistierte Gattin Wilma gekonnt

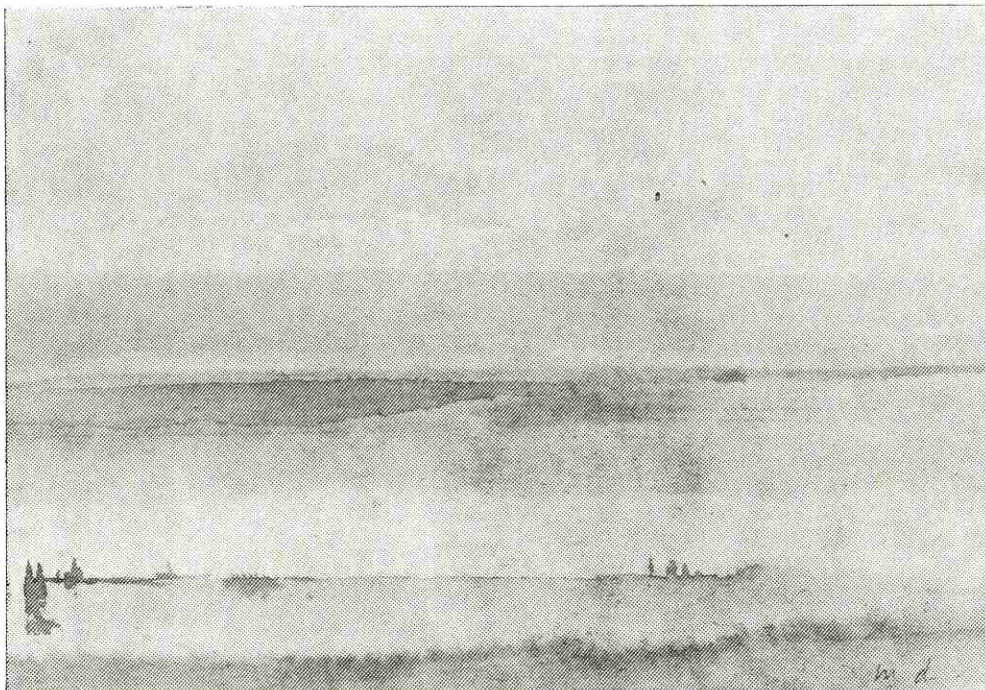
Foto Perktold

Wer kürzlich nicht zu Bette sondern zum Volkshochschul-Abend „Die Hexe lag im Bette“ ging, brauchte diesen Entschluß nicht zu bereuen. Das bunte Programm durch sein Schaffen — wie sich der Dichter einleitend ausdrückte — bot jedem etwas: die Gedichte („die Not zu Hause verdamme ich“), die Berichte aus Kinder- und Jugendentagen sind, Gedichte, die hartnäckig nach dem Sinn des Lebens fragen („fremder Gast ich im Omnibus der Zeit“ — „Weltuntergang oder Unterwelt-Gang“), Gedichte, die

einen Blick hinter die Kulissen tun, Zusammenhänge aufdecken wollen („immer verspricht das Land neu zu beginnen“).

In den „Orphischen Gesprächen“ — wohl ein Herzstück der Dichtung Kuprians — spricht ein fiktiver Orpheus mit Größen der Geistesgeschichte. „Sisyphus“ (Kuprian: „Eine Art Jedermann des Altertums“) wird die Frage gestellt, was geschähe, würde der Tod sterben. Erkenntnis: „Millionen Jahre unerlöst die Last des Lebens tragen“ — „Das Tor zum Trost heißt Tod“.

Ruhige Aquarelle mit Kritikfähigkeit



Eines der Daufresne-Meerbilder

Der letzte Teil des Abends brachte Balladen. (Kuprian: „Meine Eltern haben mir zitterndem Buben allerlei Geistergeschichten erzählt, die sie selbstverständlich alle erlebt haben.“)

Zuletzt erläuterte Kuprian auf Aufforderung hin Entstehen und Wollen der „Spirituellen Poesie“ als Gegenbewegung zu „Konkreten Poesie“. „Wir experimentieren lieber mit Inhalten und bringen eine Botschaft.“ Es sei — so Kuprian — „eine Dichtung, die eine Aussage geben will aus einer visionären Weltanschauung heraus“. O. P.



Die Künstlerin im Eröffnungsgedränge

Volkstümlich betrachtet und ganz außerhalb eines jener mehr oder weniger bei uns üblichen Gefälligkeits-Attests, die in unseren Oberländer Breiten nicht selten von Nicht-Fachleuten an Fachleute ausgestellt werden, und die man dann Kunst-Kritik nennt, könnte man im Falle Michelle Daufresne sagen: Die Leute kamen in Scharen, weil eben eine Französin ausstellte. Sollten etliche deshalb zum Eröffnungsabend gekommen sein, wurden sie nicht enttäuscht: sie trafen eine charmante, kluge Französin. Sollten jene sich überdies noch für Kunst interessiert haben, so fanden sie Aquarelle, deren ruhiges Selbstbewußtsein auf dünnen, klaren Farben basiert und die durch ihre Ruhe ein Beitrag zur Zeitkritik sind. Die Weite des Meeres kommt aus diesen kleinen Formaten ans Ufer. Und den Betrachter dieser Daufresne-Meere und -Strände kommt eine Sehnsucht nach Ruhe und Stille an.

Ein Besuch lohnt sich auch dann, wenn die Französin nicht da ist: Dienstag bis Freitag von 17 bis 19 Uhr. Für Schulklassen auch vormittags (bitte vorher Tel. 2825). Die Ausstellung ist noch bis 27. April geöffnet.

Leistungsgemeinschaft: II. Teil des Parkplatzkonzeptes wird verwirklicht

Es ist ganz klar, daß der Handel an genügend Parkplätzen interessiert ist. Der Käufer kommt heute eben mit dem Auto, und dieses muß er abstellen können, sonst fährt er eben dorthin, wo er es parken kann. Parkplätze — so könnte man in der Frühjahrszeit etwas verblümt sagen — haben also für den Handel die Funktion, welche die Farbe der Blüten für die Anlockung der Bienen hat.

Völlig einseitig und ungerecht wäre es jedoch, die Erarbeitung und Verwirklichung eines Parkplatzkonzeptes nur in diesem Lichte zu sehen: alle haben in Landeck etwas davon, wenn hier das Parken funktioniert, wenn durch ein Leitsystem erreicht wird, daß auch der Ortsunkundige ohne Herumsuchen eine Parkmöglichkeit findet.

Den ersten Teil des Konzeptes, das von Fachleuten erarbeitet wurde, setzte man bereits im Frühjahr 1977 in die Wirklichkeit um: komplette Neueinteilung des Innenparkplatzes (Planung Falch).

Der 2. Teil, der bis Mitte Mai verwirklicht sein soll, gliedert sich in Bodenmarkierungen und Beschilderung. Neu markiert wird die äußere Malserstraße mit einer Kurzparkzone (15 Stellplätze) in der Mitte.

Der Marktplatz wird ebenfalls zu einem Drittel als Kurzparkzone ausgewiesen. Für Dauerparker wird der Haupt- und Volksschulplatz andeutungsweise markiert. Auf Malserstraße und Marktplatz werden so zusätzliche Abstellplätze gewonnen. 25 Plätze — so die Überlegung bei der LG — die in einem Parkhaus an die 2 Millionen kosten würden.

Der Park-Knüller für Landeck wäre es natürlich, könnte man die SPARVOR dazu bringen, bei ihrem Neubau auf zwei unterirdischen Etagen (bis zum Inn hinunter) zusätzliche 252 Parkplätze zu schaffen.

Der Autofahrer wird durch ein Schilder-Leitsystem (Materialkosten für die LG: 30.000 S) zu den einzelnen Parkplätzen geleitet: A = Marktplatz, B = äußere Malserstraße, C = Innenparkplatz.

Eine einfache Systemerklärung findet an den Ortszufahrten durch entsprechende Schilder statt. Die „Aufforstung des Schilderwaldes“, was sicher ein Minus-Effekt bei der ganzen Sache ist, soll jedoch in Grenzen gehalten werden. Dr. Pesjak: „Wir haben uns auf das Allernötigste beschränkt.“
O. P.

papiersammlung durch. Die Bevölkerung wird ersucht, das Altpapier (Zeitungen, Kataloge, Bücher usw.) entweder gut verschnürt oder in Papiersäcken abgefüllt ab 16 Uhr vor den Haustüren oder am Straßenrand abzulegen. Für die Unterstützung im Voraus besten Dank.

Altpapiersammlung in Strengen

Die Bergwacht führt die diesjährige Frühjahrsaltpapiersammlung am Samstag, 21. 4. im ganzen Gemeindegebiet durch. Wir bitten das Altpapier gebündelt vor den Häusern bereit zu halten.

Altpapiersammlung in Zams

Die Freiwillige Feuerwehr Zams führt am 28. April 1979 die Altpapiersammlung durch. Wir bitten Sie daher, das Altpapier ab 9 Uhr gebündelt am Straßenrand bereitzulegen.

action 365 - Altpapiersammlung

Am Samstag, 28. April 1979 ab 12 Uhr, findet wieder unsere Frühjahrs-Altpapiersammlung statt.

Wir bitten die Bevölkerung, uns das, womöglich gebündelte Papier, gut sichtbar an den Straßen bereitzulegen.

Wie ja schon allseits bekannt, verwenden wir den Erlös des Papierverkaufes wieder für unseren Ausflug mit alten und kranken Landeckern. Für Ihre Hilfe sagen wir Ihnen ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Ministerbesuch in Zams

Dr. Josef Staribacher, Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie, wird anlässlich seiner Tirol-Reise auch Zams besuchen. Min. Staribacher, einer der bekanntesten und beliebtesten Politiker Österreichs, wird u. a. über aktuelle politische Tages-themen, über Wirtschaftsförderung, Ausbau und Werbemöglichkeiten von Fremdenverkehrsbetrieben und über Maßnahmen der Bundesregierung referieren. Anschließend Diskussion. Ort: Zams, Gasthaus Thurner; Zeit: Samstag, 21. April 1979, 14.15 Uhr.

Volkshochschule Landeck

Filmvorführung

Am Dienstag, 24. April 1979, um 20 Uhr, findet im Musiksaal des Gymnasiums Landeck eine Filmvorführung statt. Ing. Hans Ostertag, Landeck, zeigt seinen Farbtonfilm über

ISRAEL

Das Heilige Land steht im Mittelpunkt des Weltinteresses. Ein Vortragsabend, den man nicht versäumen sollte. Karten zu 15.- und 25.- S an der Abendkasse.

Obst- und Gartenbauverein

Neupflanzungen von Rosen

Standort:

Rosen lieben Sonne, also nicht in den Schatten pflanzen. Leichter Halbschatten kann dagegen für manche Floribunder-Sorten günstiger sein, weil sie langsamer aufblühen und die Farbe intensiver bleibt.

Was ist bei der Pflanzung von Gruppenrosen zu beachten? Der Name „Gruppenrosen“ sagt schon, daß man sie nicht einzeln oder einreihig, sondern nur in Gruppen pflanzen soll. Dabei wähle man nicht zu weite Pflanzabstände, sondern höchstens 30 - 40 cm, denn je dichter und dichter die Rosen mit ihrem Laub den Boden beschatten, desto lockerer bleibt er, hält besser die Feuchtigkeit, und die Rosen wachsen gesünder und kräftiger. Besonders zu beobachten ist, daß Gruppen- und Edelrosen im Wurzelndruck von Bäumen und Sträuchern nicht gedeihen. Weiters ist der Platzbedarf einzelner Rosenarten zu berücksichtigen. Strauch- und Parkrosen benötigen durch den überhängenden Wuchs einen Durchmesser von 3 Meter. Pflanzen Sie diese Arten also nicht zu nahe an den Weg, damit später die herabhängenden stacheligen Zweige nicht stören u. weggesehnt werden müssen.

Boden:

Rosen lieben humusreichen, möglichst tiefgründigen Boden. Gute Bodenvorbereitung macht sich gerade bei Rosen auf Jahre hinaus durch Wuchs und Gesundheit bemerkbar. Man kann praktisch jeden Boden rosengerecht machen.

Schwere Böden sollten ca. 40 cm tief gelockert und mit Mist oder Kompost aufgedüngt werden. Frischen Mist jedoch niemals

an die Wurzeln bringen. Leichte Böden können mit Düngertorf verbessert und vor Austrocknung geschützt werden.

Pflanzanleitung:

1. Rosenwurzeln dürfen nicht austrocknen! Sollte es trotzdem geschehen, einige Stunden ins Wasser stellen dann sofort setzen.
2. Die Wurzeln sind mindestens 2-3 cm anzuschneiden, dadurch wird das Anwachsen gefördert.
3. Pflanzloch so tief ausheben, daß die Wurzeln vollkommen ausgebreitet werden können und die Veredlungsstelle noch 5 cm unter die Erde kommt. Eine tiefere Pflanzung ist ungünstig, weil dann die Wurzeln leicht an Sauerstoffmangel leiden können.
4. Pflanzloch dann mit locherem Boden und Düngertorf im Verhältnis 3:1 zufüllen.
5. Die Rosenstöcke mit lockerem Boden anhäufeln, dadurch wird ein Austrocknen verhindert und ein Frostschutz erreicht. Die Pflanzen treiben auch im Schutz des Erdreiches williger an.
6. Bodenmüdigkeit beachten! Will man Rosen dort pflanzen, wo längere Zeit Rosen gestanden haben, dann sollte über den Sommer Tagetes patula oder Tagetes erecta angebau werden. Man kann auch den Boden austauschen und darauf wieder mit Neupflanzung beginnen.

Altpapiersammlung in Prutz und Faggen

Die Schützenkompanie Prutz-Faggen führt am 27. April 1979 wiederum eine Alt-

PROGRAMM

Hörfunk
Fernsehen

17. Folge
22. 4. bis
28. 4. 1979

Sonntag, 22. April,
22.00 Uhr in FS 1

Aus dem Reisetagebuch von André Malraux
In Holland mit Rembrandt

Donnerstag, 26. April,
21.40 Uhr in FS 1

„Besucherdienst“
Ein kleines Fernsehspiel

Samstag, 28. April,
20.15 Uhr in FS 2

„Wer erschöpfte John F. Kennedy?“
Über einen Prozeß, der nie stattfand



Der ORF gratuliert Paul Hörbiger zu seinem 85. Geburtstag in der Sendung am Donnerstag, 26. April, um 20.15 Uhr in FS 1. In einem Fernsehfilm wird geschildert, daß zwei Tätigkeiten das Leben des Volksschauspielers heute noch ausfüllen – seine Arbeit als Mitglied des Burgtheaters und seine persönlichen Steckenpferde. Paul Hörbiger züchtet Blumen, pflanzt Gemüse, fischt und bastelt.



Der Seniorenclub konnte seine dreihundertste Sendung feiern. Ein sicherlich stolzer Beweis, daß die Sendung beim Publikum beliebt ist.

Auf dem Jubiläumsfoto von links nach rechts – Elfriede Ramhapp, Willy Kralik, Alfred Böhm, Hilli Reschl, Michael Danzinger, Wolfgang Dauscha und Hugo Gottschlich

SO
22. 4.

FS 1

- 11.00-12.00 Emmaus
Ostertreffen des ökumenischen
Bibelkreises Wien-Innere Stadt
- 15.20 Kimpfen, der Knirps
Komödie um ein Fußball-Wunder-
kind
- 16.45 National Geographic:
In der Mohave-Wüste
Im Süden von California
- 17.30 Pinocchio
„Allein auf dem Meer“
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Seniorenclub
Rendezvous für Junggebliebene
Gast: Ernst Stankovski
- 18.30 Sing mit
„Niederösterreich“
- 19.00 Österreichbild aus Vorarl-
berg
- 19.25 Christ in der Zeit
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.50 Sport
- 20.00 Santa Lucia
Fernsehfilm von Helmut Zenker
und Peter Patzak
- 21.35 Sport
- 22.00 Nachtlese
Aus dem Reisetagebuch
des André Malraux
„In Holland mit Rembrandt“
- 22.50 Nachrichten
- 22.55 Sendeschluß

FS 2

- 14.30-16.00 Aufzeichnung aus Moskau:
Eishockey-WM
- 16.00 Der gläserne Mensch
„Diabetes“
Mit Professor Dr. Karl Fellinger
- 17.00 Land und Leute
- 17.30 Überblick
- 18.00 Strike me pink (s/w)
Amüsantes Musical
- 19.45 Insektenmusikanten
- 20.00 Eurovision von den
Internationalen Mai-Festspielen in
Wiesbaden:
Rienzi,
der Letzte der Tribünen
Große tragische Oper in 5 Akten
Musik von Richard Wagner
1. und 2. Akt
- 21.25-21.40 Cola di Rienzo
Historische Persönlichkeit - Held
in der Oper
- 21.40 Rienzi,
der Letzte der Tribünen
3., 4. und 5. Akt
- 22.50 Sendeschluß

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 9.55 Frei geboren - 10.45 Für Kinder: Die
Sendung mit der Maus - 11.15 Jerusalem, Jeru-
salem - 12.00 Der internationale Frühschoppen -
13.15 Zwischenspiel: Johann Sebastian Bach -
13.45 Magazin der Woche - 14.30 Ein Platz an der
Sonne - 14.45 Detektivbüro Sorgenfrei - 15.20
Am Wege - 16.55 Der Doktor und das liebe Vieh -
17.45 Schaufenster der Welt - 19.15 Wir über uns
- 20.15 Rebecca - 22.20 Der 7. Sinn - 22.30 Men-
schen und Straßen - 22.30 Tagesschau.

ZDF: 9.15 Katholischer Gottesdienst - 10.00
Vorschau - 10.30 ZDF-Matinee - 12.00 Das Sonn-
tagskonzert - 12.45 Freizeit - 13.15 Chronik der
Woche - 13.40 Manipulation - und wie man ihr
entkommt - 14.10 Neues aus Uhlenbusch - 14.45
Danke schön - 14.50 Lachen Sie mit Stan und Ollie
- 16.00 Ihr Musikwunsch - 17.02 Die Sport-
reportage - 18.00 Tagebuch - 18.15 Rauchende
Colts - 19.10 Bonner Perspektiven - 19.30 Ehe
nach Katalog - 20.00 Rienzi, der letzte der Tri-
bünen - 22.50 Sport am Sonntag.



Bei ihrem Stammtisch spielen Lucie (Mario Englstorfer), Hilde (Louise Martini) und Lisa (Eva Pilz) das DKT-Spiel - am Sonntag, 22. April, um 20 Uhr FS 1 - in dem Fernsehfilm „Santa Lucia“.

Santa Lucia

Fernsehfilm von Helmut Zenker und Peter Patzak.

Mit Maria Englstorfer, Louise Martini, Eva Pilz, Hanno Pöschl, Erne Seder, Heinrich Strobele, Franz Surada und Traute Furthner.

Regie: Peter Patzak.
Lucie, Hilde und Lisa wohnen in einer großen Gemeindefestung am Rande Wiens. Lucie (Maria Englstorfer) ist dort Hausmeisterin, Hilde (Louise Martini) ist Geschäftsführerin in einem Heurigenlokal, und Lisa

(Eva Pilz) ist als Frau eines Installateurmeisters im Haushalt tätig.

In ihrer gelegentlichen Freizeit treffen sie einander in einem Kaffeehaus, wo sie neben den üblichen Trübsalereien Karten spielen. Als eine von ihnen, Lisa, bei einem Hausfrauenachmittag ein Busreisearrangement nach Venedig gewinnt, beschließen die beiden anderen, mitzukommen. Die Vorbereitung zu dieser Fahrt die Reise selbst und die Erlebnisse sind die Geschichte dieses heiter-bunten sinnlichen Films.

Schweizer Fernsehen

SRG: 9.00 Menschen, Technik, Wissenschaft -
10.00 Zeit-Zeichen - 11.00 Das Monatsmagazin -
11.45 Gefragte Leute - 12.45 Tele-revista - 13.00
Un'ora per voi - 14.20 Panorama der Woche -
14.45 Sally, die Piratin - 17.00 Die Onedin Line -
17.55 Sportresultate - 19.00 Sport am Wochen-
ende - 20.15 „... außer man tut es“ - 20.20 Im-
mer die verflixten Frauen - 22.00 Kintop - 22.20
Die Morität vom unbekanntem Weill - 23.20 Sen-
deschluß.

Bayerisches Fernsehen

BF: 10.30 Telekolleg - 14.55 Nachrichten -
15.00 Die Kunst zu bauen - 15.45 Es muß nicht
immer Südsee sein - 16.15 Die Erben Lillenthal -
17.00 Hablamos Español - 17.30 Den Tod über-
leben - 18.00 Von Booten, Fischen und kleinen
Pferden - 18.30-18.55 Aus Schwaben und Alt-
bayern - 18.30-18.55 Frankenchronik - 19.00 Die
Neideck - 21.20 Nachrichten - 21.25 Unbekanntes
Deutschland: Schleswig-Holstein - 22.10 Lion
Feuchtwanger - 22.55 Nachrichten.

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.05 Frühmusik
 - 7.05 Fangt an und singet
 - 7.30 Ökumenische Morgen-
feier aus Tirol
 - 7.57 Programmhinweise
 - 8.15 Du holde Kunst
 - 9.10 „Guglhupf“
 - 9.45 Das Glaubensgespräch
 - 10.00 Katholischer Gottes-
dienst
 - 11.00 Konzert der Wiener Phil-
harmoniker
 - 11.50 Aus Burg und Oper
 - 13.10 „Das klinget so herr-
lich...“
 - 14.00 Der dramatisierte Sonn-
tagsroman
 - 14.30 Tirol an Etsch und Eis-
ack
 - 15.05 Musik zur Unterhaltung
 - 15.30 Krimskrams
 - 16.05 Kulturpolitische Perspek-
tiven
 - 16.20 Im Rampenlicht
 - 17.10 Lieben Sie Klassik?
 - 17.57 Programmhinweise
 - 18.05 Das Magazin der Wis-
senschaft
 - 18.50 Der Gastkommentar

- 19.05 Orchesterkonzert
 - 21.00 „Das Geschäft mit Lotti-
ta“
 - 22.10 Solree mit Gottfried von
Elnem
 - 23.00 Nachrichten, Wetter
 - 23.10 Sendeschluß
- Österreich Regional**
- 6.05 Morgenbetrachtung
 - 6.10 Orgelmusik
 - 6.35 Das evangelische Wort
 - 7.05 Lokalprogramme
 - 8.05 Lokalprogramme
 - 8.15 Was gibt es Neues?
 - 9.00 Programm aus der Nuß-
schale
 - 10.30 Die Funckerzählung
 - 11.00 Frühschoppenkonzert
 - 13.00 Lokalprogramme
 - 16.00 „Späte Erkenntnis über
den Totschlag des Adam
Urban“
 - 17.10 Freut euch des Lebens
 - 18.55 Das Traumännlein
kommt
 - 19.00 Sport vom Sonntag
 - 19.55 Landesnachrichten
 - 20.05 Österreichralley
 - 21.30 „Guglhupf.“ Bronners

höhnende Wochenschau
22.00 Nachrichten, Wetter
22.10 Sportrevue
22.20 Sendeschluß

- Österreich 3**
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
 - 8.05 Musik in den besten
Jahren
 - 8.30 Alte Hymnen - neue Lie-
der
 - 9.10 Der Ö-3-Verkehrsdienst
 - 9.20 Milde Mischung
 - 10.05 Das alte Grammophon
 - 10.30 „Leute“ mit Rudi Klaus-
nitzer
 - 11.05 Beschwingt um eiff
 - 11.30 „help“ - Das Konsumenten-
magazin
 - 12.05 Mittags Martini
 - 13.10 Der Schalldämpfer
 - 13.20 Ö-3-Sonntagmagazin
 - 15.05 Kopf-Hörer
 - 16.05 Musikpanorama
 - 17.10 Evergreen
 - 19.05 Pop-Shop
 - 20.05 Funk-Verbindung
 - 21.05 Melodie exclusiv
 - 22.10 Treffpunkt Studio 4
 - 23.10 Musik zum Träumen
 - 0.00 Nachrichten
 - 0.05 bis 5.00 Ö-3- Nachtpro-
gramm

TV-Komödie mit Fritz Eckhardt

Fritz Eckhardt steht wieder einmal vor den TV-Kameras, diesmal in der Rolle des frühpensionierten Vertreters Habitzl, der seinem ehemaligen Chef beweisen möchte, daß er noch nicht zum alten Eisen gehört und sogar imstande ist, eine Kirche zu verkaufen.

„Kirche zu verkaufen“ ist daher auch der Titel des neuesten Eckhardt-Films, der zur Zeit in Wien unter der Regie von Wolfgang Glück verfilmt wird.

Neben Fritz Eckhardt spielen in dieser Koproduktion zwischen ORF

und Süddeutschem Rundfunk noch Hertha Fauland als kratzbürstige Sekretärin, die Habitzl auf einer Stutgartreise, die er von seinem Chef quasi als Trostpflaster für die Kündigung geschenkt bekommt, bei ihr darf, Michael Toost als Cheryn, Heinz Reincke als DM-Millionär, der Habitzl eine abbruchreife Kirche verkaufen will.

In weiteren Rollen wirken mit Dolores Schmidinger, Hugo Gottschlich, Herbert Probst und Nico Filipelli.

Ständige Hörfunk-Sendungen
Auf einen Blick

Ö 1: 6.00 Sendebeginn - 6.05 Belangsendungen - 6.12 Frühmusik - 6.55 Morgenbe-
trachtung - 7.00 Morgenjournal - 7.25 Mor-
gengymnastik - 8.00 Wetter und Nachrichten -
8.05 Nachrichten in Englisch und Franzö-
sisch - 9.00, 10.00 und 11.00 Kurznachrichten -
12.00 Mittagjournal - 14.00 und 16.00
Kurznachrichten - 17.00 Nachrichten - 18.30
Abendjournal - 22.00 und 23.00 Nachrichten
und Wetter - 23.10 Sendeschluß.

Ö 3: 5.00 Sendebeginn, Nachrichten und
Wetter - 5.05 Für Frühaufsteher - 5.30 Mor-
genbetrachtung - 5.52 Morgengymnastik -
6.00 Nachrichten - 6.15 Kraftfahrer-Info-
mationen - 6.20 Sport - 6.45 Lokalprogramme -
8.00 Nachrichten und Wetter - 11.00 Kurz-
nachrichten - 11.30 Kleines Kunterbunt -
11.45 Autofahrer unterwegs, dazwischen
12.00 Mittagsglocken - 12.30 Nachrichten
und Wetter - 13.00 Lokalprogramme - 17.00
Nachrichten und Wetter - 17.52 und 17.55

Belangsendungen - 18.53 Das Traumänn-
lein kommt - 19.00 Kurznachrichten - 19.05
Programmhinweise - 19.55 Landesnachrichten
- 20.00 Nachrichten und Wetter - 22.15
Sport aus aller Welt - 22.25 Sendeschluß.

Ö 3: 5.00 Sendebeginn und Nachrichten -
5.05 Ö-3-Wecker - 8.00 Nachrichten und
Wetter - 8.05 Bitte, recht freundlich! - 9.00
Kurznachrichten - 9.05 Verkehrsdienst -
10.00 und 11.00 Kurznachrichten - 11.03 Be-
schwingt um eiff - 12.00 Mittagjournal -
13.00 Ö-3-Magazin - 13.45 Tageskurse für
den Fremdenverkehr - 14.00 Kurznachrich-
ten - 14.03 Espresso - 15.00 Kurznachrich-
ten - 15.03 Die Musicbox - 16.00 Kurznach-
richten - 17.00 Nachrichten und Wetter -
17.10 Evergreen - 18.00 Kurznachrichten -
18.05 Club Ö 3 - 19.00 Kurznachrichten -
19.03 Sport und Musik - 20.00 Nachrichten
und Wetter - 21.00 Kurznachrichten - 22.00
Nachtjournal - 22.15 Treffpunkt Studio 4 -
23.00 Nachrichten und Wetter - 23.10 Musik
zum Träumen - 0.00 Nachrichten - 0.05 Ö-
3-Nachtprogramm - 1.00, 2.00 und 3.00 Kurz-
nachrichten - 4.00 Nachrichten - 5.00 Sen-
deschluß.

Suchen Sie ein Komplett-Auto?



Sie haben es soeben gefunden.

Mit dem Ford Escort erhalten Sie einen echten Gegenwert für Ihr Geld. Weil einfach nichts fehlt, was Autofahren angenehm und sicher macht. Angefangen von der Verbundglas-Windschutzscheibe über Automatik-Sicherheitsgurte und Kopfstützen vorne bis zur beheizbaren Heckscheibe und einem Bremskraftverstärker. Und das alles bereits beim Grundmodell.

Komfortable Geräumigkeit für fünf und die Sicherheit eines großen, abge-

schlossenen Kofferraumes machen ihn zum Freund der Familie.

Der Ford Escort läßt Ihnen die Wahl zwischen sechs Ausstattungsvarianten und fünf wirtschaftlichen Motoren von 35 kW–81 kW (48 PS–110 PS). DIN-Verbrauch auf 100 km: ab 8,0 Liter.

Kommen Sie jetzt zum Ford-Händler und prüfen Sie ihn. Der Ford Escort hält jedem Vergleich stand!

Ford Escort. Ein sympathisches Auto.



Das Zeichen der Vernunft.



FS 2

- 18.00 Challenges
- 18.25 ORF heute
- 18.30 National Geographic
Auf Humboldts Spuren in Mexiko
- 19.30 Menschen, Märkte, Musikanten
Die Fischer von Hongkong
- 19.55 Belangsendung der ÖVP zur Nationalratswahl 1979
- 20.00 Das Hotel in der Duke Street
Mit Pauken und Trompeten
- 20.50 Eintritt frei
- 21.50 Zeit im Bild 2
- 22.20 Belle de jour – Schöne des Tages
- 23.55 Sendeschluß

FS 1

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Land und Leute
- 10.00 The Merchant of Venice
Mit Peter Wyngarde und Ruth Brinkman
- 10.30–12.00 Ein Mann gehört ins Haus (s/w)
Spielfilm um eine verwitwete Bäuerin
- 13.55–16.00/30 Eishockey-WM
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Gute Freunde
- 17.30 Orzwei
Abenteuerserie aus dem afrikanischen Busch
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Die Schweizer Familie Robinson
Nach einer Erzählung von Johann Wyss
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreichbild
- 19.25 Belangsendung der ÖVP zur Nationalratswahl 1979
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 20.00 Sport am Montag
- 21.00 Die Straßen von San Francisco
Ein teurer Hund
Mit Karl Malden und Richard Hatch
- 21.50 Nachrichten
- 21.55 Aufzeichnung aus Moskau
Eishockey-WM
- 23.30 Sendeschluß

Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 16.15 Schaukelstuhl – 17.00 Spaß muß sein – 20.00 Tagesschau – 20.15 Die Herren mit den Ärmelschonern – 21.45 Frankreich: Kultur heute – 23.00 Music Hall – 23.50 Tagesschau.

ZDF: 14.00 Eishockey-Weltmeisterschaft, Finalrunde – 16.30 Studienprogramm Chemie – 17.10 Danke schön, es lebt sich – 17.40 Die Drahscheibe – 18.20 Achtung, Kunstdiebe – 19.00 Heute – 19.30 Musik geht um die Welt – 20.15 Reklamationen – 21.20 Die Schattengrenze – 23.05 Eishockey-Weltmeisterschaft, Finalrunde – 23.55 Heute

Bayerisches Fernsehen

BF: 8.50–9.15 Der Bauplan des Satzes – 9.20–9.50 Teleberuf – 16.25 Nachrichten – 16.30 Europa vor der Wahl – 17.00 Nachmittagskolleg – 17.45 Telekolleg – 18.15 Universum – 18.30 Bayern heute – 19.00 Blaues Hawaii – 20.40 Zeitpiegel – 21.20 Blickpunkt Sport – 22.20 Nachrichten – 22.25–22.55 Lehrerkolleg.

Schweizer Fernsehen

SRG: 13.55 Eishockey-Weltmeisterschaft – 16.20 Zürcher Sechseläuten – 18.30 Intermezzo – 19.05 Die unsterblichen Methoden des Franz Josef Wanninger – 19.35 Blickpunkt – 20.25 Chumm und Iueg – 21.15 Die versunkenen Welten des Roman Vishniac – 22.15 Eishockey-Weltmeisterschaft – 23.00 Sendeschluß.



Karl Malden spielt in der Serie „Die Straßen von San Francisco“ am Montag, 23. April, um 21.00 Uhr in „Ein teurer Hund“ wiederum den Polizei-Lieutenant Mike Stone.
Auf einem Luxusdampfer, der Kurs auf San Francisco nimmt, geschieht ein Mord. Ein Juwelenschmuggler, der das Halsband seines Pudels gegen ein Diamantenhalsband vertauschen will, wird dabei vom Zahlmeister überfallen und erschlagen.
In der Folge kommt es zum Kampf um dieses Halsband. Lieutenant Stone und Inspektor Robius haben bei ihren Nachforschungen bald entdeckt, daß dieses mit Diamanten besetzte Hundehalsband das Tatmotiv darstellt.

Montag, 23. 4., um 22.20 Uhr in FS 2:

Österreichischer Hörfunk

- | Österreich 1 | |
|---------------------|---|
| 6.05 | Belangsendung der österreichischen Gemeinwirtschaft |
| 6.09 | Belangsendung der SPÖ |
| 6.12 | Frühmusik |
| 6.55 | Morgenbetrachtung |
| 7.30 | Frühmusik |
| 7.57 | Programmhinweise |
| 8.15 | Konzert am Morgen |
| 9.06 | Nicht nur fürs Regal |
| 9.15 | Merkmale moderner Lyrik |
| 9.30 | Albert Catell, Violoncello; Edward Gold, Klavier |
| 10.05 | Die Parasiten des Menschen |
| 10.20 | Russisch |
| 10.35 | Geschichte meiner Mutter |
| 11.05 | Dirigenten, Orchester Solisten |
| 13.00 | Studiokonzert |
| 14.05 | Roman in Fortsetzungen, „Es fehlt eine Seite.“ Von Hans Jaray |
| 14.30 | Von Tag zu Tag |
| 15.05 | Für Freunde alter Musik |
| 15.30 | Komponisten des 20. Jahrhunderts |
| 16.05 | Mehr lernen – mehr wissen |
| 16.30 | „Black moon.“ Erzählung von Wilhelm Gansriegler |
| 16.45 | Forscher zu Gast |
| 17.10 | Klassik für Kenner |
| 18.00 | Familienredaktion |
| 18.15 | Kulturquerschnitte |
| 19.05 | Orchesterkonzert |
| 20.35 | Musikfülleton |
| 21.00 | Aktuelles aus der Christenheit |
| 21.30 | Wissen der Zeit |
| 22.10 | Du holde Kunst, „Furchen schon die Äcker wiegen“ |
| 23.00 | Nachrichten, Wetter |
| 23.10 | Sendeschluß |
| Österreich Regional | |
| 5.05 | Für Frühaufsteher |
| 5.30 | Morgenbetrachtung |
| 5.35 | Was ist los in Österreich? |
| 6.45 | Lokalprogramme |
| 8.05 | Besuch am Montag – Unsere Sendung für ältere Menschen |
| 9.30 | Volksmusik aus Österreich |
| 10.00 | Vergnügt mit Musik |
| 11.05 | Lokalprogramm |
| 16.00 | „Die Ferlenreise.“ Dramatisierte Erzählung |
| 16.30 | Ihr Problem – unser Problem |
| 17.10 | Was i gern hör... |
| 17.52 | Belangsendung der ÖVP |
| 17.56 | Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte |
| 18.55 | Das Traumännlein kommt |

- 19.07 Melodien für jeden Jahrgang
 - 19.50 The Magic Strings
 - 20.05 „Späte Erkenntnis über den Totschlag des Adam Urban.“ Hörspiel
 - 21.05 Evergreens des Humors
 - 21.30 Schlag auf Schlag
 - 22.15 Sportrevue
 - 22.25 ORF-Studienprogramm
 - 22.55 Sendeschluß
- ### Österreich 3
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
 - 8.05 Bitte, recht freundlich!
 - 10.05 Schlager für Fortgeschrittene
 - 11.05 Beschwingt um elf
 - 13.00 Das Ö-3-Magazin
 - 14.05 Espresso
 - 15.05 Die Musicbox
 - 16.05 Swing und sweet – instrumental
 - 16.30 Musik aus Italien
 - 17.10 Evergreen
 - 18.05 Club Ö 3
 - 19.05 Sport und Musik
 - 19.30 Die Mixbox
 - 20.05 Radio aktiv
 - 21.05 Collins Folk Club
 - 21.30 Jazz mit Erich Kleinschuster
 - 22.00 Nachtjournal
 - 22.15 Treffpunkt Studio 4
 - 23.10 Musik zum Träumen
 - 0.00 Nachrichten
 - 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Schöne des Tages

Der Ausbruch einer jungen Frau aus dem bürgerlichen Leben. Lebemann Husson entlockt wo sie, wie andere ehrbare der High-Society, sich den Kund gegen Bezahlung hingibt.

Mit Catherine Deneuve, Jean Sorel, Michel Piccoli und Geneviève Page. Hier lernt Séverine den jungen Gouvenou Marcel kennen, der sich leidenschaftlich in sie verliebt und sie gar für sich in Anspruch nehmen will.

Séverine lebt in einer, wie es den Anschein hat, harmonischen Ehe mit dem erfolgreichen Chirurgen Pierre. Doch da dieser sie viel allein lassen muß, sie unbefriedigt ist und sich in sadomasochistischen erotischen Wunschträumen ergeht, sucht sie einen „Ausweg“ – den findet sie im Bordell der Madame Anais, dessen Annschrift sie dem Hausfreund und Liebhaber nicht haben wollte, d. Geheimnis der „Schönen des Tages“.

Marcel verfolgt Séverine nach Hause, schießt ihren Ehemann nieder und wird dann von der Polizei erschossen.

„Belle de Jour“ ist ein Schauspielersfilm, Catherine Deneuve, Michel Piccoli und Jean Sorel entheben die ans Banale grenzende Handlung der Trivialität.

Altmeister Luis Buñuel führt sehr gekonnt die Regie.

Der Film wurde 1967 in Italien gedreht.

NEU! KOSTENLOS!

Vielversprechend

Vertiefen Sie sich in die gewagten Effekte, die Sie in unseren beiden völlig KOSTENLOSEN, ungewöhnlichen neuen Farbkatalogen finden werden. exotische Unterwäsche, verführerisch Nachtbekleidung. Trauen Sie sich, so etwas zu tragen?

Fordern Sie NOCH NEUTE 2 KOSTENLOSE Kataloge an!
Sie erhalten sie postwendend!

babette MODERN
Abt. P 17
Postfach 34, A-1150 Wien.



FS 1

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Challenges
- 10.00 Chemie
Strukturaufklärung organischer Verbindungen
- 10.30-11.45 Der goldene Fluß
Die phantastischen Abenteuer zweier junger Freunde in Mexiko
- 7.00 Am, dam, des
- 7.25 Die Sendung mit der Maus
Lach- und Sachgeschichten
- 7.55 Betthupferl
- 8.00 Welt der Tiere
Amerikanische Giftschlangen
Präsentiert von Dietmar Schönherr
- 8.25 ORF heute
- 8.30 Wir
- 9.00 Österreichbild
- 9.25 Belangsendung der SPÖ zur Nationalratswahl 1979
- 9.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 10.00 Die Pepe-Lienhard-Show
6 Musiker und 30 Instrumente
Die Beherrschung von 30 Instrumenten dokumentiert die musikalische Vielfalt dieses Sextetts.
- 11.05 Panorama
Eine Sendung von Walter Pisseker
- 12.05 Das Hotel in der Duke Street (Wh.)
- 12.55 Nachrichten und Sport
- 13.00 Sendeschluß

Schweizer Fernsehen

SRG: Da capo - 17.00 Das Spielhaus - 18.00 Fernsehgarten - 18.15 Stop dem Streß - 18.45 Die Tapferen vergangen - 19.05 Im Reich der wilden Tiere - 19.35 Blickpunkt - 20.25 CH - 21.10 „Autoreport“ - 21.15 Sheriff Cade - 22.15 Zeit-Zeichen - 23.15 Sendeschluß.

FS 2

- 18.00 Italiano in Rosso e Blu
- 18.30 Wissen aktuell
- 19.30 Menschen, Märkte, Musikanten
Singapur
Singapur beherrscht die Hauptsechiffahrtsstraße, die den Indischen Ozean mit dem südchinesischen Meer verbindet.
Die Chinesen sind der Hauptteil der Bevölkerung.
Weitere größere Bevölkerungsteile sind Inder, Malaien und Pakistani.
Die Stadt wird daher von farbenprächtigen Märkten beherrscht. In Singapur herrscht ein tropisch-heißes Klima.
Die geschäftliche Betriebsamkeit erreicht daher abends ihre Höhepunkte.
Die Märkte sind Nachtmärkte.
Chinatown ist ein wahrer Hexenkessel.
- 19.55 Belangsendung der SPÖ zur Nationalratswahl 1979
- 20.00 Picknick am Valentinstag
Spielfilm um vier junge Mädchen, die auf rätselhafte Weise verschwinden
- 21.55 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.30 Club 2
Sendeschluß offen

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 16.15 Im Namen des Fortschritts - 17.00 Die Herren Jungen - 20.15 Barfuß in Köln - 21.00 Report - 21.45 Kaz & Co - 23.00 ARD-Sport extra: Eishockey-Weltmeisterschaft - 23.45 Tagesschau.
ZDF: 16.00 Grundstudium Mathematik - 16.30 Mosaik - 17.10 Kinder rund um die Welt - 17.40 Die Drehscheibe - 18.20 Iwans Geschichten - 18.45 Spaß an der Freud' - 19.30 Der Schuft, der den Münchhausen schrieb - 21.20 Geht's den anderen besser? - 22.00 Hilfe, der Doktor ertrinkt - 23.35 Heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 8.50-9.15 Erkundung einer Fachmesse - 11.35-12.05 Streiflichter - 16.25 Nachrichten - 16.30 Lehrerkolleg - 17.30 Findet den ersten Stein! - 17.45 Telekolleg - 18.15 Das feuerrote Spielmobil - 18.45 Bayern heute - 19.00 Mit anderen Augen - 20.35 „Well mir so fad is'...“ - 21.20 Aus dem Reisetegebuch des André Malraux - 22.15-22.30 News of the Week.

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.05 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer
- 6.09 Belangsendung der ÖVP
- 6.12 Frühmusik
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Das Morgenjournal
- 7.30 Frühmusik
- 8.15 Konzer' am Morgen
- 9.06 Die Schule im Roman
- 9.30 Kammermusik
- 10.05 Benötigt Österreich landwirtschaftliche Produkte aus dem Ausland?
- 10.20 Space Travel
- 10.35 Lateinisches zum Lachen
- 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen. „Es fehlt eine Seite“
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Für Freunde alter Musik
- 15.30 „Für Kinder und Kenner“
- 16.05 Mehr lernen - mehr wissen.
- 16.15 Elterngespräch
- 16.30 Aus dem Tagebuch der Algerischen Reise von Oskar Loerke.
- 16.45 Erforscht und entdeckt
- 17.10 Lieben Sie Klassik?
- 17.57 Programmhinweise
- 18.00 Die Familienredaktion
- 18.15 Kulturquerschnitte
- 19.05 Chormusik aus aller Welt
- 19.30 Königl. der Instrumente
- 20.00 Der Wirtschaftskompaß
- 20.30 Literatur-Magazin
- 21.00 „Die Apokalypse in der Haushaltspackung.“ Hörspiel
- 22.10 Musik unserer Zeit
- 23.00 Nachrichten, Wetter
- 23.10 Sendeschluß
- Österreich Regional**
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 6.45 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.00 Vergnügt mit Musik
- 11.05 Lokalprogramme
- 16.00 „Zwei Hände voll Musik“
- 16.30 Ihr Problem - unser Problem
- 17.10 Österreicher über Österreich
- 17.62 Belangsendung der SPÖ
- 17.66 Belangsendung der Landwirtschaftskammer

- 18.55 Das Traumännlein kommt
- 19.07 Volksmusik und Mundartdichtung
- 19.50 Lokalprogramme
- 20.05 „Gedächtnisspielerelen“
- 20.30 Orchesterkonzert
- 21.57 Johannes Brahms
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

- Österreich 3**
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 Vokal - instrumental - international
- 11.05 Beschwingt um elf
- 14.05 Espresso
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Swing und sweet - instrumental
- 16.30 Musik aus Lateinamerika
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Harte Währung
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 La Chanson
- 21.30 Aus der Welt des Jazz
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Dienstag, 24. 4., 20.00 Uhr in FS 2:

Picknick am Valentinstag

Spielfilm um vier junge Mädchen, die auf rätselhafte Weise verschwinden.
Mit Rachel Roberts, Helen Morse, Vivean Gray, Anne Lambert und Jane Vallis.
Am Valentinstag des Jahres 1900 unternehmen die Mädchen eines privaten australischen Colleges einen Ausflug zum Hanging Rock, einem vulkanischen Felsmassiv.
Unter seinen Hängen veranstaltet man ein fröhliches Picknick. Es findet ein bestürzendes Ende, als einige der Mädchen in die Felsen hinaufsteigen und auf rätselhafte Weise verschwinden.
Die Suche nach den Verschwundenen bleibt erfolglos. Erst Tage danach spürt man ein Mädchen auf, aber auch sie kann sich nicht erinnern, was passiert ist.
Natürlich bleibt das rätselhafte Ereignis nicht ohne Folgen für das College.
Regisseur Peter Weir - 1974 lief in Cannes von ihm schon sein vorausgegangener Film „The Cars That Ate Paris“ - hat bewußt darauf verzichtet, eine „Lösung“ des mysteriösen Geschehens zu geben. Was sein Film in stimmungsvollen Bildern erzählt, rückt indessen das rätselhafte Erlebnis in den Felsen in Dimensionen, wo Wunschträume und erotische Sehnsüchte das Gegenbild zur autoritären Welt des Colleges speisen.

Mittwoch, 25. 4., 20.00 Uhr in FS 1:

Geschichten aus Österreich

Nach einer Geschichte von Signe Maria Götzen. Mit Alfred Reiterer, Ursula Schult, Franz Stoss, Gusti Wolf, Hilde Wagener, Erich Kunz, Eberhard Wächter, Paulus Manker, Ruth Olafsdottir, Wolfram Berger, Otto Tausig, Nicoline Kunz, Johanna Tomek, Peter Moucka und Manfred Lukas-Luderer.
Zwei prominente Kammeränger einmal anders. Erich Kunz und Eberhard Wächter standen für die Produktion des Tiroler Beitrags zu den „Geschichten aus Österreich“, „Die Leute vom Schloß“, vor der Kamera; allerdings nicht als Vertreter ihre Meisters, sondern als Schauspieler.
Erich Kunz, der einen alten Kammerdiener mimt, erhält dabei verwandtschaftliche Unterstützung von seiner Tochter Nicole. Gedreht wurde im Schloß Ernstbrunn.
Die Autorin Signe Maria Götzen greift mit ihren „Leuten vom Schloß“ ein Thema auf, das in der Öffentlichkeit weitgehend unbeachtet bleibt.
In Österreich gibt es rund 200 „Gutsbetriebe“ und 600 forstliche Privatverwaltungen; 91 Prozent dieser Betriebe waren 1970 in der Hand von adeligen Familien.
Der größte Teil dieser Familien bewohnt immer noch ein Schloß, eine Burg oder zumindest ein villenartiges Gebäude. Das bedeutet freilich nicht nur „Highlife“, sondern bringt auch erhebliche Belastungen.
Die Erhaltung der Güter und der Arbeitsplätze der Gutsangestellten und -arbeiter stellt diese Familien oft vor schier unlösbare Aufgaben.
Dazu kommen die Konflikte, die aus dem Zusammenprall zwischen der oft noch immer sehr geschlossenen Adelsgesellschaft und den heutigen Industriellen entsteht.

Das Thema des Schulaufsatzes heißt: „Wenn ich Generaldirektor wäre.“
Alle schreiben eifrig, nur Heribert sitzt mit verschränkten Armen da und starrt zum Fenster hinaus.
„Warum schreibst du denn nichts?“ fragte der Lehrer.
„Ich warte auf meine Sekretärin.“

**0222-572771
MÖBIUS**

Ihre Bekanntschaft mit Gewerbe- u. Handeltreibenden soll Ihnen gutes Geld bringen durch die Empfehlung unserer beliebten ÖTB - ÖRTLICHEN TELEFONBÜCHER für die Wirtschaftswerbung im ländlichen Raum.

Kein Hausieren, kein Klinkenputzen, sondern eine anregende, jährlich wiederkehrende Dauerbeschäftigung, die haupt- oder nebenberuflich ausgeübt werden kann. Auch für aufgeweckte Pensionisten geeignet.

Interessierte Herren und Damen laden wir ein, sich bei uns zu erkundigen oder uns gleich ihr grundsätzliches Angebot zur Mitarbeit zu schicken. Wer es einfacher haben will, schneidet den angeschlossenen Schein aus, klebt ihn auf eine Postkarte oder steckt ihn in eine Briefhülle und schickt ihn uns frankiert oder unfrankiert.

✂

An MÖBIUS-VERLAG, Amerlingstraße 19, 1061 Wien
Schicken Sie mir Ihre ausführende Einladung zur ÖTB-Mitarbeit.
Eine Verpflichtung oder Kosten, gleich welcher Art, entstehen mir dadurch nicht.

Name: _____
Straße: _____
PLZ: _____
Wohnort: _____

MI
25. 4.

FS 1

- 10.00 Unbekannte Nachbarschaft
- 10.30-12.10 Ach, sind die Männer dumm (s/w)
- 13.55-16.00/30 Eishockey-WM
- 17.00 Schnauzbar und Hasenfuß
Aufführung der Puppenbühne
- 17.25 Der knallrote Autobus
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Tony Randall in: Geld gegen Geist
- 18.30 Wir
- 18.54 Reise der Woche
- 19.00 Österreichbild
- 19.25 Belangsendung der FPÖ zur Nationalratswahl 1979
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 20.00 Geschichten aus Österreich
Die Leute vom Schloß
- 21.00 Eishockey-WM
- 22.30 Nachrichten
- 22.35 Sendeschluß

FS 2

- 18.00 Les Gammals! Les Gammals!
- 18.30 Ausbildung im Betrieb
- 18.55 Eurovision aus Malmö: Fußballeuropacup 1. Teil
- 19.45 Belangsendung der FPÖ
- 20.00 Eurovision aus Malmö: Fußballeuropacup 2. Teil
- 20.45 Teleobjektiv
- 21.30 Zeit im Bild 2
- 22.05 Trailer
Tips für Filmfreunde
- 22.50 Sendeschluß

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 16.15 Expeditionen ins Tierreich - 17.00 Die Herren Jungen - 20.15 Anton Sittlinger - 22.00 Nur ein paar braune Schafe? - 22.30 Tagesthem.

ZDF: 14.00 Eishockey-Weltmeisterschaft - 16.15 Trickbonbons - 16.30 Neues aus Uhlenbusch - 17.10 Die Follyfoot-Farm - 17.40 Die Drehscheibe - 18.20 KO - OK - 19.30 Querschnitt - 20.15 ZDF-Magazin - 21.20 Van der Valk - 22.05 Sieh mal an - 22.10 Du sollst nicht töten - 22.40 Eishockey-Weltmeisterschaft - 0.15 Heute.

Schweizer Fernsehen

SRG: 13.55 Eishockey-Weltmeisterschaft - 17.10 Was man weiß und doch nicht kennt - 18.00 Karusell - 18.45 De Tag isch vergange - 19.05 Hotel zur Schönen Marianne - 19.35 Blickpunkt - 20.00 Tagesschau - 20.25 Cyanakli - 22.35 Tagesschau - 22.50 Eishockey-Weltmeisterschaft - 23.50 Sendeschluß.

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.05 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte
 - 6.09 Belangsendung der FPÖ
 - 6.12 Frühmusik
 - 6.55 Morgenbetrachtung
 - 7.00 Das Morgenjournal
 - 7.25 Morgengymnastik
 - 7.30 Frühmusik
 - 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt
 - 7.57 Programminweise
 - 8.15 Konzert am Morgen
 - 9.06 Die Grundlage der österreichischen Demokratie: Gewaltentrennung
 - 9.30 Klaviermusik
 - 10.05 Politische Bildung wozu?
 - 10.20 Au café
 - 10.35 Frauen, die ihren Weg machten
 - 11.05 Dirigenten, Orchester
 - 13.00 Concerto grosso
 - 14.05 Roman in Fortsetzungen, „Es fehlt eine Seite“
 - 14.30 Von Tag zu Tag
 - 15.05 Komponisten des 20. Jahrhunderts
 - 16.05 Mehr lernen - mehr wissen
 - 16.30 „Mysterium in Sankt Christophan.“ Erzählung
 - 16.45 Die Internationale Radioniversität
 - 17.10 Klassik für Kenner
 - 18.00 Sport, abseits von Metern und Sekunden
 - 18.15 Kulturquerschnitte
 - 19.05 „Maximilian.“ Historische Oper
 - 20.51 Johann Nepomuk Hummel: Grand Quintett für Violine, Viola, Violoncello, Klavier, op. 74
 - 21.30 Venezuela
 - 22.10 Salzburger Nachtstudio
 - 23.00 Nachrichten, Wetter
 - 23.10 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 Nachrichten, Wetter
- 9.30 Volksmusik in Österreich
- 10.00 Vergnügt mit Musik
- 11.05 Lokalprogramme
- 16.00 „Wendelin Grubel.“ Eine Kindersendung
- 16.30 Für die Konsumenten
- 17.10 Im Wiener Konzertcafé
- 17.52 Belangsendung der ÖVP
- 17.56 Belangsendung des ÖGB
- 18.55 Das Traummännlein kommt.
- 19.00 Nachrichten, Wetter
- 19.05 Programminweise
- 19.07 „Wo man singt...“
- 19.30 Für den Bergfreund
- 19.50 Die Original Millser Buam mit Walter Menghin und den Lolinger Diandlin
- 19.55 Landesnachrichten
- 20.05 Lokalprogramme
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.30 Musik für mich
- 11.05 Beschwingt um elf
- 12.00 Das Mittagsjournal
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Swing und sweet - instrumental
- 16.30 Musik aus Österreich
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Die Minibox
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Hallo Musical
- 21.30 Jazz-Casino
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 22.25 Einfach zum Nachdenken
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Donnerstag, 26. April, 20 Uhr in FS 2:

Wer erschöß John F. Kennedy?

Amerikanischer Fernsehfilm in zwei Teilen von Robert E. Thompson.

1. Lee Harvey Oswald im Verhör.
Mit John Pleshette, Mo Malone, Ben Gazzara, Lorne Greene, Frances Lee McCain, Lawrence Pressman und George Wyner.

Wenige Stunden nach dem Attentat auf John F. Kennedy, den 35. Präsidenten der USA, in Dallas, Texas, am 22. November 1963 wurde Lee Harvey Oswald als mutmaßlicher Täter festgenommen.

Als er nach zwei Tagen intensiver Verhöre im Staatsgefängnis von Dallas in das Bezirksgefängnis überführt werden sollte, wurde er auf dem Weg dahin in aller Öffentlichkeit vor laufenden Fernsehkameras von Jack Ruby, einem Barbesitzer, erschossen.

Wie wäre eine Gerichtsverhandlung abgelaufen, in der sich Oswald dem Ankläger und den Geschworenen hätte stellen müssen? Wäre er nach den inzwischen zusammengetragenen Beweisen, anhand der Zeugenaussagen, der bekannt geworden Einzelheiten aus seinem Leben verurteilt worden? War er ein Einzelgänger? War er Werkzeug einer Gruppe?

Der amerikanische zweiteilige Fernsehfilm rekonstruiert die Stunden nach den verhängnisvollen, die Welt schockierenden Schüssen auf den Präsidenten, die fieberhafte Suche nach einem Täter und das Bemühen, Lee Harvey Oswald als Schuldigen zu überführen.

Der Lebenslauf des still und einzel-

Bayerisches Fernsehen

BF: 8.50-9.15 Europa vor der Wahl - 11.35-12.00 Der Bauplan des Satzes - 16.30 Leseseiten - 17.00 Bellamy buntes Europa - 17.30 Bauch rein - Brust raus! - 17.45 Zeichen in der Technik - 18.30 News of the Week - 18.45 Bayern heute - 19.00 Die letzten Tage der Menschheit - 20.00 Unser Land - 20.35 Die Sprechstunde - 21.20 Scheidung auf Italienisch - 23.00 Nachrichten.

gängerisch wirkenden Oswald scheint die Theorie zu unterstützen, daß die Tat von ihm aus politischen Motiven begangen wurde.

Nach Ablauf seiner Militärdienstezeit im Marinekorps der USA reiste Oswald 1959 in die Sowjetunion und stellte einen Einbürgerungsantrag, der nicht stattgegeben wurde.

Enttäuscht kehrte er 1962, inzwischen mit einer Russin verheiratet und Vater einer Tochter, mit seiner Familie nach Texas zurück. Auf Grund seiner politischen Überzeugung setzte sich Oswald in New Orleans für eine Pro-Castro-Organisation ein und versuchte außerdem vergeblich, in Mexiko Visa für Kuba und wieder für die UdSSR zu erhalten.

Genügen die Indizien gegen Oswald als Beweis? Oder führen andere Aussagen, die nur schwer zu überprüfen sind, weil wichtige Zeugen auf mysteriöse Weise ums Leben kommen, zu dem Schluß, daß Oswald nur ein vorgeschobene Person für eine Verschwörergruppe war?

Wer konnte ein Interesse am Tod des Präsidenten haben? Ausländische Gegner, der CIA, die Mafia, das FBI? Diese Fragen sollte der Prozeß gegen Lee Harvey Oswald klären.

Die deutsche Bearbeitung besorgt Erich Ebert. Die Regie führte David Greene.

Der Film dokumentiert eine immer noch aktuelle Zeitgeschichte mit lebhaften Handlungselementen.

Er ist eine Montage, besser eine zeitgeschichtliche Reportage.

Den zweiten Teil des amerikanischen Fernsehfilms, der 1977 produziert wurde, sendet der ORF am 28. April um 20.15 Uhr in FS 2.

Fenster-Wettbewerb

Die Energieverwertungsagentur schreibt einen allgemeinen österreichischen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen von Fensterkonstruktionen aus.

● Ziel ist es, den Wärmeschutz sowie die Luft- und Schalldichtheit drastisch zu verbessern.

● Anlaß dazu ist der Energiesparvertrag im Oktober 1979, der in allen Mitgliedstaaten der IEA - International Energy Agency - abgehalten wird.

Eingeladen zur Teilnahme sind alle am Problemkreis-Fenster Interessierten, insbesondere Ziviltechniker, Fachingenieure, Fassadenplaner, Fenster- und Beschlägehersteller, Industrien der Baustoff-, Kunststoff- und Metallverarbeitung.

Der Wettbewerb wird in zwei Stufen durchgeführt:

1. Stufe: Präsentation von neuen Ideen in planlicher Form. Dafür stehen 10

Preise zu je öS 10.000,- zur Verfügung.

2. Stufe: Messung der 10 prämierten Konstruktionen auf dem Prüfstand. Für die Endprämiierung stehen 3 Preise im Gesamtbetrag von öS 90.000,- zur Verfügung und werden den Ergebnissen entsprechend abgestuft.

Die Wettbewerbsunterlagen liegen ab 2. April 1979 in den Räumen der Energieverwertungsagentur, Opernring 1/R/3 - 1010 Wien, auf und können kostenlos Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr behoben werden.

Der Zeitplan: Ab 2. 4. 1979 liegen die Wettbewerbsunterlagen in der E.V.A. auf.

1. 6. 1979 Abgabe 1. Stufe.
29. 6. 1979 Bekanntgabe der Ergebnisse der 1. Stufe.
16. 8. 1979 Abgabe 2. Stufe.
25. 10. 1979 Bekanntgabe der Ergebnisse der 2. Stufe.

Auch Sie sollten heute, 18.30 Uhr, FS 2 sehen!



Bessere „AUSBILDUNG IM BETRIEB“!
Mehr Chancen!
Eine neue TV-Serie mit Kurt Sobotka, Ossi Kolmann und vielen anderen.



Komm.-Rat Dipl.-Kfm. Dr. Erich Ebert

Holen Sie die MATURA nach!

(Die AHS-Matura, die HAK-Matura oder die B-Matura!)

Tragen Sie auf dem untenstehenden Gutschein die Nummer Ihres Berufs- oder Ausbildungszieles ein. Kostenlos und unverbindlich erhalten Sie dann das Gratis-Bildungsangebot, wie im untenstehenden Brief beschrieben. Es zeigt Ihnen, wie Sie Ihr Ziel durch ein HFL-Fernstudium erreichen können, zu Hause, in Ihrer Freizeit.



Sie selbst bestimmen, wie schnell, wann und wo Sie lernen

<p>902 AHS-MATURA</p>			<p>924 B-Matura</p>			<p>600 Englisch</p>			<p>910 HAK-MATURA</p>		
724 POLIER	722 Raumgestalter	821 Tischlermeister	27 Buchhalter	42 Bilanzbuchhalter	57 Bürokräft	405 Commercial English	173 Deutsch	530 Einkaufsleiter	20 Einzelhandelskaufmann		
764 Elektroniktechnik	762 Elektrotechnik-Nachrichten	<p>606 ENGLISCH für den Fremdenverkehr</p>			<p>BITTE LESEN!</p> <p>Das geht jeden an!</p> <p>Wir wissen, daß Sie wenig Zeit haben. Deshalb möchten wir allen, die sich die Mühe machen, den Gutschein auszufüllen und abzusenden, zum Dank eine kleine Aufmerksamkeit senden. Also: Nicht nur die Studienmappe mit Ihrem Lehrplanauszug ist völlig kostenlos, Sie erhalten zusätzlich eine kleine Aufmerksamkeit!</p>			610 FRANZÖSISCH	341 Geschäftsführer	461 Handelsschulabschluss	
94 Hauptschulabschluss	22 HANDELS-VERTRETER	79 Chemotechnik	1012 Hobby-Schneiderei	1003 Schule des Schreibens				63 Italienisch			
900 Kaufm. Lehrgang für Maturanten	861 Kfz-Mechanik	701 Kfz-Technik	1001 Leistungs- und Persönlichkeitsbildung	70 Maschinenbau-technik				40 Meisterprüfung kaufm. Teil			
765 Mef- und Regelungstechnik	760 Radio- und Fernsehtechnik	67 Russisch	29 Sekretärin	62 Spanisch				460 Staatliche Stenotypieprüfung			
750 Technischer Zeichner - Baufach	75 Technischer Zeichner Hochbau	30 Verkaufsleiter	911 Vorbereitung-Aufnahmsprüfung HTL	316 Werbe-grafik	4 Werbung und Verkauf	873 Werkmeister - Elektrotechnik	862 Werkmeister-Maschinenbau	10 Zeichnen + angewandte Grafik	1011 Zeichnen und Malen		

BITTE LESEN!

Das geht jeden an!

Wir wissen, daß Sie wenig Zeit haben. Deshalb möchten wir allen, die sich die Mühe machen, den Gutschein auszufüllen und abzusenden, zum Dank **eine kleine Aufmerksamkeit** senden. Also: Nicht nur die Studienmappe mit Ihrem Lehrplanauszug ist völlig kostenlos, Sie erhalten zusätzlich eine kleine Aufmerksamkeit!

und weitere 50 Lehrgänge

Lieber Programm-Leser!

Das HFL-Humboldt-Fernlehrinstitut gehört einem der größten Privatschülerhalter Österreichs, der mit 22 Handelsschulen und Handelsakademien schon rund 100 000 Absolventen einen besseren Start ins Berufsleben ermöglichte: dem Fonds der Wr. Kaufmannschaft. Mit der HFL-Methode haben Sie also die Sicherheit und Seriosität eines großen und angesehenen Institutes. Sie selbst bestimmen Ihr Lerntempo und werden, Ausdauer und Lernwillen vorausgesetzt, Ihr Ziel erreichen und Ihre beruflichen Chancen vergrößern, mehr aus Ihrem Leben machen. Lassen Sie Ihre Fähigkeiten nicht brachliegen und informieren Sie sich zunächst unverbindlich über die Möglichkeiten, die Ihnen HFL bietet. Senden Sie noch heute den Gutschein ab, der Ihnen eine ausführliche und kostenlose Beratung durch einen HFL-Mitarbeiter bei Ihnen sichert und Sie zu nichts verpflichtet. Sie erhalten für das Studienhandbuch und den Lehrplanauszug nie eine Rechnung und brauchen auch nichts zurückzuschicken.

Mit freundlichem Gruß
Komm.-Rat Dipl.-Kfm. Dr. Erich Ebert

GUTSCHEIN

Ich möchte völlig unverbindlich und kostenlos über das HFL-Bildungsangebot informiert werden.

Senden Sie mir gratis Ihr Studienhandbuch u.d einen Lehrplanauszug für den Lehrgang Nr. (Tragen Sie hier die Lehrgangs-Nr. Ihrer Wahl ein.)

Ich habe mein Ausbildungsziel nicht gefunden und bitte um Information über die weiteren 50 Lehrgänge

Bitte ankreuzen!

Vorname Zuname

Postleitzahl/Wohnort

Straße/Hausnummer

Geburtsdatum (Jahr, Monat, Tag)

Drucksache

Postgebühr beim Empfänger einheben

An das



Die seriöse österreichische Fernschule

Abt. DFZ

Schlöglgasse 10
1125 Wien

7901



DO

26. 4.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Ausbildung im Betrieb
Der erste Lehrtag oder „Ich mache Karriere“
- 10.00 Besinnliches Kalendarium (s/w)
Dr. Hl. Fidellis von Sigmaringen
- 10.30-11.50 Das Lied eines Nacht (s/w)
Amüsante Komödie Mit Jan Kiepora
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Tierlexikon
„Tiger, Puma, Jaguar“
- 17.55 Betthupferl
Markus und seine Freunde
- 18.00 Bitte zu Tisch
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 18.54 Moderevue
- 19.00 Österreichbild
- 19.25 Belangsendung der SPÖ zur Nationalratswahl 1979
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 20.00 Service-Box
Von Erwin Fischer
- 20.15 Der ORF gratuliert Paul Hörbiger zum 85. Geburtstag
und wiederholt aus diesem Anlaß die Sendung „Begegnung mit Paul Hörbiger“
- 21.40 Das kleine Fernsehspiel
Besucherdienst
- 22.05 Nachrichten
- 22.10 Sport
- 22.30 Sendeschluß

FS 2

- 18.00 Russisch
Ein Sprachkurs für Anfänger
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Ohne Maulkorb
- 19.30 Spotlight
Eine Sendung mit Peter Rapp
- 19.55 Belangsendung der SPÖ zur Nationalratswahl 1979
- 20.00 Wer erschöß John F. Kennedy?
Amerikanischer Fernsehfilm in zwei Teilen von Robert E. Thompson
1. Lee Harvey Oswald im Verhör
Wenige Stunden nach dem Attentat auf John F. Kennedy, den 35. Präsidenten der USA, in Dallas, Texas, am 22. November 1963 wurde L. H. Oswald verhaftet.
- 21.35 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.10 Club 2
Sendeschluß offen

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 16.15 Wenn erst mal Kinder da sind - 17.00 Wilde Tiere - 17.15 Hier ist Köln - 20.15 Fernseh-Diskussion - 21.15 Bistro - 22.00 Da schau her - 23.00 Annäherung an Friedrich Dürrenmatt - 23.45 Tagesschau.

ZDF: 16.30 Studienprogramm Chemie - 17.10 Sindbad - 17.40 Die Drehscheibe - 18.20 Spanagl & Sohn - 19.30 Zirkus, Zirkus - 21.20 Die Bonner Runde - 22.20 Ein silbernes Paar - 23.15 Eishockey-Weltmeisterschaft - 0.15 Heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 8.20 Off we go - 8.50-9.05 Speak out - 9.15-9.30 News of the Week - 11.35-12.00 Erkundung einer Fachmesse - 16.30 Der alte Bauernhof - 17.00 Bonjour la France - 17.15 Actualités - 17.30 Abc der Wirtschaft - 17.45 Telekolleg - 18.15 Praktische Betriebswirtschaft - 19.00 Nicholas Nickleby - 19.55 Der 7. Sinn - 20.00 Bayernreport - 20.35 Eine Stadt in Stebenbürgen - 21.20 Ein Mensch kann mehr, als er darf - 22.05 Großstadt-Indlaner - 22.55-23.10 Actualités.

Schweizer Fernsehen

SRG: 16.00 Senlorama - 16.45 Fernsehgarten - 17.00 Das Spielhaus - 18.00 Spur und Spurt - 18.15 Buch - Partner des Kindes - 18.50 Tagesschau - 19.05 Ratgeber für Senioren von heute und morgen - 20.25 Musik & Gäste - 21.10 Rundschau - 22.10 Schein-Werfer - 22.55 Sendeschluß.

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.05 Belangsendung der Landwirtschaftskammern
 - 6.09 Belangsendung der ÖVP
 - 6.12 Frühmusik
 - 6.55 Morgenbetrachtung
 - 7.00 Das Morgenjournal
 - 7.30 Frühmusik
 - 8.00 Nachrichten, Wetter
 - 8.15 Konzert am Morgen
 - 9.06 Kleine Meisterwerke
 - 9.15 Alltagsfaschismus in Österreich
 - 9.30 Kammermusik
 - 10.05 Urgeschichte Europas
 - 10.20 English at Work
 - 10.35 Österreichische Literatur nach 1945
 - 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
 - 13.00 Opernkonzert
 - 14.05 Roman in Fortsetzungen. „Es fehlt eine Seite.“
 - 14.30 Von Tag zu Tag
 - 15.05 Für Freunde alter Musik
 - 15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts
 - 16.05 Mehr lernen - mehr wissen
 - 16.15 Lehrerstudio
 - 16.30 „Verse für Zeitgenossen“ von Mascha Kaleko
 - 16.45 Die Internationale Radiouniversität
- Österreich Regional**
- 17.10 „Zwischen piano und forte“
 - 17.30 Klassik für Kenner
 - 18.00 Die Familienredaktion
 - 19.05 Serenade
 - 20.00 ORF-Studienprogramm
 - 20.30 Forschung in Österreich
 - 21.00 „Rosen und Dornen“ Chansons
 - 21.15 Im Brennpunkt
 - 22.10 Studio neuer Musik
 - 23.00 Nachrichten, Wetter
 - 23.10 Sendeschluß
- 5.05 Für Frühaufsteher
 - 5.30 Morgenbetrachtung
 - 5.35 Was ist los in Österreich?
 - 6.45 Lokalprogramme
 - 8.05 Magazin für die Frau
 - 9.30 Salzburger Weis'
 - 10.00 Vergnügt mit Musik
 - 11.05 Lokalprogramme
 - 16.00 „Die bunten Klecksee machen Programm!“
 - 16.30 Ihr Problem - unser Problem
 - 17.10 Der tönende Operettenführer
 - 17.52 Belangsendung der SPÖ
 - 17.56 Belangsendung der Industriellenvereinigung
 - 18.55 Das Traumännlein kommt

- 19.00 Nachrichten, Wetter
- 19.07 Österreichische Blaskapellen musizieren
- 19.50 Lokalprogramme
- 19.55 Landesnachrichten
- 20.05 Lokalprogramme
- 22.15 Sportrevue
- 22.30 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 Vokal - Instrumental - International
- 11.05 Beschwingt um eif
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Swing und sweet - Instrumental
- 16.30 Musik aus Lateinamerika
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Harte Währung
- 20.05 Schlager für Fortgeschrittene
- 21.05 Meine Welle
- 21.30 Jazz Shop
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.10 Nach der Premiere
- 23.20 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 6.00 Ö-3-Nachtprogramm

Welt des Buches

Dieter Seibert:

„Faszinierende Bergwelt“

Untertitel: Träumen, entdecken, erwandern. 144 Seiten, 21 S/W-Fotos, 60 Farbfotos, 8 Zeichnungen, 8 Karten; 24 x 28 cm, laminiertes Einband.

Erschienen im Albert Müller-Verlag, Zürich.

Der „Traumstraße Europas“ folgend, werden acht alpine Wandergebiete in prachtvollen Aufnahmen vorgestellt: die Wanderarena rund um die Zugspitze, die Alpenwelt zwischen Salzburg und Großglockner, das Land Tirol, die Dolomiten, die Dreiländerecke zwischen Piz Bernina und Ortler, das Berner Oberland, das Wallis und das Montblanc-Gebiet.

Die beschriebenen Touren - durchwegs leichte bis mittelschwere Wanderungen von ein- bis maximal dreistündiger Dauer - gehören zu den Rosinen unter den berühmten Bergwanderungen der Al-

penregion. Hier redet kein snobistischer Meisterkletterer aus seiner hohen Schule, sondern ein Fachmann, der seinen reichen Schatz an bergtouristischem Wissen und praktischen Tips präzise auf die Bedürfnisse des Bergwanderers zuzuschneiden weiß. Jeder der acht Urlaubslandschaften ist eine eigens für den Bergwanderer geschaffene doppelseitige Übersichtskarte zugeordnet. Darüber hinaus versteht es Seibert, seinen Text auf bunteste mit Hinweisen auf Land und Leute, Kunst und Kultur sowie mit erfrischenden Anekdoten anzureichern.

Der Text bildet ein Ganzes, den Glanzlichtern der Alpen von Ost nach West folgend, und läßt den Leser nicht mehr los. Hinzu kommen die prachtvollen Fotos, davon 6 in Farbe, vom doppelseitigen Panoramabild bis zur großformatigen Nahaufnahme einer Gletscherspalte.

Über den Autor:

Dieter Seibert ist Herausgeber der bekannten BV-Tourenblätter sowie Autor einer ganzen Reihe von Bergbüchern, von Wanderführern bis zu alpinistischen Lehrbüchern.

Sein besonderes Anliegen ist die Förderung des Bergwanderns, und insbesondere die des Familienwanderns, dem er viele Rundfunksendungen gewidmet hat. Vielleicht am bekanntesten ist Seibert durch seine prachtvollen Fotobände geworden, wie „Traumstraße Europas“ oder „Das Goldene Buch vom Engadin“.

Die MODE revue zeigt heute



FS 1854 die neueste Damenschuhmode

Moyra Williams:

Praktische Pferdepsychologie

(Horse Psychology), übersetzt von Sigrid Eicher; 224 S., 22 Zeichnungen, 13,5 x 20,5 cm, Leinen, sFR. 2.9.80.

Ein entscheidendes Merkmal des Buches: Es werden nicht zuerst Hypothesen aufgestellt, sondern selbst beobachtende Tatsachen in klarer, verständlicher Sprache vorgeführt. Dem Leser werden nicht Meinungen aufgetischt, sondern er wird zum Mitbeobachten und Mitdenken angeregt. Er wird also instand gesetzt, das Gelesene auf jedes Pferd, mit dem er zu tun hat, auf sein Verhalten zum Pferd und auf sein Reiten anzuwenden.

Ferner: Als Fachpsychologin bezieht die Autorin auch wichtige Arbeiten über das Verhalten anderer Haustiere (Hund, Katze, Schaf

usw.) mit ein. Dadurch wird das wesenseigene Verhalten des Pferdes besonders plastisch erkennbar.

Das Buch behandelt alle Grundlagen des Verhaltens: die angeborenen Triebe, Bedürfnisse und Beweggründe; die auslösenden Faktoren bestimmten Verhaltens; die Art, die Außenwelt aufzunehmen; die Fähigkeiten der Sinne; das Lernvermögen; individuelles Temperament und individuellen Charakter.

Das Buch ist streng wissenschaftlich fundiert. Es ist dazu populär, da ganz praxisbezogen. Es wendet sich damit an jeden Pferdehalter, an jeden Reiter.

Über die Autorin:

Klinische Psychologin, Pferdezüchterin und Turnierreiterin. Gewann mit diesem Buch internationales Aufsehen.

Welt des Buches

Welt des Buches

Walt Morey:

„Das zweigeteilte Blockhaus“

„Year of the Black Pony“, übersetzt von Rosemarie Winterberg; 144 S., 13,5 x 20,5 cm, Leinen, sFr. 19.80.

Erschienen im Albert Müller-Verlag, Zürich

Dieser überaus eindrucksvolle Roman – der auch junge Leser begeistern wird! – erzählt vom harten und kargen Leben einer Familie im Nordwesten der USA. Hier, in Oregon, hat sich der ehemalige Sägereiarbeiter Harry Fellows eine Farm gekauft, um seinen Traum von einem freien Leben zu verwirklichen. Er kommt jedoch bei einem Streit mit Frank Chase, einem Nachbarfarmer, ums Leben. Mit Christopher und der kleinen Elli kann die energische, willensstarke Mutter die Arbeit nicht bewältigen, und so entschließt sie sich zu einem verblüffenden, ja unglaublichen Schritt: Sie trägt Frank eine Verunfallte an, in die er widerstrebend einwilligt. Die Mutter achtet jedoch streng darauf, daß im gemeinsamen Blockhaus niemand die unsichtbare Grenze zwischen Franks und ihrer Seite überschreitet...

Ein schwieriges Leben mit dem Stiefvater scheint bevorzuzustehen, auch für Chris, der davon träumt, einmal den wilden schwarzen Hengst aus dem Nachbartal zu besitzen. Wie die unsichtbaren Grenzen in der Familie schließlich doch überwunden werden – das erzählt dieses an Abenteuern und Überraschungen reiche Buch, das seine Leser – alte wie junge – zweifellos fesseln und mitreißen wird.

Über den Autor:

Walt Morey kam in Hoquiam, in den Bergen des US-Staates Washington zur Welt. Seine Jugend verbrachte er in Montana, Kanada und Oregon. Er besuchte eine höhere Handelsschule und schrieb bald nach Schulabschluß sein erstes Buch, das zu einer Fernsehserie verarbeitet wurde. Er betätigte sich als Mühlen- und Bauarbeiter, Theaterdirektor und Schiffsbauer. Nach dem Zweiten Weltkrieg ging er als Taucher und Fischerei-Inspektor nach Alaska. Jetzt lebt er mit seiner Frau auf einer großen Farm in der Nähe von Portland, Oregon.

Urs Ochsenbein:

Der neue Weg der Hundeausbildung

Untertitel: Bis zum Dienst- und Rettungshund. 176 S., 20 Farbfotos, 20 Zeichnungen, 13,5 x 20,5 cm, Leinen.

Erschienen im Albert Müller-Verlag, Zürich.

Das richtige Verständnis für den Partner Hund und die richtige Technik in der Anwendung moderner Ausbildungsgrundsätze – das sind die Grundlagen, die hier erstmals allen Hundefreunden und insbesondere denen geboten werden, die Höchstleistungen von ihrem Hund erzielen möchten. Das neue Standard-Fachbuch.

Eine Inhaltsangabe des wichtigen ersten Teils mag zeigen, wie der Autor vorgeht: Grundsätzliches über die Zusammenarbeit zwischen Mensch und Hund bringt der Anfang des ersten Kapitels, das weiter informiert über „Diensthunderassen und ihre speziellen Eigenschaften/Andere Rassen, Hinweise auf ihre Eignung/Vorteile des Rassehundes, Risiko beim Bastard“.

Im zweiten Kapitel bekommt man Antwort auf die Frage: „Wo und wie kaufe ich meinen Hund?“

Das dritte diskutiert die moderne, richtige Haltung. Im Haus, in der Familie.

Kapitel vier „Was muß ich vom Verhalten meines Hundes wissen?“ gibt die tierpsychologischen Grundlagen für die eigentliche Ausbildung. Es folgen praktische Anleitungen und eine klare Darstellung moderner Unterrichtsmethoden und ihrer Anwendung im eigentlichen Training für Schutzdienst, Fährten- und Flächensuche, Lawinenhunde, Katastrophenhunde und spezielle Sucharbeiten – sie wurden vom Autor zusammen mit anderen Kynologen erarbeitet und mit großem Erfolg bis nach den USA vermittelt.

Über den Autor:

Sohn eines Berner Tierarztes – von Jugend auf mit Hunden vertraut. Pionier und heute Leiter der berühmten Schweizer Spezialausbildung für Rettungshunde. Im In- und Ausland bekannt. Chef für Einsatz und Ausbildung der Schweizer „Katastrophenhunde“, die sich beim Erdbeben in Friaul und in Bukarest (1976 und 1977) rettend bewährten.

Welt des Buches

Consent Betriebsberatung Ges.m.b.H.
1130 Wien, Dommayergasse 4, Tel. (0222) 82 71 78, 82 53 84

Hauswarte-Ehepaar

(Großes Objekt)

Für die Pflege eines großen Besitzes suchen wir ein tüchtiges Ehepaar, welches körperlich und geistig in der Lage ist, ein großes Haus (Oberösterreich) mit einschließlich Park und Tennisplätzen zu betreuen. Er und sie erhalten bei normaler Arbeitszeit volle Bezahlung, ferner eine komfortable Dienstwohnung mit Bad und Telefon (alles frei). Führerschein für Traktor erforderlich. Bitte bewerben Sie sich für das interessante Angebot unter 779/P bei Consent Betriebsberatung Ges. m. b. H., Dommayergasse 4, 1130 Wien, Telefon (0 222) 82 71 79.

Es sagte . . .

... der eine Gammler zum anderen: „Ich habe einen schrecklichen Traum gehabt: Zu zwei Jahren Gefängnis bin ich verurteilt worden – verschärft durch ein Wannenbad monatlich!“

... der junge Vater zur Krankenschwester, die ihm auf der Entbindungstation durch die Glasscheibe seinen Sprößling zeigte: „Gott sei Dank, Schwester, es ist ein Bub – endlich jemand, der mir einmal beim Abwaschen helfen wird!“

... der eine Gammler zum anderen, mit dem er aus dem Kino kam: „Ich glaube, ich muß doch mal zum Haarschneider gehen – ich sehe immer nur die untere Hälfte vom Film!“

... die junge Dame, die spät abends etwas ramponiert von ihrem neuen

Freund nach Haus gebracht worden war, zu ihrem Vater: „... Was du denkst, Paps, ist nicht passiert. Aber bist du schon einmal mit einem Ford, Baujahr 1931, mit 100 Stundenkilometern über bucklige Feldwege gefahren?“

... ein Ehemann, der mit seiner Frau ausgehen wollte: „Donnerwetter, hast du dich aber heute hübsch gemacht! Ich hätte direkt Lust, zu Hause zu bleiben!“

... eine junge Dame zu ihrem Lebensretter, der sie vor dem Ertrinken bewahrt hatte: „Ich danke Ihnen sehr, aber Sie hätten mich ruhig an den Armen halten können, als Sie mich retteten!“

... eine Ehefrau zu ihrem Mann: „Was möchtest du zum Essen, Theo – Bohnensuppe oder nichts?“

buerlecithin®
flüssig

Für die
körperlichen Strapazen
des Alltags

Das
Lecithin-Stärkungsmittel.

Nur in Apotheken erhältlich.
Bitte inliegende Gebrauchsanweisung beachten.

FR

27. 4.

FS 2

- 15.25-17.30/18.00 Eishockey-WM
- 18.00 Orientierung
- 18.30 Im dritten Anlauf
- 19.30 Liederabend Christa Ludwig
- 19.55 Belangssendung der ÖVP zur Nationalratswahl 1979
- 20.00 Kaiserwalzer
Von Johann Strauß
- 20.15 Traumreise über die Alpen
- 21.30 Die Chronik der Adams
- 22.30 Zeit im Bild 2 mit Kultur und Karikaturen der Woche
- 23.05 Die internationale Show am Freitag:
Marcia Hines Special
- 23.55 Sendeschluß

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 11.55 ARD-Sport extra - 14.00 Die Girls von Takarazuka - 15.25 ARD-Sport extra: Eishockey-Weltmeisterschaft - 20.15 Endlich sind wir reich! - 21.40 Ein Stück für den Baumann - 23.00 Tatort: Feuerzauber - 0.30 Tagesschau.

ZDF: 11.00 Neues aus Uhlenbusch - 11.30-12.00 Grundstudium Mathematik - 16.00 Die zweite Republik - 16.55 Schüler-Express - 17.40 Die Drehscheibe - 18.20 Väter der Klamotte - 18.40 Männer ohne Nerven - 20.15 Gauner gegen Gauner - 21.05 V.I.P.-Schaukel - 22.20 Aspekte - 22.50 Sport am Freitag - 23.20 Die Spur führt nach Soho - 1.00 Heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 8.50 Lesezeichen - 11.35-12.00 Europa vor der Wahl - 16.15 Marktwirtschaft - Planwirtschaft - 16.45 Teleberuf - 17.15 Sehen statt Hören - 17.45 Wirtschaftsgeographie - 18.15 Geh aus, mein Herz... - 18.45 Bayern heute - 19.00 Damals Tagesgespräch - 21.15 Im Gespräch - 22.15 Entscheidung in der Wand - 23.55 Nachrichten.

Schweizer Fernsehen

SRG: 11.55 Eishockey-Weltmeisterschaft - 14.45 Was man weiß und doch nicht kennt - 15.25 Eishockey-Weltmeisterschaft - 18.00 Karussell - 19.05 Filmserie - 19.35 Blickpunkt - 20.25 Kasensturz - 20.55 De Sonderegger als Abwart - 21.30 Le Bonheur - 23.10 Eishockey-Weltmeisterschaft - 0.15 Sendeschluß.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Russisch
Ein Sprachkurs für Anfänger
- 10.00 Klang aus Menschenhand
Streichinstrumente
- 10.30 Seniorenclub
- 11.00-12.35 Film ohne Titel (s/w)
Drei Künstler suchen nach einem Drehbuchstoff
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Zahme Igel stechen nicht (s/w)
Ein Film von Walter Poduschka
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Die Muppets-Show
- 18.30 Wir
- 18.49 Belangssendung der Bundeswirtschaftskammer
- 19.00 Österreichbild
- 19.25 Belangssendung der ÖVP zur Nationalratswahl 1979
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 20.15 Konfrontation der Parteichefs
Bundeskanzler Dr. Bruno Kreisky mit ÖVP-Bundesparteiobmann Dr. Josef Taus
- 21.25 Sport
und Aufzeichnung einer Intervention aus Moskau:
Eishockey-WM
- 22.30 Warte, bis es dunkel ist
Thriller um eine blinde Frau
Mit Audrey Hepburn und Alan Arkin
- 0.15 Nachrichten
- 0.20 Sendeschluß



FALTEN SIND DER NEUEN MODE LIEBSTES KIND
Angefangen von den Nachthemden über Tageskleider, Kostüme und Mäntel jeder Art bis zu den elegantesten Abendroben findet man sie mehr oder minder dicht gedrängt auf Schultern, Ärmeln, rund ums Dekolleté, vorne und hinten, und natürlich auch auf den Rücken.

Am sommerlichen Jackenkleid aus leichtem, feinkariertem Baumwoll-Etamine in Aprikot finden wir sie als schulterbetonende Chasublefalte, an den Manschetten, am Bindegürtel und beim Rock rund um den Bund.
Modell: Tom und Tina
Foto: ÖBI/Kramr

Österreichischer Hörfunk

Österreich 1

- 6.05 Belangssendung des ÖGB
- 6.09 Belangssendung der SPÖ
- 6.12 Frühmusik
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Das Morgenjournal
- 7.30 Frühmusik
- 8.15 Konzert am Morgen
- 9.06 Psychologie
- 9.15 Prelektüre und der Konsument
- 9.30 Lieder von Wenzel Johann Tomaschek und Conradin Kreutzer
- 10.05 Sachunterricht
- 10.20 Prosatori Italiati
- 10.35 Gleiche Dichtungen - verschiedene Komponisten
- 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
- 13.00 Studiolokonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen.
„Es fehlt eine Seite.“
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Syntagma musicum - Gedanken zur alten Musik
- 15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts
- 16.05 Mehr lernen - mehr wissen
- 16.30 „Hexen wohnen im Wald.“ Humoreske
- 16.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch

Österreich 2

- 17.10 Klassik für Kenner
Opernkonzert
- 18.00 Die Familienredaktion
- 18.15 Kulturquerschnitte
- 19.05 Klaviermusik von Oliver Messiaen
- 19.30 „Ein neues Museum für Österreich.“
- 20.00 „Krieg der Welten.“ Eine H.-G.-Wells-Collage
- 21.05 Gustav Mahler und die musikalische Verfremdung
- 23.10 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 8.00 Nachrichten, Wetter
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.00 Vergnügt mit Musik
- 11.05 Lokalprogramme
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Seid mucksmäuschenstill!“
- 17.10 Mit Musik ins Wochenende
- 17.52 Belangssendung der FPÖ
- 17.56 Belangssendung der Kammer der gewerblichen Wirtschaft

Österreich 3

- 18.55 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Programmhinweise
- 19.07 Meine Lieblingsmelodie
- 19.50 Das Große Orchester des Österreichischen Rundfunks
- 20.00 Nachrichten, Wetter
- 20.05 Z'nacht hon I a Ross g'mocht...
- 21.00 Die Abfallbörse
- 21.45 Unter der Leselampe.
„Hintennach.“ Erzählung von Hans Klopfer
- 22.00 Nachtjournal
- 22.25 Sendeschluß
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 Music Hall
- 11.05 Beschwingt um elf
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Rock 'n' Radio
- 16.30 „PS - Partnerschaft und Sicherheit“
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club Ö 3
- 18.05 Sport und Musik
- 19.30 Die Minibox
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Western Saloon
- 21.30 Big Band Sound
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

**Papier-
schneider**

mit Buchbindereikenntnissen für kleinere Druckerei in freundliches Arbeitsteam zu baldigem Eintritt gesucht.

Druckerei KURE & Co.
Marchettigasse 6
1060 Wien
Telefon (0 222) 57 02 75

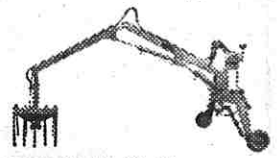
SA
28. 4.

FS 2

- 16.00-16.45 Internationales Frühjahresskispriegen
- 16.45 Service-Box
- 17.00 Club Regional
- 17.55 Immer dieser Michel
Film in drei Teilen nach einer Erzählung von Astrid Lindgren
1. Michel in der Suppenschüssel
Der zweite Teil von „Immer dieser Michel“ ist am 5. Mai in FS 2 zu sehen.
- 19.30 The Munsters (s/w)
Country Club Munster
- 19.55 Die Galerie
- 20.15 Wer erschöß John F. Kennedy?
Amerikanischer Fernsehfilm in zwei Teilen
2. Teil:
Der Prozeß, der nie stattfand.
Die Täterfrage, wer John F. Kennedy erschöß, ist bis heute unbeantwortet.
- 21.45 Jazz am Samstag:
On the road with Duke Ellington
Anläßlich seines 80. Geburtstages
- 22.45 Sendeschluß

MOSER-MISTKRÄNE vollhydr.

mit **BAGGERLÖFFEL** auch zum Drainieren, die **echte Arbeitserleichterung!**
Zum Anbau an Traktoren ab 10 PS, vielseitige Verwendungsmöglichkeit!
Eine Anfrage lohnt sich!



A. MOSER 4813 Altmünster/
Traunsee, Telefon (0 76 12) 82 18, 80 40

FS 1

- 5.20 Und der Himmel lacht
dazu... (s/w)
Spielfilm nach dem Volksstück „Bruder Martin“
- 7.00 Jolly-Box
- 7.30 Tierfänger in Afrika
- 7.55 Betthupferl
- 8.00 Pan-Optikum
- 8.25 Gute Laune mit Musik
- 8.50 Trautes Heim
- 9.00 Österreichbild mit Südtirol aktuell
- 9.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 10.00 Sport
- 20.15 Heinz Conrads und seine Freunde im Wiener Kursalon
Mit Helga Papouschek, Waldemar Kmentt, Erich Kuchar
- 21.40 Sport
- 21.55 Fragen des Christen
- 22.05 Menschen am Trapez
Kriminalfilm im Artistenmilieu
Mit Michèle Morgan, Raf Vallone und Jean Gaven
- 23.45 Nachrichten
- 23.50 Sendeschluß

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 13.40 Vorschau - 14.15 Für Kinder: Sesamstraße - 14.45 Die fidele Tankstelle - 16.15 ARD-Ratgeber: Technik - 17.00 Geschichten für Kinder - 18.05 Die Sportschau - 20.15 „Heut' nacht hab' ich geträumt von dir...“ - 21.45 Das Wort zum Sonntag - 22.05 Topas - 0.10 Tagesschau.

ZDF: 12.00 Vorschau - 12.30 Nachbarn in Europa - 14.47 Pippi außer Rand und Band - 16.15 Die Biene Maja - 16.35 Die Muppets-Show - 17.04 Der große Preis - 18.00 Lou Grant - 19.30 Direkt - 20.15 Frühstück bei Tiffany - 22.10 Sport-Studio - 23.25 Der Kommissar - 0.25 Heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 15.55 Nachrichten - 16.30 Telekolleg - 17.00 Das feuerrote Spielmobil - 17.30 Zwischen Spessart und Karwendel - 18.00 Praktische Tips - 18.30 People you meet - 19.00 Frauen sind keine Engel - 20.20 Erinnern Sie sich? - 20.45 Das Beste von Ernie Kovacs - 21.15 Immer mehr Chemie oder wieder mehr Biologie? - 22.00 Damals im Gespräch - 23.00 Nachrichten.

Schweizer Fernsehen

SRG: 10.00 Buch - Partner des Kindes - 10.30 Spiele mit dem Taschenrechner - 11.00 Stop dem Streß - 11.30 Spur und Spurt - 14.00 Zürcher Sechaeläuten - 16.30 Music-Scene - 17.15 Bildbox - 18.00 Die Waltons - 18.45 De Tag isch vergange - 19.40 Das Wort zum Sonntag, anschl. Ziehung des Schweizer Zahlenlotos - 20.25 Der Teufel hat gut lachen - 22.20 Sportpanorama - 23.05 Mit Schirm, Charme und Melone - 24.00 Sendeschluß.

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.05 Frühmusik
 - 6.55 Morgenbetrachtung
 - 7.00 Das Morgenjournal
 - 7.30 Frühmusik
 - 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt
 - 8.15 Konzert am Morgen
 - 9.05 Musica sacra
 - 10.05 Hörbilder. „Auf der Suche nach dem verlorenen Arbeiter“
 - 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
 - 13.00 Opernkonzert
 - 14.05 Der Schalldämpfer
 - 14.15 Technische Rundschau
 - 14.30 Aus dem Konzertsaal
 - 16.05 Ex libris
 - 17.10 Klassik für Kenner
 - 17.57 Programmhinweise
 - 18.00 Hömbergs Kaleidophon
 - 18.15 Wir über uns
 - 18.05 Abendkonzert
 - 20.00 Die ganze Welt ist Bühne. „Der Postmeister.“
- Von Alexander Puschkín
- 21.30 Sergej Prokofjew: Konzert für Klavier und Orchester
 - 22.10 Eine kleine Nachtmusik
 - 23.10 Jazzforum
 - 0.00 Nachrichten
 - 0.05 Sendeschluß
- Österreich Regional**
- 5.05 Für Frühaufsteher
 - 5.30 Morgenbetrachtung
 - 5.35 Was ist los in Österreich?
 - 8.05 Familienmagazin
 - 9.00 Im Brennpunkt
 - 9.45 Vergnügt mit Musik
 - 10.30 Schöne Heimat. Vom Angerberg ins Tux
 - 11.05 Das grüne Magazin
 - 11.45 Autofahrer unterwegs
 - 13.00 Lokalprogramme
 - 17.10 Bunter Samstagnachmittag
 - 18.55 Das Traumännlein kommt

- 19.05 Sport vom Samstag
- 19.15 Lokalprogramme
- 19.50 XY weiß alles
- 20.00 Nachrichten, Wetter
- 20.05 Ihre Nummer bitten!
- 22.10 Sportrevue
- 22.20 Tanzmusik auf Bestellung
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 Sendeschluß

- Österreich 3**
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
 - 8.05 Bitte, recht freundlich!
 - 10.05 Vokal - Instrumental - International
 - 13.00 Das Ö-3-Samstagsmagazin
 - 14.00, 15.00 16.00 17.00 und 18.00 Nachrichten, Wetter
 - 19.05 Musik auf 33
 - 20.05 „Da capo“
 - 21.05 Programm nach Angebot
 - 22.10 Showtime
 - 22.55 Einfach zum Nachdenken
 - 23.10 Musik zum Träumen
 - 0.05 Sechs nach zwölf
 - 0.35 bis 6.00 Ö-3-Nachtprogramm



Alan Arkin und Audrey Hepburn spielen die Hauptrollen in dem eiskalten Thriller „Warte, bis es dunkel ist“ - am Freitag, 27. April, um 22.30 Uhr in FS 1.

Wie sicher ist Ihr Beruf?

Und wieviel bekommen Sie für Ihren Einsatz bezahlt? Informieren Sie sich doch einmal (mit Kupon) über Ihre Möglichkeiten, als Gebietsrepräsentant bei Vorwerk eine Existenz zu gründen. Im Angestelltenverhältnis und mit allen Sozialleistungen. Aber ohne eigenes Kapital und Risiko. Was Sie brauchen ist Fleiß und Einsatz (und einen Pkw). Aber das alles haben Sie ja schon. Und was bekommen Sie jetzt dafür bezahlt?

VORWERK (Austria) Ges. m. b. H., 1010 Wien, Bellariastraße 6

Name _____

Adresse (PLZ) _____

Telefon _____

Programm 1



Wir würden den GS gern mit einem anderen Auto vergleichen. Aber mit welchem?

Welches andere Auto dieser Klasse hat

- hydropneumatische Federung (2 Jahre Garantie)?
- einstellbare Bodenfreiheit? ● automatischen Niveausausgleich? ● 4 Scheibenbremsen? ● Bremslastausgleich?
- Vorderradantrieb? ● Einzelaufhängung? ● Durchschnittsverbrauch 6,4 l bei 90 km/h?

Probieren Sie ihn doch einfach aus. Und wenn er Ihnen gefällt:

Citroën GS ab S 88.800,-

(unverb. empf. Richtpreis inkl. MwSt.).

Bei Eintausch eines 3-jährigen Fahrzeuges gleicher Kategorie kostet Sie der GS-Eco im **Citroën Leasing** nur etwa S 920,- monatlich.

Und außerdem gibt es den **CSC (Citroën-Sofort-Credit)**.

Citroën GS.
Harte Qualität – Sanfter Komfort.
5 Jahre Rostschutzgarantie

Gebrauchtmaschinenmarkt 1979

Die Landw. Genossenschaft für den Bezirk Landeck hat in der Zeit vom 6. bis 8. April 1979 in Zams ihren 3. Gebrauchtmaschinenmarkt durchgeführt.

Nach Angaben der Geschäftsleitung haben am 8. April (Ausstellungssonntag) über 400 Personen die Ausstellung besucht. Es wurden auch zufriedenstellende Maschinenverkäufe abgewickelt. Die Landwirte des Bezirkes, aber auch Bastler und naturverbundene Personen hatten dabei Gelegenheit günstige Gebrauchtmaschinen, vor allem landwirtschaftliche Geländefahrzeuge und zahlreiche Maschinen für die Holzverarbeitung, Milchverarbeitung, sowie für die Hauswirtschaft zu besichtigen und die Fabrikate gegenseitig zu vergleichen. Um den Gebrauchtmaschinenmarkt ansprechend und einladend zu gestalten wurde ein Preisausschreiben durchgeführt.

Dabei haben folgende Personen Preise gewonnen: 1. Preis: 1 Neues Puch Moped-Maxi L Juen Wendelin, 6521 Fließ 98; 2. Preis: 1 Husqvarna Rasenmäher Type Junior Senn Berta, 6591 Grins 63 a; 3. Preis: 1 Motorgriller Zangerl Robert, 6500 Landeck, Herzog-Friedrich-Str. 14; 4. Preis: 1 IHC-Trettraktor Partl Franz, 6522 Faggen Nr. 21. Weitere Preise ergeben an: Kurz Robert, Leitenweg 51, 6500 Landeck; Achenrainer Agnes, 6541 Tösens Nr. 7; Siegele Max, See, Langesthei 67; Gertrud Moritz, 6543 Nauders 149; Waldhart Eugen, 6531 Ried 8; Schweissgut Helmut, Bachgasse 16, 6511 Zams.

Wir gratulieren den Gewinnern, daß Ihnen Fortuna kostenlos diese wertvollen Sachpreise zugeteilt hat.

SPÖ Jahreshauptversammlung in Zams

Kürzlich wurde die JHV der SPÖ Ortsorganisation Zams im Gasthaus Thurner abgehalten. Obmann Sordo Othmar konnte neben dem Gastreferenten LVP Lettenbichler Adi zahlreiche Mitglieder begrüßen.

Obmann Sordo lobte in seinem Einführungsreferat die gute Zusammenarbeit innerhalb des Ausschusses und berichtete über die diversen Veranstaltungen des vergangenen Jahres wie Mütterkränzchen, SPÖ-Ball, Ausflugsfahrten, Mitgliederversammlungen und Diskussionsveranstaltungen.

Gemeindereferent Vzbgm. Gstir referierte ausführlich über Gemeindeangelegenheiten und meinte abschließend, daß Zams heuer noch große Aufgaben zu bewältigen habe.

Gastreferent LVP Lettenbichler sprach über interessante Neuigkeiten in der Bundes- und Landespolitik, gab eine Vorschau auf die kommenden Wahlen und wies auf deren Wichtigkeit und Bedeutung besonders hin.

Die Neuwahl brachte einstimmig folgende Mitglieder in den Ausschuß: Obmann: GR Sordo Othmar; Obm. Stellv.: Weiskopf Rudolf sen.; Kassier: Pauli Wolfgang; Schriftführer: Siegele Werner; weitere Ausschußmitglieder: Vzbgm. Gstir, GR Egg Hans, Deisenberger Othmar, Schlatter Hilda, Wechner Oswald, Schuler Johann, Gitterle Franz, Mager Bruno, Wachter Leopold und Schützenhofer Karl.

Staribacher in Landeck

Die Aktion „junge Österreicher für Kreisky“ hat den Handelsminister Dr. Josef Staribacher zu einem „Österreichgespräch“ nach Landeck eingeladen.

Die Veranstaltung findet am Samstag, 21. April 1979, um 20 Uhr im Gasthaus Straudi in Landeck statt.

Die Bevölkerung von Landeck ist dazu herzlich eingeladen.

Kurse

Arbeiterkammer Landeck - BFI-Kurse

Letzte Anmeldefrist bis 25. April 1979 für folgende Frühjahrskurse:

Do it yourself

Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle
Kurskosten: S 250.—; für ÖGB-Mitglieder S 170; Kursleiter: Willi Traxl

Kinderkleider - selbst genäht

Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle
Kurskosten: S 280.—; für ÖGB-Mitglieder S 190.—; Kursleiter: Rosmarie Karlinger

Buchhaltung für Anfänger

Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle
Kurskosten: S 480.—; für ÖGB-Mitglieder S 320.—; Kursleiter: Mag. Robert Dorn

Lohnverrechnung in der Praxis

Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle
Kurskosten: S 420.—; für ÖGB-Mitglieder S 280.—; Kursleiter: Hermann Agerer

Italienisch für Leichtfortgeschrittene

Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle
Kurskosten: S 480.—; für ÖGB-Mitglieder S 320.—; Kursleiter: Hubert Peintner

Praktisches Nähen für Anfänger

Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle
Kurskosten: S 420.—; für ÖGB-Mitglieder S 280.—; Kursleiter: Rosmarie Karlinger

Anmeldungen und nähere Auskünfte für alle Kurse im Bezirk Landeck: Arbeiterkammer-Amtsstelle Landeck, 6500 Landeck, Malsers Str. 41, Tel. 05442 - 2458.

Zams: Fröhschoppenkonzert mit ORF-Aufzeichnung

Die Oberländer Sängerrunde veranstaltet am 21. April ab 20 Uhr im Festsaal der Sprengelhauptschule Zams-Schönwies ein Fröhschoppenkonzert, das vom ORF aufgezeichnet und zu einem späteren Zeitpunkt dann tatsächlich als Fröhschoppen ausgestrahlt wird.

Mit von der Partie sind noch die Musikkapelle Zams unter der Leitung von OSR Hubert Reheis, „Die lustigen Silberspitzler“, geleitet von Gustl Retschitzegger und das „Austria-Trio“, Leitung Ernst Codemo.

Anschließend ist großer Ball, bei dem die „Lustigen Silberspitzler“ und das „Austria-Trio“ aufspielen.

prutz - pfunds - landeck „junge-mode“

boutiquen  ortner

Zur Firmung am besten gleich zu uns wo aktuelle Mode für Buben und Mädchen, Paten und Eltern so wenig kostet.

Immer ein Mode-Gewinn: Boutiquen Ortner

Die Aufzeichnung wird am 29. April in Ö-Regional von 11 bis 12 Uhr ausgestrahlt.

Im Festsaal der Hauptschule ist ab 19 Uhr Ausschank, der jedoch während der Aufzeichnung aus verständlichen Gründen ruht. Der Eintritt beträgt S 30.—.



Willi-Gmeiner-Gedächtnislauf

Sonntag, 29. April. Näheres im nächsten Gemeindeblatt.

Bäuerinnentag 1979 des Bezirkes Landeck

Am Freitag, 27. April 1979, findet im Festsaal der Hauptschule Zams der Bäuerinnentag d. Bezirkes Landeck statt. Beginn: 9 Uhr; Schluß: 16 Uhr.

Programmfolge: Eröffnung und Begrüßung; Festgottesdienst gestaltet von der Bezirks Jungbauernschaft Landeck; Grußworte der Gäste; Festvortrag von Prof. Dr. Josef Klingler, Klagenfurt „Situation der Jugend in der Gegenwart“; Verleihung der Silbernen Ehrenzeichen an ausgeschiedene Ortsbäuerinnen; Mittagspause; „Das Herrgottsbübel“ — Theaterstück gespielt von der Heimatbühne Pians.

Zu diesem Festtag seid Ihr alle, liebe Frauen und Mädchen recht herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen u. hoffen, daß recht viele in Tracht oder Dirndlkleid erscheinen werden.



Ein lieber schwarzer Hund sucht neues Platzl.

Auskünfte: Tagsüber Tel. 05442-2451, ab 18 Uhr 31952.

Leserzuschrift

Hommage an Hermann Kuprian

(anlässlich der D ich(t)bin erlesung in Landeck am 4. 4. im Jahr des Herrn 1979)

ortung
ICHBIN 2 OELTANKS

ein leid

er

n

ich

t

zu vergess

ender lite

rarischer Alptr

aum

tot leb

end

hoff

entlich

n

ich

t

ewiglebend

m. moser, Huben 34, 6444 Längenfeld

Rotes Kreuz

Bezirksstelle Landeck

Einladung zum Erste-Hilfe-Kurs in Landeck

Beginn: Montag, 23. April 1979, 19.30 Uhr.

Dauer: 8 Abende, je 2 Stunden

Ort: Lehrsraum des Roten Kreuzes, Landeck, Innstraße 19

Eingeladen sind alle Interessenten, besonders aber Jäger, Berufsjäger, Jagdaufseher, Forstleute und Bergfreunde.

Der Kurs ist kostenlos und das ausgefolgte Zeugnis hat Gültigkeit zur Erlangung des Führerscheines.

Verschönerungsverein

Landeck



Teile der Bevölkerung von Landeck, besonders aber den Mitgliedern, Freunden u. Gönnern mit, daß wir am 20. April 1979 unsere Jahreshauptversammlung im Hotel Schrofenstein um 20 Uhr abhalten.

Helfen auch Sie mit, unsere Umgebung sauber zu halten, die Bänke und Papierkörbe zu schonen und jene daran zu hindern, die immer wieder solche öffentlichen Einrichtungen zerstören. Der Obmann

Religiöse Besinnungstage für Frauen

in Landeck-Bruggen, Mariannahiller-Heim vom Dienstag, 24. April, 16 Uhr bis Donnerstag, 26. April, 12 Uhr.

Leiter Prälat Abt Ferdinand Gießauf, Stift Zwettl NO.

Anmeldungen: Diözesanstelle der Frauen, Wilhelm-Greil-Str. 7, 6021 Innsbruck, Telefon 05222-33621 Kl. 15.

Für jene, die nur die Vorträge besuchen wollen, die Beginnzeiten:

Dienstag, 24. April: 16.30 Uhr - ca. 18 Uhr

Mittwoch, 25. April: 9 Uhr - 11 Uhr,

14.30 Uhr - 18 Uhr

Donnerstag, 26. April: 9 Uhr - 11 Uhr.



Pfadfindergruppe Landeck-Zams

Samstag, 21. 4. 1979

Sf. Georgs-Messe

in der Stadtpfarrkirche Landeck

um 18.30 Uhr.

Eltern, Freunde und Kritiker der Gruppe sind herzlich eingeladen.



Kameraclub Landeck Sektion Film

Der Filmkurs für die Damen der Mitglieder beginnt am Montag, 23. April im Cafe PAULA in Landeck-Perfuchs. Beginn 20 Uhr. Wir bitten, an diesem Kurs zahlreich teilzunehmen. Kursleiter: Othmar Schimpfössl. Die Vereinsleitung

SPORT

2. Jahn-Figlrennen

am 21. April 1979 um 14 Uhr auf dem Kraiberg in der Wanne. Es sind wiederum alle Figlfreunde herzlich eingeladen. Meldungen können auch am Start erfolgen. Wir haben alle Klasseneinteilungen. Figlclub Landeck

SV Spar - Landeck holt in Reutte wichtigen Punkt!

Nach einem kampfbetonten und schnellen Spiel gelang es der Spar-Elf, den schon im Mittelfeld attackierenden und angreifenden Reutenern aus dem heißen Dreitannen-Stadion einen Punkt zu entführen. Optisch dominierte zwar Reutte leicht im Felde, aber auch Landeck setzte zeitweise das Reutener Gehäuse unter Druck, und etwa gleich viel Ecken und Freistöße beweisen, daß das Spiel keine einseitige Angelegenheit war. Allerdings gelang es diesmal zu selten, echte Torchancen herauszuspielen, und die Tore fielen beide aus vermeidbaren Abwehrfehlern. Daß die Oberländer nach dem Reutener Führungstreffer in der 70. Minute nicht aufsteckten, lohnte sich, denn schon nach 10 Minuten bewies Thönig Hubert Torinstinkt und Kaltblütigkeit, er angelte sich einen schlechten Rückpaß, umspielte den Torhüter und die Verteidigung und erzielte überlegt und gekonnt den Ausgleich. Kurz darauf hätte Nigg sogar die Führung vor den Beinen gehabt, sein scharfer Schuß strich aber quer am Tor vorbei. Zweifellos erreichten einige Landecker Mannschaftsstützen nicht ihre gewohnte Form — nur zu hoffen, daß Präzision, Kampfgeist und Angriffslust am Wochenende gegen die zur Tabellenspitze vordringenden

und zu favorisierenden Festungsstädter wieder im Landecker Team einziehen werden, denn es gilt, auch weiterhin im Frühjahr ungeschlagen zu bleiben und vor heimischem Publikum guten Fußball zu zeigen. Landeck spielte mit der Erfolgsmannschaft der letzten Spiele:

Flatschacher, Ebenwaldner, Grünauer, Aufderklamm, Dipl. Ing. Walter, Mark, Hainz, Falch, Nigg, Thönig und Niederbacher und alle sind wieder einsatzfähig.

Vorschau für das Wochenende:

Samstag, 21. April 1979:

15.00 SVL - SV Haiming-Ötztal Jun.

16.30 SVL - SK Kufstein I

Sonntag, 22. April 1979:

12.30 SVL - ASV Landeck Knaben

13.30 SVL - SV Nassereith Schüler

14.45 SVL - SV Tarrenz Jugend

SV Zams - Sektion Fußball

Sonntag, 22. 4. 1979, 16 Uhr:

Sportplatz Zams

SV Zams I - SVG Stumm I

Einladung zum Preischießen 1979 in Kappl

Die Schützengilde Kappl hat sich auch heuer wieder zur Durchführung eines Gruppenpreischießens entschlossen und möchte daher alle Vereine, Firmen, wie Jungbauern, Bergwacht, Bergrettung, Tiwag, Jagdschafften, Zoll, Gendarmerie, Post, Schiclub, Feuerwehr, Musikkapellen recht herzlich einladen, mit einer oder mehreren Mannschaften daran teilzunehmen. Schießprogramm: Ort: Neues Schützenheim Kappl; Schießzeiten: Samstag, 21. 4. 19 - 23 Uhr; Sonntag, 22. 4. 14 - 22 Uhr; Samstag, 28. 4. 19 - 23 Uhr; Sonntag, 29. 4. 14 - 22 Uhr; Samstag, 5. 5. 19 - 23 Uhr; Sonntag, 6. 5. 14 - 22 Uhr. Stellung: Alle Bewerbe werden sitzend aufgelegt geschossen. Bewerbe: Gruppenschießen: (4 Schützen) geschossen werden 10 Schuß Probe und eine 20er-Serie (nicht wiederholbar). Jeder Teilnehmer darf nur in einer Mannschaft eingesetzt werden, und der erste Schütze muß die komplette Mannschaft anmelden. Glückscheibe: 5-er-Serie Tiefschuß (Einzelwertung) unbeschränkt wiederholbar. Es werden 5 Scheiben pro Serie abgegeben. Beim ersten Zehnerschuß müssen alle 5 Scheiben abgegeben werden. Wildscheibe: Einzelwertung 15-er-Serie unbeschränkt wiederholbar.

Schützengilde Zams - Super CUP 1979

Nach der Wettkampfsaison gab es nun einen Kampf in allen Waffengattungen des Winterschießbetriebes. 30 Schützen stellten sich an 8 Schießabenden und ihre besten Resultate wurden gewertet, nämlich 15 Schuß mit dem Luftgewehr und 15 Schuß mit der Luftpistole. Jeder konnte sich so mit seiner Leistung in einem Spezialbewerb in den Vordergrund schieben. Und dann kam das dicke Ende. Man traf sich zu einem Kegelabend und die Summe von 10 Schüben wurde zur Kreiszahl gezählt. Und dies hat alle Erwartungen über den Haufen geworfen. Zuschauer waren die Mitglieder der Kampfmannschaft des Eisenbahnersportvereines, und sie konnten allerdings die Klasseleistungen der Schützen nicht bestätigen, dafür wollen diese aber auch den Schießsport einmal kennen lernen. Gelegenheit dazu wird es sicher einmal geben.

Jetzt schon gar, denn der Sieger kam aus der Nachbarschaft der Eisenbahnerkegelbahn und zugleich Bester im Pistolenschießen und im Kegeln: Keuschnigg Norbert sen.

Ergebnisse: Die Ziffern in der Reihenfolge bedeuten Gewehr, Pistole, Kegeln, Summe: Keuschnigg N. 109, 140, 280, 529; Schöpf R. 134, 132, 246, 512; Nagelschmid H. 121, 121, 246, 488; Scalvini Guido 126, 123, 226, 475; Pfandl Ing. Hans 137, 133, 201, 471; Damenklasse: Pfandler Elisabeth 121, 133, 272, 526; Pezzei Herta 125, 128, 216, 469; Siegele Veronika 117, 130, 168, 415.

Wir suchen für unser Cafe eine nette, freundliche

Cafe-Konditorei Franz Handle, Landeck, Maisengasse 12, Telefon 2537.

BEDIENUNG

Suchen ab 1. oder 15. Mai

**Jungkoch oder Köchin, sowie
Haus- und Küchenmädchen, Abwäscher(in),
zu besten Bedingungen.**

Anfragen an Ritterstube 6531 Ladis, Tel. 05472 - 3213

Wir suchen

VERMITTLER

für lukrativen Nebenverdienst.

Zuschriften unter Nr. 11479-2 an die Verwaltung des Blattes.

Zur Erstkommunion

empfehlenswert die RITTERSTUBE LADIS mit erlesenen Menüs (auch Kindermenüs), oder zum Nachmittagskaffee mit großer Auswahl an hausgemachten Kuchen.

Auf Ihren Besuch freut sich *Fam. Bernath*

Tischreservierung erbeten unter Tel. 05472 - 3213

Ab Montag, 23. April bis einschließlich 27. April wegen Renovierung geschlossen.

Für lange Sommersaison suchen wir tüchtigen verlässlichen **Chefkoch, Jungkoch, Zahlkellner und Zahlkellnerin** zu sehr guten Bedingungen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbeten an Hotel Schwarzer Adler, 6543 Nauders, Tel. 05473 - 254. Persönliche Vorstellung erwünscht.

MÄNNLICHE BÜROKRAFT

für KFZ Betrieb per sofort gesucht. Jahresstelle. Interessante Tätigkeit. (Keine Buchhaltung). Zuschriften unter Nr. 19662 an TT Geschäftsstelle, 6500 Landeck, Malsersstraße 74.

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 22. 4.: Weißer Sonntag (Tag der Erstkommunion) - 6.30 Uhr Frühmesse für Karl Weys; 8.45 Uhr Einzug zur Erstkommunion mit Musikkapelle; 9 Uhr Feierlicher Erstkommuniongottesdienst; 11 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Maria Ganahl; 19.30 Uhr Abendmesse für Doris Gstraunthaler.

Montag, 23. 4.: Gedächtnis des Hl. Georg † 300 - 7 Uhr Messe für Romed und Paula Knabl. Dienstag, 24. 4.: Gedächtnis des Hl. Fidelis von Sigmaringen † 1622 - 7 Uhr Messe für Andreas Kamper.

Mittwoch, 25. 4.: Fest des Hl. Markus Evangelist Jesu - 19.30 Uhr Abendmesse für Herta Adelsberger.

Donnerstag, 26. 4.: in der 2. Osterwoche - 7 Uhr Messe für Alois Zangerl.

Freitag, 27. 4.: Gedächtnis des Hl. Petrus Canisius, Diözesanpatron † 1597 Freiburg - 19.30 Uhr Abendmesse für Ernst und Frieda Thurner.

Samstag, 28. 4.: in der 2. Osterwoche (Altkleider- u. Altpapiersammlung) - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr 1. Jahrtagsgottesdienst für Rudolf Gabl.

Sonntag, 29. 4.: 3. Sonntag in der Osterzeit - 6.30 Uhr Frühmesse für Agnes Sonnweber u. Geschwister Pangratz; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Karl Schaufler; 11 Uhr Kindermesse f. Ludwig Cus; 19.30 Uhr Abendmesse für Gregor und Siegfried Vallaster.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 22. 4.: 8.30 Uhr Messe für Kathi und Matthias Pliesnig (f. d. Pfarrfamilie); 10.30 Uhr Messe für Stefanie Holz; 19.30 Uhr Messe für Ludwig Leitner und Eugenie Dittich.

Montag, 23. 4.: 7.15 Uhr Messe für Josef und Anna Klammer; für Anna Auer u. Angehörige. Dienstag, 24. 4.: 7.15 Uhr Messe für Josef Gfall und Angehörige; für Wilhelmine Pirschner.

Mittwoch, 25. 4.: 7.15 Uhr Messe für Kreszenz Scharsching; für Maria Mikesch; 19.30 Uhr 1. Bittprozession und anschl. Messe für verst. Eltern Köck und Peintner.

Donnerstag, 26. 4.: 7.15 Uhr Jahresmesse für Anna Da Cas; für Fritz Huber.

Freitag, 27. 4.: 7.15 Uhr Messe für Emanuel Kirschner; für Walburga Blunder.

Samstag, 28. 4.: 7.15 Uhr Messe f. Johann und Maria Codemo; für Maria Hübler; 19.30 Uhr Messe für Fam. Griftsch-Habicher; anschließend nächtliche Anbetung.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 22. 4.: Weißer Sonntag - 9 Uhr Erstkommunionfeier; Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 11.00 Uhr Messe für Alois und Herbert Larcher und Elisabeth Schedler; 17 Uhr Weihe der Erstkommunikanten an Maria; 19.30 Uhr Messe für Josef und Hermine Sassella.

Montag, 23. 4.: Hl. Georg Märtyrer - 7 Uhr Messe für Maria Schmid.

Dienstag, 24. 4.: Hl. Fidelis von Sigmaringen - 19.30 Uhr Jugendmesse für Rudolf Pintarelli.

Mittwoch, 25. 4.: Hl. Evangelist Markus - 7.15 Uhr Messe für Lebende und Verstorbene Nigg. Donnerstag, 26. 4.: 17 Uhr Kindermesse für Vinzenz und Franziska Zangerle.

Freitag, 27. 4.: Hl. Petrus Canisius, Patron unserer Diözese - 7.15 Uhr Messe für Josef und Veronika Griesfer.

Samstag, 28. 4.: 7.15 Uhr Messe für Heinrich und Monika Orfler; 17 Uhr Kinderrosenkranz (Beichtgelegenheit); 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 22. 4.: Weißer Sonntag - Erstkommunionfeier - 8.15 Uhr Einzug der Erstkommunikanten von der Volksschule in die Kirche und Messe für die Pfarrfamilie mit Erstkommunion; 10.30 Uhr 2. Jahrtagsamt für Eduard Zangerl jun.; 17 Uhr Marienfeier der Erstkommunikanten.

Montag, 23. 4.: Hl. Adalbert - 7.15 Uhr Jahresmesse für Josef und Josefa Summerauer.

Dienstag, 24. 4.: Hl. Fidelis von Sigmaringen - 19.30 Uhr Jahresmesse für Josef Siegele.

Mittwoch, 25. 4.: Fest des Hl. Evangelisten Markus - 7.15 Uhr Schülermesse als Jahrtagsamt für Katharina Prieth.

Donnerstag, 26. 4.: in der 2. Osterwoche - 19.30 Uhr Jahrtagsamt für Ignaz Klingler.

Freitag, 27. 4.: Hochfest des Hl. Petrus Kanisius, Patron unserer Diözese - 7.15 Uhr Jahresmesse für Maria Kaltenböck.

Samstag, 28. 4.: Hl. Petrus Chanel - 7.15 Uhr Jahresmesse für Hermann Siegele - 19.30 Uhr Jahresmesse für verstorbene Geschwister Gruner.

Sonntag, 29. 4.: 3. Sonntag in der Osterzeit - 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresmesse für Hermann und Frieda Haid.

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) 22. April 1979:

Landeck-Zams-Plans-Schönwies:

Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr
Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstr., Tel. 2558
Wohnung: Zams, Tel. 2248

St. Anton-Pelfneue:

Dr. Weiskopf, St. Anton, Tel. 2470

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. W. Thöni, Tel. 05443-276

Prutz-Ried:

Pfunds-Nauders:

Hauptdienst: Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-202

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr:
Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-207

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 2360

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

26. April 1979:

Mutterberatung, 14-16 Uhr

Mutterberatung 14-16 Uhr mit Kinderarzt
Dr. Czerny

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 96,- (einschl. 8 % Mwst.) - Verschleißpreis S 3,- (incl. 8 % Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15, Tel 2512.

Verkaufe VW Käfer Bj. 75, 34 PS, 28.000 km, Bestzustand.
Telefon 05442 - 37285

Gastlokal- bzw. Frühstückszimmereinrichtung
(Tische und Stühle) gut erhalten, wegen Umbau günstig abzugeben. Tel. 05476 - 236

DACHRINNEN-reinigen leichter mit einer **2tlg. ALU-Schiebeleiter** nach DIN in der BRD 2 x 5 m (ausgez. 9 m) jetzt 2350,—. Lieferung frei Haus. ALMA-Lager. SANTELER, Meraner Str. 2, 6460 Imst, Tel. 05412-2457

Abverkauf von leichtbeschädigten Bauernstuben in Zirbe und Eiche (Kredenzen, Anrichten, Eckbänke, Tische und Sessel), zu stark reduzierten Preisen. RISA-Möbelfabrik, 6410 Telfs, Sagl 2a, Tel. 05262 - 2341 oder 2342. Geschäftszeiten: Mittwoch und Donnerstag 8-12 Uhr und 13-17 Uhr.

1 Zahlkellnerin
für Pensionsgäste
1 Serviermädchen
ab 15. Mai und
1 Kindermädchen
zu besten Bedingungen gesucht.
Hotel Linde, Ried, Telefon 05472 - 270

S 89/78 - 36
Einberufung der Gläubigerversammlung
Konkurrenzsache: Werner MARTH, Heizölhandel, Perjernerweg 19, 6500 Landeck.
Auf Antrag des Masseverwalters Dr. Hermann Schöpf, Rechtsanwalt in Landeck, wird auf den
23. 4. 1979, 9.30 Uhr, VS 41/I. Stock
bei diesem Gerichte eine Gläubigerversammlung zur Wahl eines Gläubigerausschusses einberufen.
Landesgericht Innsbruck, Abt. 19 am 2. 4. 1979
Dr. Hansjörg Rück

Wir stellen ab sofort ein

KFZ-Mechaniker
KFZ-Lackierer
Lehrling für KFZ-Elektrik

ERWIN NETZER GesmbH., Innstraße 30a, Tel. 2376
MERCEDES-BENZ RENAULT

hinfahren-Geld sparen.
EUROPA MÖBEL
HANS REITER
EUROPA MÖBEL INNSBRUCK-NEU-RUM-STRASS im Zillertal

Übernehme Buchhaltung in Heimarbeit.

Adresse in der Verwaltung

Verkaufe VW Golf Bj. 1975, 27.000 km.

Adresse in der Verwaltung

Schlafzimmer, verwendbar als Fremdenzimmer um S 2000.—, sowie **Couch** mit Rückwandanbau um S 1000.— zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung

Wir suchen einen tüchtigen, verlässlichen und selbständigen

BAGGERFAHRER

mit Praxisnachweis.

Auskunft unter Nr. 3442 Blickpunkt Landeck

Suchen tüchtigen, selbständigen

Vertreter und
Schlosser

sofortige Aufnahme.

Fa. Franz Rietzler

Landmaschinen Ried

Telefon 05472 - 412

Preiswert Reisen mit IDEAL TOURS:
Genf-Nizza-Monaca, 26.4.-1.5., HP, 2.990,-; Paris, 27. 4.-1.5., 9.-13.5., 1.540,-; Insel Mainau, 29. 4.-1.5., HP, 890,-; Tulpenblüte Holland, 1.-5.5., 9.-13.5., z. T. HP, 1.890,-; London, 4.-7.5., 3.240,-; Berlin, 9.-13.5., ab 890,-; Kreuzfahrt Griechenland, 12.-19.5., VP, ab 4.800,-; Urlaub auf Probe, 16.-20.5., 23.-27.5., VP, 1.280,-; Paris-Strasbourg, 22.-27.5., 2.280,-; Nizza-Monaco, 24.-28.5., HP, 2.580,-; Pfingstfahrt Schweiz, 2.-4.6., HP, 1.090,-. Kostenl. Prospekte, Buchungen: Reisebüro IDEAL TOURS, 6235 Reith, Tel. 05337-2281 oder 2183. Gleich anrufen! Zustieg in allen Orten ab Landeck!

.... jetzt billiger
Dispersionsfarbe
 15 kg Kübel **S 178.-**

Drogerie
O. Müllauer
Zams - Tel. 2718

Gesucht wird:

Heizungs- und Sanitärmoniteur

für Service und Lagerarbeiten

JOSEF THURNER

KG GRINS

Telefon 05442 - 31033

Ihr Bruch



braucht Sie nicht mehr zu behindern. Endlich können Sie wieder jede körperliche Arbeit ausführen und sogar Sport treiben. Ein großer Fortschritt - eine deutsche Wertarbeit - das **Spranzband - 60** ohne Feder u. ohne Schenkelriemen mit den leicht universell verstellbaren Pelotten. Wie eine feinfühligte Hand verschleißt es die Bruchforte. Ein aktiver Vollschutz für Bruchleiden.

Platzvertretung und nächste Beratung:

Fr. 27. 4. LANDECK 11.30-12.00 Uhr Drogerie Handle, Malsersstraße 11

Wir suchen verlässliche

Kellnerin

für Sommersaison oder länger.

Fam. Neurauther Gasthof Kaifenau, Tel. 2801 und
 Zammerhof, Tel. 3620.

Eingestellt werden für Büro **Absolvent(in)** der Handelsschule. Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Zeugnisabschriften.

Hilfsarbeiterin halbtätig (nachmittags), Samstag frei.

Fotohaus R. Mathis, Landeck, Tel. 05442 - 3350.

SCHLOSSHOTEL FISS

sucht für kommende Sommer- und Wintersaison

2 Zimmermädchen

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften an Schloßhotel
 6534 Fiss, Tel. 05476 - 397

SONDERANGEBOT

Renault R 14 TL Aktion

Gebrauchtwagen

Renault R 5 TL/74

Ford Escort 1100/75

Renault 16 TL/76

ERWIN NETZER GesmbH., Innstraße 30a, Tel. 2376

venetseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

Noch beste Pistenverhältnisse auf unseren nordseitigen Skiabfahrten

Letzter Fahrbetrieb

Sonntag, 22. April 1979

Wir danken für Ihren Besuch und werden die Wiederaufnahme unseres Sommerfahrbetriebes zeitgerecht bekanntgeben.

SIMCA HORIZON JUBILEE



Zweimal ein „Auto des Jahres“ zu haben — das hat uns angespornt.

Das Ergebnis:



die **Jubilee-**
Sonderserie
mit der
aufwendigen

und gediegenen Aus-
stattung der Spitzen-
klasse.

Zweifarben-Métal-
lisé-Lackierung,
Leichtmetallfelgen,
Reifen 155x13, Velour-
Polsterung, getönte
Scheiben, 83-PS-Motor.

Begrenzte Stückzahl.

Unverbindl. Listenpreis inkl. Mehrwertsteuer

112.500.-



Kaufhaus Grisseemann Zams

Sonderangebot:

10 Semmel	S 6.90
1 kg Bananen	S 7.90
3-er Packung Pizza	S 38.90

80 verschiedene in- und ausländische Käsesorten,
ebensoviele Wurstsorten und Spezialitäten von den
besten Erzeugern.

DAS ERSTKOMMUNIONSBILD VOM FACHMANN

Unser schon seit Jahren beliebtes
SONDERANGEBOT

3 VERSCHIEDENE
FARBAUFNAHMEN 13/18 **S 435.-**

Selbstverständlich gelten die Sonderpreise für
Erstkommunionaufnahmen auch vor und nach dem Weißen Sonntag

3 verschiedene Farbaufnahmen
mit 1 Vergrößerung 20 x 25 **S 510.-**

AM WEISSEN SONNTAG 22. APRIL

durchgehend von 9 bis 16 Uhr geöffnet

Am Samstag (21. April) nachmittag nur bei Voranmeldung

in Ihrem

**Fotohaus
R.MATHIS**

6500 Landeck, Tel. 05442/3350



Für jedes Kind halten wir eine
nette Überraschung bereit



Verkauf und Service von **Mopeds** und **Motorrädern** verschiedener Marken. Helmut Wolf, Aral-Tankstelle, Imst, Tel. 05412 - 2574.

Verkaufe

Mercedes 220 D

Bj. 1973, neuer Motor, guter Zustand.

Anfragen unter Tel. 05472 - 270

Sonderaktion

Nordische Fichtenschalung, Ia-Qualität, 11.5 cm breit, in verschiedenen Längen lagernd. Zustellung in Imst kostenlos,

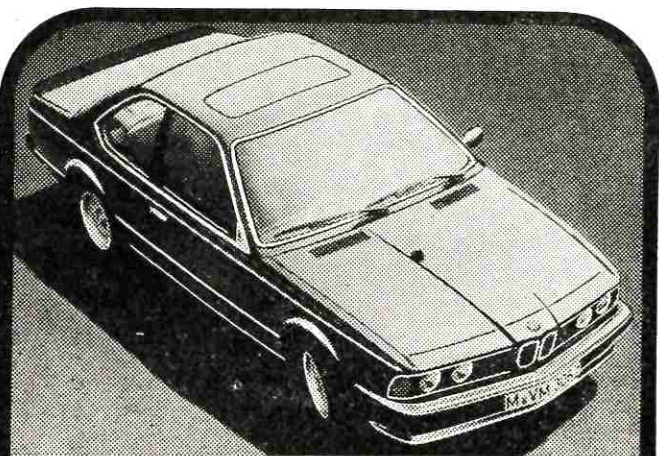
qm **S 105.-** incl. Mwst.

Gebürstete und gebeizte Fichtenschalung, Ia-Qualität, in verschiedenen Längen und Breiten, Zustellung in Imst kostenlos, zum einmaligen Superpreis

qm **S 218.-** incl. Mwst.

Holzstudio Imst

Am Rofen 40, Telefon 05412 - 24 62



Neu: BMW 635 CSi. Prüfen Sie die erfolgreiche Idee.

Das neue 3,5 l 160 DIN kW (218 PS) Triebwerk des BMW 635 CSi gibt dem BMW Coupé eine neue Dimension. Dieser neue Motor bietet noch mehr Leistung und trotz seiner sportlichen Basis einen äußerst kultivierten Lauf. Lernen Sie bei uns die neue Kraft im BMW 635 CSi kennen.

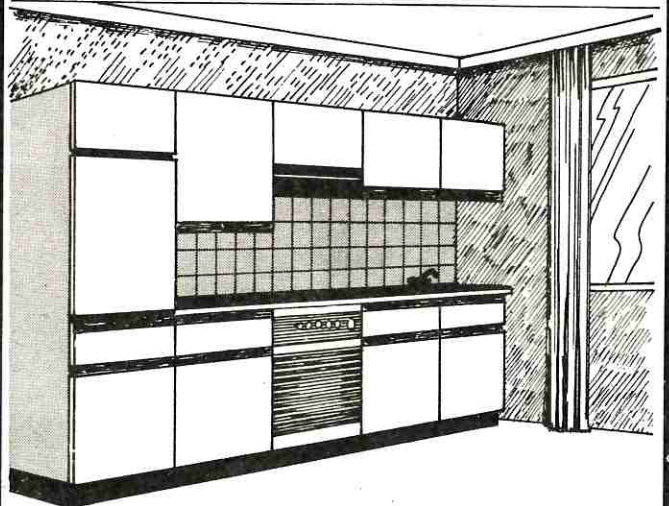
Ihr Vertragshändler:
WERNER NETZER

Landeck, Innstraße 32
Telefon 05442 - 3076



EM Mitmachen und gewinnen

Gewinnen Sie eine **Beckermann** Einbauküche komplett mit **AEG**-Einbau-Elektrogeräte im Werte von 28.000 Schilling.



AEG-Elektrogeräte + **Beckermann** Küchen für Europas Frauen, exklusiv bei Elektro Müller.

ROLLENDE KÜCHENSCHAU

AM
27. u. 28.
APRIL
in

LANDECK

Holen Sie sich den Teilnahmeschein bei unserer ROLLENDE KÜCHENSCHAU in Landeck oder bei unserem Küchenberater in Imst.



ATELIER E. 6460 Imst

ELEKTRO MÜLLER

LANDECK, Innstraße 14, Telefon (05442) 3300
IMST, Postgasse 3, Telefon (05412) 2527

Wir geben unseren werten Gästen bekannt, daß das öffentliche Hallenbad, die öffentliche Sauna und das Hotel Jägerhof Zams, vom 22. April bis einschließlich 31. Mai 1979 geschlossen sind. Unser herzlicher Dank gilt allen, die unseren Betrieb besucht haben und wir freuen uns schon jetzt, Sie nach der Öffnung wieder begrüßen zu können.

FAMILIE ERWIN BOUVIER

Schlafzimmermöbel um S 2.000.— zu verkaufen.
Telefon 05442 - 39115

Baustromkasten mit ca. 50 m Kabel und Brautkleid
Gr. 42 zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung.

Gut erhaltene Hütte günstig zu verkaufen.
Peter Schwarz, Landeck, Tel. 2274

Suche Baugrund im Raume Landeck-Zams (Starkenbach, Stanz, Grins).
Zuschriften unter Nr. 18479-1 an die Verwaltung

Gebrauchte Kühltheke, Stühle und Tische billigst abzugeben.
Anfragen Telefon 05442 - 2377

GFLERTE TEXTILVERKAUFERIN
Modebewußt, freundlich, mit Freude am Verkauf exklusiver Damen- und Herrenmode, findet bei uns ab 15. Juni bestens bezahlte Vertrauensstellung in angenehmem Betriebsklima. Dauerjob. 6-8 Wochen Urlaub jährlich. Angestelltenwohnung im Hause.
Bitte nur schriftliche Bewerbung an Sportmode Scherl, St. Anton.

Tüchtiges Hausmädchen

für Geschäftshaushalt ab Mai gesucht. Jahresstelle, beste Entlohnung, schönes Zimmer mit Fernseher.

SPORTMODE SCHERL, ST. ANTON

Suche ab sofort verlässliches Küchenmädchen.

Gasthof Schwarzer Adler, Zams, Tel. 05442 - 2285

Verkaufe **Simca 1301** Spezial zum Ausschachten.
Telefon 05442 - 31084.

Jungköchin, Küchenhilfe mit Kochkenntnissen für Sommersaison gesucht. Gute Verdienstmöglichkeiten.
Cafe Kristall Imst, Telefon 05412 - 2214 oder 3301

Schöner Bauplatz in Pians, 776 m², in Ortsmitte, voll erschlossen, zu verkaufen.

Telefon 05442 - 2041 oder 2086

Wir suchen für sofort oder später

1 Zahlkellnerin, 1 Jungköchin, 1 Küchenhilfe

Gasthof Vorhofer Landeck - Telefon 05442 - 2476

WIR DANKEN

allen, die uns Trost und Hilfe zuteil werden ließen,
als unser Kind

Armin-Gerhard

uns nach kurzem Erdendasein wieder verließ.

**Gerhard und Josefa Nigg, Grins
mit Harald**

Tüchtiger **Jungkoch**
oder **Köchin**
für **Wienerwaldrestaurant St. Anton a.A.**
per sofort gesucht.
Telefon 05442 - 2383

Wienerwald 

Am Weißen Sonntag vor zwei Jahren ist unsere liebe Tochter und Schwester

Doris Gstraunthaler

an den Folgen eines Verkehrsunfalles gestorben.
Wir gedenken Ihrer beim Jahresgottesdienst in der Pfarrkirche Landeck am 22. April 1979 um 19.30 Uhr.

Die Eltern und Geschwister

Wir suchen für unseren Gasthofbetrieb eine
Serviererin mit Inkasso
auf Jahresstelle.

Nußbaumhof, Fam. Pircher, 6500 Landeck,
Telefon 05442 - 2362

Gleichzeitig teilen wir Ihnen mit, daß wir unsere
Discothek ab sofort jeden Sonntag von 14 - 17 Uhr
geöffnet haben.

Außerdem ist die Discothek jeden Freitag, Samstag
und Sonntag (Tanz bei Kerzenlicht) ab 20 Uhr in Be-
trieb. Wie freuen und auf Ihren Besuch!

Gasthof Kreuz - Pfunds empfiehlt für den Erstkommuniontag

festliche Menüs, Kindermenü,

Nachmittagskaffee (Irish Coffee, Mozartkaffee . . .)
Torten nach Hausrezept, Vorbestellungen erwünscht.
Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu
dürfen.

Familie Mairhofer, Telefon 05474 - 5218

Neue Nähkurse für Landeck und Umgebung!

Sehr geehrte Damen! — Die beste Schlankeitskur ist ein gutsitzendes Kleid!
Das bekannte Nähmaschinenhaus

FUNKBERATER R. FIMBERGER IN LANDECK

veranstaltet ab **Dienstag, 24. April 1979** einen **Spezialnähkurs** für **Anfänger** und **Fortgeschrittene** in **Nachmittags- und Abendlehrgängen**

Durchgeführt wird dieser Kurs wieder vom bewährten und bekannten

Zuschneide- und Nähstudio „STERIA“ Eitzkorn - Petras

In diesem erstklassig geleiteten Lehrgang erlernen Sie nicht nur das Nähen sondern auch die Erstellung ver-
schiedener Grundschnitte nach Ihren Maßen und Ihren Wünschen (Rock, Kleid, Hose, Bluse, Kinderkleidung,
Gesellschaftskleidung etc.)

Neu im Kursprogramm sind Herrenhosen!

Nähmaschinen und **Zeichenmaterial** werden während der Kursdauer **kostenlos** zur Verfügung gestellt.
Kursdauer: 8 Wochen, einmal wöchentlich, entweder nachmittags ab 14 Uhr oder abends ab 19 Uhr.

Entgegennahme der Anmeldungen **ab sofort** bei den Firmen:

FUNKBERATER R. FIMBERGER - LANDECK

Ihr **Bernina- und Husqvarna Nähmaschinen-Fachgeschäft**

Wir lernen Sie durch Jahre auf Ihrer Maschine **kostenlos** ein. Wir haben eine **eigene Fachwerkstätte**. Wir geben
Ihnen während des Kurses **Sonderpreise** bei Kauf einer Maschine und außerdem **langfristige Zahlung**.

TEXTIL BRANDMAYR, Landeck, Malser Straße 24

Meterware aller Art, freundliche und fachgerechte Bedienung — **Qualitätsware** — **sehr günstige Preise**.

Handelskammer, Landeck, Innstraße

Vom schönsten Tag Ihres Kindes
am 22. April ganztägig geöffnet

**ERSTKOMMUNION-
BILDER** zum **Sonderpreis**

Aus unserem

Allround Studio

Voranmeldungen möglich!

Atelier in Perjen

(Café Fredy, 1. Stock), Tel. 05442 - 3666

Als **GESCHENK** erhalten Sie **15 Prozent RABATT** auf eine Vergrößerung!





Aqua · Limo · Saft
Bier · Wein · Spirit
etc...

Wir feiern
Geburtstag
(3 Jahre Sailerpoint)
Bei diesen Preisen
gibts nur eins:
mitfeiern, mitjubeln...



Stiegl

— das große, bekannte Markenbier

STIEGL Märzen	20 x 0,5 l	69,90
STIEGL Columbus	20 x 0,5 l	89,90
STIEGL Pils	30 x 0,33 l	139,90 + Pfand



NEU
im Sortiment:

Schwechater
Lager 20 x 0,5 l

79,90
+ Pfand

Schwechater
Hopfenperle 20 x 0,5 l

99,90

5,90
+ Pfand

1 Literflasche

Coca Cola

...der besondere Hit,
glatter Wahnsinn!

Sailerpoint bringt's — große Marken — kleinste Preise — Sailerpoint bringt's — große Marken —

Wir sind die Neuen im Sailerpoint-Sortiment, mit diesen Preisen können wir uns schon sehen lassen:

Chantre	59,90
Bommerlunder	89,90
Türkische Mokka	59,90
Aprikot Brandy	59,90
Zirbengeist	79,90

Noch zwei
typische Sailerpoint-Preise:

Aggstein Obstler 1 l

39,90

Austria Gold 0,33 l

4,90

**Wir sind ein
Saftladen,
aber
was für einer!**

Yo Apfelsaft 1 l	7,90
Yo Orangensaftgetränk 1 l	9,90
Yo Himbeersaft 2 l	44,90
Orangeade 2 l	24,90
Zitronade 2 l	27,90

Diese Sonderangebote gelten
vom 19. 4. bis 2. 5. 1979,
Abgabe unbeschränkt.

Landeck, Ödweg 21

Sailerpoint — Ihr Getränkemarkt — und keinen Groschen mehr!